

Erzbistum
Köln



Wirtschaftsplan 2025

Vom Ökonomen aufgestellter gemeinsamer Wirtschaftsplan der Erzdiözese und des Erzbischöflichen Stuhls gemäß der Ordnung für die im Bereich der wirtschaftlichen Angelegenheiten der Erzdiözese Köln tätigen Organe vom 1. Januar 2024.

Wirtschaftsplan 2025

Das Wirtschaftsjahr 2025 bleibt für das Erzbistum Köln herausfordernd. Eine weiterhin schwache Konjunktur und fehlende Impulse am Arbeitsmarkt bilden die Grundlage für sinkende laufende Kirchensteuereinnahmen auch im kommenden Jahr. Entgegen den Erwartungen für das aktuelle Jahr hat sich die Entwicklung des Einnahmerückgangs sogar beschleunigt und Hochrechnungen der Kirchensteuereinnahmen für das laufende Jahr lassen weiterhin keine Zuwächse erwarten. Unter diesen Voraussetzungen wird im Erzbistum Köln für 2025 ein Kirchensteuerbruttoaufkommen von rund 908 Mio. Euro erwartet. Dies liegt rund 3,5 % unter dem Vorjahresansatz.

Dem gegenüber stehen zwei bedeutende Sondereffekte im Wirtschaftsjahr 2025. Zum einen wird mit einer um rund 9,6 % geringeren Verpflichtung aus dem Clearing kalkuliert, was einen positiven Effekt auf das erwartete Netto-Kirchensteueraufkommen hat, welches bei rund 665 Mio. Euro und damit 1,1 % über dem Planwert 2024 liegt. Ebenfalls steigt hierdurch das gegenüber dem Vorjahr für die Aufgabenerfüllung verfügbare Kirchensteueraufkommen geringfügig auf rund 630 Mio. Euro an.

Zum anderen spiegeln sich die gestiegenen Zinsen am Kapitalmarkt auch im Anstieg des Diskontierungssatzes für Pensionsrückstellungen wider. Dies führt im Wirtschaftsjahr 2025 zu einer erheblichen Entlastung bei den Altersvorsorgeaufwendungen.

Ungeachtet dieser Sondereffekte hat das Erzbistum Köln mit der Etablierung des Wirtschaftlichen Rahmenplans 2030 bereits Vorsorge getroffen, um dem Trend stagnierender bzw. moderat sinkender Kirchensteuereinnahmen bei gleichzeitig (inflationsbedingt) steigenden Ausgaben für Personal, Bau- und Sachleistungen entgegenzuwirken. Anpassungsmaßnahmen werden mit dem Ziel erarbeitet, Einnahmen und Ausgaben in einem ausgeglichenen Niveau zu halten und so eine Ausfinanzierung der Aufgaben zu gewährleisten. Die Umsetzung des Wirtschaftlichen Rahmenplans wird sukzessive fortgesetzt und bleibt damit auch in 2025 ein bedeutendes Thema.

Der Wirtschaftsplan 2025 stellt nun aus zweierlei Gesichtspunkten eine Besonderheit dar. Einerseits entfalten bereits erste Anpassungsmaßnahmen für den Wirtschaftlichen Rahmenplan 2030 ihre Wirkung. Andererseits bietet der vorliegende Wirtschaftsplan aufgrund der aufgeführten Sondereffekte Spielraum für „Investitionen“ in Strukturveränderungen, die u.a. zu einer Entlastung in den Folgejahren führen werden.

Zu nennen ist hier das Transformationsprogramm mit den bestehenden Kernprojekten „Pastorale Einheiten“, „Kita Träger“, „Verwaltungsleitungen 2.0“, „Serviceangebote für Pastorale Einheiten“ und „Pfarrliche Immobilien“. Im Wirtschaftsplan 2025 werden hierfür rund 5,3 Mio. Euro vorgesehen. Davon sind rund 2,2 Mio. Euro der Projektmittel für die Umsetzung des Kita-Trägers vorgesehen.

Aufgrund steigender Cyber-Risiken liegt ein Schwerpunkt in der Verwaltung in der IT-Sicherheit. Vorbereitende Maßnahmen sind bereits in 2024 eingeleitet worden und werden in 2025 fortgesetzt. Daneben spielt die Digitalisierung und damit verbunden die Fortführung der begonnenen Arbeiten zur Realisierung integrativer digitaler Verwaltungsabläufe eine wichtige Rolle. Existierende Systeme werden aktualisiert um die Release- und Upgradefähigkeit der Systeme zu erhalten. Im Wirtschaftsplan 2025 entfallen rund 16 Mio. Euro auf EDV Leistungen. Um den stetig steigenden Anforderungen und Herausforderungen im Bereich der Human Resources gerecht zu werden, erfolgt in 2025 die Neuetablierung eines Führungskräfteentwicklungsprogramms.

Wichtige strukturelle Investitionen in die Zukunft des Erzbistums Köln stellen zudem die Planungen im Bereich der Bau- und Verwaltungsprojekte dar. In Summe investiert das Erzbistum im kommenden Jahr rund 29,5 Mio. Euro in Projekten. Diese Projekte finden sich in den Funktionsbereichen Pastorale Einheiten (0,1 Mio. Euro), Bildung und Wissenschaft (23,1 Mio. Euro), Verwaltung und Gebäude (6,2 Mio. Euro) und Tagungshäuser/Jugendbildungsstätten (0,1 Mio. Euro) wieder. Hervorzuheben sind die Fortsetzung der Investitionen im Bildungscampus Köln Kalk mit 14 Mio. Euro, die Planung des Gesamtkonzepts am Collegium Albertinum mit 4 Mio. Euro sowie der Bau des Mensagebäudes der Marienschule, Leverkusen mit 1 Mio. Euro. In 2025 wird im Kardinal- Schulte Haus mit dem Umbau des Restaurants begonnen hierfür sind 0,1 Mio. Euro vorgesehen.

In 2025 belaufen sich die geplanten Projektmittel im Aufwand auf rund 31,6 Mio. Euro. Davon entfallen rund 15 Mio. Euro auf Bauprojekte, die sich insbesondere in den Funktionsbereichen Bildung und Wissenschaft, Verwaltung und Gebäude sowie Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten widerspiegeln.

Das Projekt Zentralisierung Pfarrarchive geht im Wirtschaftsjahr 2025 in die Schlussphase, in welcher auch der in 2024 begonnene Umbau der Unterkirche von St. Barbara in Köln-Ehrenfeld zum Pfarrarchivmagazin in seiner ersten Bauphase abgeschlossen wird. Hierfür sind im Wirtschaftsplan 2025 rund 1 Mio. Euro vorgesehen. Im Bereich der Schulen erfolgt u.a. in der Ursulinenschule Köln und im St. Ursula Gymnasium Düsseldorf die Sanierung der Naturwissenschaften für rund 1,2 Mio. Euro, weitere 0,5 Mio. Euro entfallen auf das Bauprojekt Bildungscampus Köln-Kalk. Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen werden in 2025 im Bereich der Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten die Brandmeldeanlagen ausgetauscht für rund 0,45 Mio. Euro. Am Gebäude des Diözesanmuseums des Erzbistums Köln Kolumba erfolgt die Sanierung der Dachhaut für rund 1 Mio. Euro.

Die Flüchtlingshilfe-Aktion Neue Nachbarn bleibt auch in 2025 ein Schwerpunkt. Insgesamt hat das Erzbistum Köln hierfür rund 4,8 Mio. Euro vorgesehen, die zum Beispiel für Willkommenstreffpunkte in Kirchengemeinden, Dolmetscherdienste, Sprachkurse, Wohnraumvermittlung, Begleitung und Beratung verwendet werden.

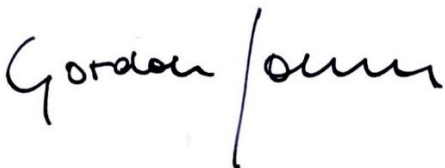
Da sich das Erzbistum Köln in seiner Vision „Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln“ zur Klimaneutralität verpflichtet hat, bleibt der Umwelt- und Klimaschutz auch 2025 ein wichtiges Themenfeld. Im Bereich Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen werden daher 16 Mio. Euro für Zuweisungen in Investitionen rund um die Wärmewende vorgesehen. Davon entfallen 10 Mio. Euro auf die Kirchengemeinden und 6 Mio. Euro auf die Kindertagesstätten. Die ganzheitlichen Bemühungen des Erzbistums Köln rund um den Klimaschutz spiegeln sich in den vier Projekten „Klimaschutzkoordination“, „Wärmewende“, „Sonnenstrom“ und „Energiemanagement“ wieder, die auch im Wirtschaftsjahr 2025 fortgesetzt werden. Hierfür werden Mittel im Aufwand von rund 2,0 Mio. vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt dabei mit rund 1 Mio. Euro auf dem Projekt Wärmewende. Des Weiteren wird der Ausbau von Photovoltaikanalagen bei erzbischöflichen Gebäuden im Wirtschaftsjahr fortgesetzt. Hierfür sind Investitionen von 1 Mio. Euro vorgesehen.

Das Erzbistum Köln unterstützt eine Vielzahl von Zuschussempfängern. In Summe sind in 2025 Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen von rund 387,8 Mio. Euro vorgesehen, diese liegen geringfügig über dem Vorjahresniveau (387,3 Mio. Euro). Größter Zuschussempfänger ist die Caritas mit rund 63 Mio. Euro (Vorjahr rund 63,8 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund der ökonomischen Rahmenbedingungen weist der Wirtschaftsplan 2025 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rund 10,4 Mio. Euro aus, das aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann. Die Ausgleichsrücklage dient als wichtiger Schutz und Faktor, um Jahresfehlbeträge temporär ausgleichen zu können und nicht kurzfristig zu strukturellen Maßnahmen greifen zu müssen. Trotzdem ist es gelungen den prognostizierten Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr deutlich zu reduzieren.

Mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan sind alle Kostenstellenverantwortlichen im Erzbistum Köln dazu angehalten, mit den Ihnen anvertrauten Mitteln sparsam, verantwortungsvoll sowie nachhaltig zu wirtschaften.

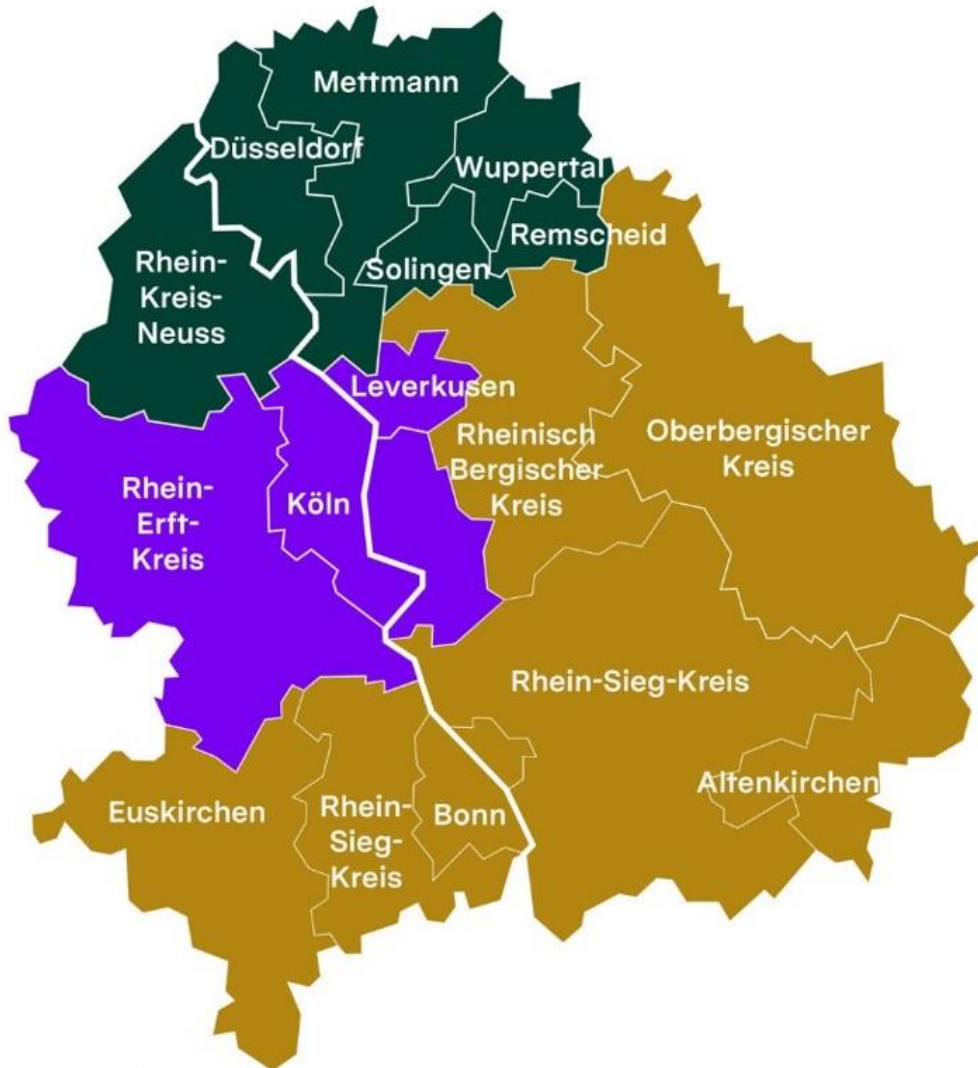
Köln, im November 2024



Gordon Sobbeck
Ökonom des Erzbistums Köln

Dekanate im Erzbistum Köln

mit gerundeter Katholikenzahl (Stand 31.12.2023)



Pastoralbezirk Nord



Pastoralbezirk Süd



Pastoralbezirk Mitte



Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu Struktur und Inhalt des Wirtschaftsplans 2025.....	7
ERGEBNISPLAN	9
Ergebnisplan (GuV) 2025.....	11
Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025.....	12
STATISTIKEN KENNZAHLEN PROJEKTE	21
Kennzahlen im Überblick.....	22
Übersicht der geplanten Erträge und Aufwendungen nach Funktionsbereichen.....	24
Geplante Aufwendungen nach Funktionsbereichen.....	25
Projektliste 2025 für den Aufwandsbereich.....	26
Transformationsprogramm 2025.....	31
Wirtschaftsplanung Flüchtlingshilfe 2025.....	32
BUDGET NACH FUNKTIONSBEREICHEN	33
Übersicht der Funktionsbereichsstruktur.....	34
Funktionsbereich 1 Pastorale Einheiten.....	36
Funktionsbereich 2 Dienstleistungen für Pastorale Einheiten.....	44
Funktionsbereich 3 Kindertagesstätten.....	54
Funktionsbereich 4 Pastorale Aufgaben.....	62
Funktionsbereich 5 Bildung und Wissenschaft.....	78
Funktionsbereich 6 Verwaltung und Gebäude.....	102
Funktionsbereich 7 Caritas.....	128
Funktionsbereich 8 Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten.....	130
Funktionsbereich 9 Überdiözesane Aufgaben.....	142
Funktionsbereich 10 Versorgung.....	148
Funktionsbereich 11 Kirchensteuer und Finanzanlagen.....	150
Funktionsbereich 12 Stiftungen.....	156
INVESTITIONSPLAN	159
Investitionsplan 2025.....	160
Projektliste 2025 für den Investivbereich.....	161
ORGANIGRAMM UND STELLENÜBERSICHT	163
Stellenübersicht nach Laufbahngruppen und Funktionsbereichen.....	164
Stellenübersicht des Erzbistums Köln nach Funktionsbereichen (Soll-Ist-Vergleich).....	168
Organigramm.....	170

Erläuterungen zu Struktur und Inhalt des Wirtschaftsplans 2025

Besonderheiten im Wirtschaftsplan 2025 im Zusammenhang mit der Funktionsbereichsstruktur:

Der Wirtschaftsplan besteht aus einer Vielzahl an Kostenstellen, diese sind wiederum Funktionsbereichen zugeordnet. Ein erheblicher Anteil der Kostenstellen wird aus der Aufbauorganisation (Organigramm) abgeleitet. Folglich hat eine Änderung der Organisationsstruktur Konsequenzen für die Kostenstellen und damit verbunden auch auf die Funktionsbereiche, die aus dem Zuschnitt dieser Kostenstellen bestehen.

Bereits im Wirtschaftsplan 2024 ist die Neustrukturierung des Erzbischöflichen Generalvikariats mit vielfältigen Änderungen in den Kostenstellen einhergegangen. Alle aus der alten Struktur abgeleiteten Kostenstellen wurden für den Wirtschaftsplan 2024 auf die neue Struktur zugeschnittene Kostenstellen überführt. Im Rahmen dieser Überleitung wurden die auf den vormaligen Kostenstellen enthaltenen Budgets teilweise 1:1 überführt, teilweise aber auch aus mehreren alten Kostenstellen aggregiert oder von einer alten Kostenstelle auf mehrere Neue verteilt. Dies ist bei der Interpretation von 2024 zu 2023 zu berücksichtigen, insbesondere in den Funktionsbereichen, die Bezug zur Aufbauorganisation (z.B. Ressort Generalvikar, Ressort Amtsleitung, Ressort Ökonom) nehmen. Zudem sind in 2024 ggü. dem Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund von mehr Effizienz und Transparenz einige Funktionsunterbereiche weggefallen.

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2024 hat eine Umstrukturierung im Bereich des Ressort Generalvikars stattgefunden, die unmittelbaren Einfluss auf den Wirtschaftsplan 2025 hat. Im Wesentlichen betreffen die Veränderungen den Funktionsbereich 04 Pastorale Aufgabe sowie den Funktionsbereich 06-03 Ressort Generalvikar.

Vor dem Hintergrund der zuvor ausgeführten Änderungen sind die Planzahlen 2024 in den zuvor genannten Funktionsbereichen vielfach nicht unmittelbar mit den Planzahlen 2025 vergleichbar. Aus Transparenzgründen wird daher in den Erläuterungstexten und den wesentlichen Planzahlen der einzelnen Funktionsbereiche auch auf die einzelnen Änderungen und Verschiebungen ggü. dem Wirtschaftsplan 2024 eingegangen.

Detaillierte Ausführungen zu den Inhalten der Funktionsbereiche, Budgets, Budgetabweichungen gegenüber Vorjahreszahlen, Erläuterungen zu Zielsetzungen und Maßnahmen, weitere wesentliche Planansätze sowie einzelne Projektbeschreibungen sind in den zugeordneten Funktionsbereichen beschrieben.

Der Wirtschaftsplan 2025 besteht aus den nachfolgend aufgeführten Abschnitten:

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan stellt auf der Ebene der Zeilen des Betriebsabrechnungsbogens die Ergebnisse 2023 sowie die Planwerte 2024 und 2025 dar. Die Planwerte wiederum resultieren in Summe aus einer Vielzahl von Budgets auf der Sachkontenebene, die den einzelnen Zeilen zugeordnet sind. Der Ergebnisplan folgt der Struktur der Gewinn und Verlustrechnung. Die Vorgaben des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sind in allen dargestellten Wirtschaftsjahren vollzogen.

Durch die Darstellung der Planwerte ohne Nachkommastellen im Ergebnisplan sowie in den Budgets nach Funktionsbereichen, kann es zu geringen Rundungsabweichungen kommen.

Statistiken / Kennzahlen / Projekte

Anhand verschiedener Grafiken, Kennzahlen, Übersichten und Statistiken wird die vergangene, gegenwärtige und künftige Entwicklung der Zahlungsströme (Erträge wie Aufwendungen) des Erzbistums Köln dargestellt. Zudem wird eine nominale wie prozentuale Verteilung der Kosten nach den verschiedenen Aufgabenorientierungen des Erzbistums für das Wirtschaftsjahr 2025 abgebildet. Des Weiteren werden in diesem Abschnitt alle Projekte für den Aufwandsbereich 2025 dargestellt.

Budgets nach Funktionsbereichen

In diesem Abschnitt wird der zu Beginn dargestellte verdichtete Ergebnisplan heruntergebrochen in Einzelpläne je Funktionsbereich. Die in diesem Kapitel dargestellten 12 Funktionsbereiche stellen ein wesentliches Steuerungsinstrumentarium im Rahmen der Wirtschaftsplanung dar. Konkret handelt es sich hierbei um aufgabenbezogen abgegrenzte Geschäftsfelder, in denen das Erzbistum Köln tätig ist. Damit ermöglicht die Einteilung in Funktionsbereiche eine Untergliederung des Rechnungswesens in Aufgabenbereiche und ermöglicht eine Strukturierung der Planung nach inhaltlichen Themen. Jeder Funktionsbereich setzt sich aus einer Vielzahl von Kostenstellen zusammen, die für eine verursachungsgerechte Abbildung der Kosten Sorge tragen. Ein Großteil der Kostenstellen wird aus der Aufbauorganisation abgeleitet.

Investitionsplan

Der Investitionsplan stellt die Investitionen im Bereich der Grundstücke und Gebäude sowie des beweglichen Anlagevermögens dar. Des Weiteren werden alle Projekte für den Investitionsbereich 2025 dargestellt.

Organigramm und Stellenübersicht

Hierbei werden die Stellenübersichten im Soll-Ist-Vergleich des Plan-, des laufenden sowie des vergangenen Jahres in komprimierter Form je Funktionsbereich dargestellt. Zudem sind die Stellen in einer weiteren Übersicht nach Laufbahngruppen erfasst. Ebenfalls ist das gegenwärtige Organigramm des Erzbischöflichen Generalvikariates abgebildet.

ERGEBNISPLAN



Ergebnisplan (GuV) 2025

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
1. Erträge aus Kirchensteuern				
a) Kirchensteuer brutto	908.425.000 €	927.000.000 €	898.179.729 €	- 18.575.000 €
b) Verrechnung Kirchensteuer	- 242.500.000 €	- 268.200.000 €	- 242.993.381 €	25.700.000 €
c) Kirchensteuererzl./ So. Ertr. A. KiSt	- 630.000 €	- 690.000 €	- 515.075 €	60.000 €
Summe Kirchensteuer	665.295.000 €	658.110.000 €	654.671.273 €	7.185.000 €
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	158.021.503 €	151.795.195 €	141.095.469 €	6.226.308 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	51.452.939 €	48.973.186 €	51.637.548 €	2.479.753 €
4. Sonstige Erträge	30.249.920 €	31.148.773 €	61.492.862 €	- 898.852 €
Summe Erträge	905.019.362 €	890.027.154 €	908.897.151 €	14.992.208 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	387.755.997 €	387.263.175 €	375.266.798 €	492.822 €
6. Personalaufwand	370.806.706 €	382.749.685 €	387.679.138 €	- 11.942.979 €
7. Abschreibungen Sachanlagen	32.207.326 €	30.258.594 €	32.286.431 €	1.948.732 €
8. Sonstige Aufwendungen	163.554.732 €	153.488.085 €	146.253.712 €	10.066.646 €
Summe Aufwendungen	954.324.761 €	953.759.539 €	941.486.079 €	565.221 €
Zwischenergebnis	- 49.305.398 €	- 63.732.385 €	- 32.588.928 €	14.426.987 €
9. Erträge aus Beteiligungen	4.444.620 €	4.444.620 €	4.444.620 €	- €
10. Erträge des Wertpapiervermögens	54.150.000 €	55.600.000 €	48.022.960 €	- 1.450.000 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.582.000 €	2.812.000 €	2.719.446 €	- 230.000 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- €	- €	508.286 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.026.614 €	19.488.492 €	17.083.534 €	2.538.122 €
Erträge aus dem Finanzergebnis	39.150.006 €	43.368.128 €	37.595.206 €	- 4.218.122 €
14. Ergebnis vor Steuern	- 10.155.392 €	- 20.364.257 €	5.006.278 €	10.208.865 €
16. Sonstige Steuern	266.753 €	280.281 €	656 €	- 13.528 €
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 10.422.145 €	- 20.644.538 €	5.006.934 €	10.222.393 €

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

1. Erträge aus Kirchensteuern

Die im Ergebnisplan aufgeführten Erträge setzen sich aus den Positionen Kirchensteuer brutto, Verrechnung Kirchenlohnsteuer und Kirchensteuerzerlegung/Sonstige Erträge aus der Kirchensteuer zusammen. Die Kirchensteuer findet sich im Funktionsbereich 11-01 wieder.

1. a) Kirchensteuer brutto

Bei der Position Kirchensteuer brutto handelt es sich um Erträge aus der Kircheneinkommensteuer, der Kirchenlohnsteuer sowie der Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) aus dem nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Teil des Erzbistums Köln.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlag zur Einkommensteuer (einschließlich der Lohn und Kapitalertragsteuer) erhoben. Im Veranlagungsjahr 2025 beträgt der Kirchensteuerhebesatz in beiden Bundesländern 9 %. Erhoben wird die Kirchensteuer durch die Finanzämter, die diese dann an die Kirchen weitergeben. Für den Steuereinzug durch die staatlichen Finanzämter bezahlen die Kirchen Gebühren an den Staat. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen erhält für diese Dienstleistung drei Prozent, das Bundesland Rheinland-Pfalz vier Prozent des Steueraufkommens (gem. dem Landesgesetz über die Steuern der Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgesellschaften (Kirchensteuergesetz - KiStG). Im Ergebnisplan werden die Gebühren an die Finanzämter der beiden Bundesländer unter der Position Ziffer 8 sonstige Aufwendungen abgebildet.

Im Wirtschaftsjahr 2023 betrug das Kirchensteuerbruttoaufkommen 898.179.729 Euro. In den Monaten Januar bis September 2024 beliefen sich die Kirchensteuereinnahmen auf 648.842.789 Euro (Vorjahreswert: 649.884.061 Euro) und liegen fast auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt liegt das Kirchensteueraufkommen im Vergleich der ersten neun Monate rund 0,16 % unter dem Vorjahreswert.

Basierend auf den Ergebnissen der ersten drei Quartale errechnet sich für 2024 eine Hochrechnung der Kirchensteuereinnahmen von rund 895 Mio. Euro. Wird das hochgerechnete Kirchensteueraufkommen für 2024 mit dem Planwert 2024 verglichen, liegt dieses um 3,5 % unter diesem. Für 2025 wird mit einem Kirchensteuerbruttoaufkommen von 908.425.000 Euro gerechnet.

In der Analyse der Kirchensteuereinnahmen der ersten drei Quartale 2024 nach Steuerarten zeigt sich folgende Entwicklung:

Bei den Erträgen aus der Kirchenlohnsteuer und der Kircheneinkommensteuer zeichnet sich eine negative Entwicklung ab. Die Kirchenlohnsteuer der Monate Januar bis September des Jahres 2024 liegt mit 1,8 % unter dem Vorjahreswert, die Kircheneinkommensteuer mit 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Die Kirchenabgeltungssteuer der ersten drei Quartale 2024 verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 45,23 %.

Einfluss auf die Höhe der Kirchensteuereinnahmen hat insbesondere die Entwicklung der Löhne, der Konjunktur, der regulatorischen Vorgaben und der Kirchenmitgliedszahlen.

Zusammenfassend wird im Planansatz 2025 mit einem gegenüber dem Planansatz 2024 um 2 % geringeren Kirchensteuerbruttoaufkommen gerechnet. Der Planansatz beläuft sich auf 908.425.000 Euro. Hiervon entfallen 16,6 % auf die Kircheneinkommensteuer (150.344.338 Euro), 80,7 % auf die Kirchenlohnsteuer (732.644.763 Euro) und 2,8 % auf die Kirchenabgeltungssteuer (25.435.900 Euro).

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

1. b) Verrechnung Kirchenlohnsteuer

Die im Ergebnisplan aufgeführte Position Verrechnung Kirchenlohnsteuer resultiert aus dem Kirchenlohnsteuer-verrechnungsverfahren (Clearing) und bildet Verpflichtungen des Erzbistums Köln gegenüber anderen Diözesen ab. Durch das Clearing wird erreicht, dass jeder Diözese die ihr zustehenden Kirchenlohnsteuererträge auch tatsächlich zufließen. Aufgrund des Betriebsstättenprinzips führen Arbeitgeber die einbehaltenen Kirchenlohnsteuerbeträge an die jeweiligen Betriebsstättenfinanzämter ab, die diese wiederum an die Bistümer weiterleiten, in deren Gebiet sich die Betriebsstättenfinanzämter befinden.

In allen Fällen, in denen der Wohnort des Arbeitnehmers nicht im gleichen Bistum liegt, wie das Betriebsstättenfinanzamt, bedarf es daher einer Umverteilung im Rahmen des Clearings.

Im Bereich des Erzbistums Köln haben zahlreiche große Gehaltsstellen (u.a. Land, Bund, Deutsche Post) ihren Sitz, was zu hohen Verpflichtungen für das Erzbistum Köln führt. Der Ausgleich der Verpflichtungen erfolgt zunächst durch regelmäßige Vorauszahlungen und mit einem zeitlichen Versatz von vier Jahren schließlich durch eine Clearingabrechnung.

Im Planansatz 2025 wird mit einer aus dem Clearing resultierenden Verpflichtung in Höhe von 242.500.000 Euro (Vorjahr: 268.200.000 Euro) kalkuliert. Der Wert liegt 9,58 % unter dem Planwert des Vorjahres. Für 2025 wird erwartet, dass 26,7 % des Kirchensteuerbruttoaufkommens als Clearing-Verpflichtungen weitergeleitet werden müssen und somit nicht dem Erzbistum Köln zur Verfügung stehen.

Einfluss auf den Planansatz 2025 haben die Clearing-Abrechnung aus dem Wirtschaftsjahr 2024 sowie die Entwicklung des Kirchenlohnsteueraufkommens.

1. c) Kirchensteuererlegung/Sonstige Erträge aus der Kirchensteuer

Die im Ergebnisplan dargestellte Position umfasst die Planansätze für die erwarteten Erträge und Aufwendungen aus der Kircheneinkommensteuererlegung zwischen den Bistümern Köln, Aachen und Essen, sowie die Erträge und Aufwendungen aus der pauschalen Kirchensteuer aus dem nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Teil des Erzbistums Köln. Die Erträge aus der pauschalen Kirchensteuer werden im Planansatz 2025 mit 1.270.000 Euro kalkuliert. Der entsprechende Aufwand ist in gleicher Höhe unter der Position 5. Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen berücksichtigt, da die Erträge aus der Pauschalsteuer weitergeleitet und für überdiözesane Aufgaben verwendet werden.

Summe Kirchensteuer

Das Kirchensteuerbruttoaufkommen abzüglich der Verrechnung der Kirchensteuer sowie dem Aufwand aus der Differenz der Kircheneinkommensteuererlegung ergibt die Summe der Kirchensteuer das sog. Netto-Kirchensteueraufkommen.

Für das Planjahr 2025 liegt das erwartete Netto-Kirchensteueraufkommen bei 665.295.000 Euro und damit 1,1 % über dem Planwert 2024. Der Jahresüberschuss aus dem Funktionsbereich 11-01 Kirchensteuer in Höhe von 630.478.660 Euro bildet die für die Aufgabenerfüllung 2025 im Erzbistum Köln verfügbare Kirchensteuer ab.

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Im Wirtschaftsjahr 2025 sind Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 158.021.503 Euro geplant, insbesondere aus Mitteln des Bundes sowie der Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Der Planwert für 2025 liegt rund 6,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert, was einer Steigerung um 4,1 % entspricht.

In den Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2025 rechnet das Erzbistum mit einem Betrag von rund 151,8 Mio. Euro (Vorjahr: 146,9 Mio. Euro) aus der Ersatzschulfinanzierung durch das Land NRW. Dem liegt die Planannahme zugrunde, dass 90 % der laufenden Kosten der erzbischöflichen Schulen dem Erzbistum Köln im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen erstattet werden.

Aufgrund historischer Verpflichtungen erhält das Erzbistum Köln Staatsdotationen von den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Hierbei handelt es sich u.a. um zweckgebundene Mittel zur Finanzierung des Domkapitels, der Domgeistlichen, der Küster, des Erzbischofs sowie der Weihbischöfe. Im Planansatz 2025 ist hierfür ein Wert von rund 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro) kalkuliert.

3. Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse im Planansatz 2025 belaufen sich auf 51.452.939 Euro (Vorjahreswert: 48.973.186 Euro). Sie liegen somit 5,1 % über dem Planansatz des Vorjahres.

Die Position sonstige Umsatzerlöse beinhaltet die Ertragspositionen aus Mieteinnahmen und Nebenkosten, im Wesentlichen die Vermietung von Wohn- und Geschäftsimmobilien des Erzbistums Köln. Weiter sind dort Kursgebühren ausgewiesen sowie Umsätze aus Beherbergung und Verköstigung, die überwiegend in den Tagungshäusern erzielt werden. Des Weiteren fallen darunter Erlöse aus Stromeinspeisung sowie aus Erstattung von Personalkosten, im Wesentlichen die Personalkostenerstattung der kirchlichen Einrichtungen, des Landes und der Kommunen.

Im Wirtschaftsjahr 2024 hat die Coronapandemie keine Auswirkungen mehr auf das Buchungsverhalten der Gäste in den Tagungshäusern. Die Buchungslage bewegt sich wieder auf dem Niveau vor der Pandemie. Dies zeichnet sich auch in der Vorbuchungssituation für 2025 ab. Die voran genannten Aspekte führen dazu, dass ggü. dem Planjahr 2024 insgesamt mit einem Anstieg der Erlöse aus Beherbergung und Verköstigung im Planansatz 2025 gerechnet wird.

Im Wesentlichen:

	Plan 2025	Plan 2024
- Mieten und Nebenkosten	24.818.411 €	20.506.756 €
- Beherbergung und Verköstigung	12.170.044 €	11.994.053 €
- Erstattung von Personalkosten	11.545.294 €	13.954.925 €

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

4. Sonstige Erträge

Im Planansatz 2025 belaufen sich die sonstigen Erträge auf 30.249.920 Euro. Diese liegen rund 2,9 % unter dem Planansatz von 2024 in Höhe von 31.148.773 Euro.

Die sonstigen Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Plan 2025	Plan 2024
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.385.914 €	18.498.772 €
- Erträge aus Rückforderungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	7.578.836 €	5.785.700 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Stiftungen	684.000 €	2.205.009 €

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen durch Ausscheiden oder Tod eines Empfängers. Die Planannahme 2025 leitet sich aus der durchschnittlichen Auflösung der Rückstellungen in den drei letzten Wirtschaftsjahren ab. Im Ergebnis liegt der Budgetansatz 2025 rund 6 % unter dem Planwert 2024.

Die Rückforderungen von Zuweisungen und Zuschüssen resultieren aus zu viel gewährten Zuweisungen von Kirchensteuermitteln an nahestehende Körperschaften, Stiftungen und Kindertagesstätten.

Der Planansatz 2025 für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Stiftungen liegt unter dem Planansatz des Vorjahres. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Planung einer geringeren Refinanzierung des Zuschusses an die Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) aus Mitteln der unselbständigen Sondervermögen. Das Erzbistum Köln trägt aber auch 2025 mit einem Zuschuss an die Trägerstiftung zur Finanzierung der KHKT bei. Die Finanzierung dieses Zuschusses in Höhe von 0,342 Mio. € erfolgt aus dem Sondervermögen „Nachlass Geschwister Flatten“, dessen ausdrücklicher Zweck die Förderung wissenschaftlich-theologischer, namentlich kirchenrechtlicher Zwecke ist. Die Auflösung aus dem Sonderposten wird unter den Sonstigen Erträgen dargestellt. Die Mittel werden über das Erzbistum Köln an die Stiftung zur Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung im Erzbistum Köln weitergeleitet.

In den sonstigen Erträgen sind darüber hinaus verschiedene Kostenerstattungen u.a. von Bund, Kommune, Versicherungen, Mitarbeitenden enthalten.

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

5. Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Die geplanten Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sind gegenüber dem Vorjahresplanansatz gestiegen. Sie belaufen sich für 2025 insgesamt auf 387.755.997 Euro (Vorjahr: 387.263.175 Euro). In den Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sind weite Bereiche der kirchlichen Aufgabenerfüllung subsumiert. Im Wesentlichen sind dies:

	2025	2024
Bedarfszuweisung laufender Bedarf Kirchengemeinden	60.921.986 €	60.847.456 €
<i>Davon Personalkostenzuweisungen</i>	<i>28.351.961 €</i>	<i>26.790.090 €</i>
Bedarfszuweisung laufender Bedarf Gemeindeverbände	37.305.000 €	37.654.893 €
<i>Davon Personalkostenzuweisungen</i>	<i>31.500.000 €</i>	<i>31.633.875 €</i>
Bedarfszuweisung laufender Bedarf Kirchengemeindeverbände	36.192.556 €	36.853.339 €
<i>Davon Personalkostenzuweisungen</i>	<i>35.312.049 €</i>	<i>35.873.962 €</i>
Summe Bedarfszuweisung laufender Bedarf Pastorale Einheiten	134.419.542 €	135.355.688 €
<i>Davon Personalkostenzuweisungen</i>	<i>95.164.010 €</i>	<i>94.297.927 €</i>
Bedarfszuweisungen Kindertagesstätten	31.795.330 €	30.443.600 €
Liquiditätshilfe und Defizitausgleich KiTas	6.950.000 €	6.950.000 €
Zuschüsse Mission u. Entwicklungshilfe	21.746.930 €	21.552.479 €
Zuschüsse an den Diözesan-Caritasverband	63.084.791 €	63.809.654 €
Investitionszuschüsse an Kindertagesstätten	4.600.000 €	4.600.000 €
Umlagen an den Verband der Diözesen Deutschlands	14.296.100 €	14.600.000 €

Die Bedarfszuweisungen zum laufenden Bedarf der pastoralen Einheiten umfassen mit 71 % Personalkostenerstattungen. Die Personalkostenzuweisungen in der Fläche wurden um 0,92 % gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Durch Unterfinanzierungen des geltenden Kinderbetreuungsgesetzes werden weiterhin Liquiditätshilfen und Defizitausgleiche aus Kirchensteuermitteln geleistet. Die entsprechenden Zuschüsse schwanken deutlich und lagen in den vergangenen Jahren zwischen 3,4 Mio. Euro und 8,8 Mio. Euro pro Jahr. Die Planung für 2025 liegt mit 6,95 Mio. Euro dabei im oberen Drittel und bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Zudem ist ein Mehrbedarf von rund 2,2 Mio. Euro an Zuweisungen für den Aufbau des Kita-Trägers vorgesehen.

Insgesamt sind im Bereich der Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für das Wirtschaftsjahr 2025 4.436.001 Euro Projektmittel geplant. Im Vorjahr belief sich der Ansatz auf 4.470.791 Euro. Unter den Projektmitteln im Bereich der Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen werden wie im Vorjahr in 2025 Kirchensteuermittel in Höhe von 2.497.791 Euro für die strukturelle Flüchtlingshilfe der Caritas vorgesehen.

Der Planansatz für die Umlagen an den Verband der Diözesen Deutschlands verringert sich für den überdiözesanen Haushalt NRW auf null, da seitens der beteiligten Bistümer beschlossen wurde, die vorhandene Rücklage in 2025 abzuschmelzen, zugunsten der laufenden Umlagezahlungen.

Der Anstieg in der Bedarfszuweisung laufender Bedarf Kirchengemeinden ist zurückzuführen auf die Verschiebung des Budgets für den Gemeindeplan in die Territoriale Seelsorge.

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

Darüber hinaus beinhalten die Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen 16,0 Mio. Euro an Zuweisungen, die für Investitionen im Bereich der Wärmewende eingeplant sind. Diese verteilen sich mit 10,0 Mio. Euro auf den Funktionsbereich der Pastoralen Einheiten (FUB 01-01) sowie mit 6,0 Mio. Euro auf den Funktionsbereich Kindertagesstätten (FUB 03-01).

6. Personalaufwand

Die Position umfasst die Personalkosten für sämtliche Anstellungsverhältnisse beim Erzbistum Köln. Darunter fallen alle Pastoralen Dienste, alle Lehrkräfte sowie das gesamte sonstige Personal. Nicht enthalten sind Beschäftigungsverhältnisse in den Kirchengemeinden, Gemeindeverbände, e.V.'s und ähnliches. Diese werden über Zuweisungen an den Anstellungsträger finanziert. Die Kosten sind unter „5. Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen“ dargestellt.

Die Planung von Personalkosten für zum Zeitpunkt der Planung unbesetzte Stellen erfolgt zu 25 % des für die jeweilige Stelle kalkulierten Gesamtbedarfs. Grund: Die gegenwärtig nicht besetzten Stellen werden auch im Wirtschaftsjahr 2025 nicht zu 100 % (d.h. vom 1. Januar an) besetzt. Bei einigen Stellen, vor allem im Bereich der pastoralen Dienste, muss indes angenommen werden, dass diese auch im gesamten nächsten Jahr nicht besetzt werden können. Eine stellenbezogene Planung für die unbesetzten Stellen der pastoralen Dienste erfolgt daher nicht, stattdessen wird für diese Berufsgruppe eine pauschale Deckungsreserve angesetzt. Ziel der Planungsmethodik ist es, im Ergebnis geringe Abweichung der geplanten zu den tatsächlich entstehenden Personalkosten zu erreichen. Zudem wird vermieden, dass nicht benötigte Budgetausgaben Kirchensteuermittel blockieren. Dieses Vorgehen ändert nichts an der Relevanz und Maßgeblichkeit der Stellenpläne, die Fachbereiche können im Rahmen der geltenden Regelungen zur Stellenbesetzung alle Stellen des gültigen Stellenplans besetzen.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 geht das Erzbistum Köln von folgenden Steigerungssätzen aus:

- a. Beamte, Priester, Diakone: 200 € + 5,5 %
- b. KAVO-Angestellte: 2,8 %
- c. TVL-Angestellte Schulbereich: 200 € + 5,5 %
- d. Ordensgestellungsleistungen: 1,2 %
- e. Hilfswerkleistungen und Betriebsrenten: 1,0 %

Der Planansatz 2025 für Personalaufwendungen beträgt 370.806.706 Euro und liegt somit 3,1 % unter dem Planansatz des Vorjahres, welcher 382.749.685 Euro betrug.

In den Personalaufwendungen sind für 2025 Löhne und Gehälter in Höhe 280.236.012 Euro einkalkuliert. Der Ansatz liegt 1,7 % über dem Vorjahresplanansatz der sich auf 275.422.579 Euro belief. Der Anstieg wird begründet mit erwarteten Tarifsteigerungen.

Der Ansatz der Sozialabgaben beläuft sich im Planjahr auf 45.190.178 Euro und liegt somit um 1,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 44.460.754 Euro.

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

Darüber hinaus sind in den Personalaufwendungen die Pensionsverpflichtungen enthalten. Im Planjahr 2025 wird mit einem Aufwand für die Altersversorgung in Höhe von 24.999.351 Euro gerechnet. Dieser Ansatz liegt deutlich und zwar 44,8 % unter dem Planansatz 2024 der sich auf 45.342.722 Euro belief.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen resultieren aus drei Aspekten. Zum einen entstehen jährliche Verpflichtungen durch aktive Mitarbeitende mit einem Versorgungsanspruch (Teilwerte und Neuzugänge). Daneben kommen Statistikänderungen in den Berechnungen des versicherungsmathematischen Gutachtens, beispielsweise Abweichungen in den Annahmen zu Sterblichkeit oder Ruhestandseintritt. Schließlich hat die Veränderung des Diskontierungszinssatzes Einfluss.

Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich planerisch eine deutlich geringere Belastung des Jahresergebnisses aus dem Bereich der Altersversorgung, was maßgeblich durch die Zinswende an den Kapitalmärkten beeinflusst ist. In der Entwicklung der HGB-Rechnungszinsen ist sowohl für den 7-Jahres-Durchschnittszins als auch für den 10-Jahres-Durchschnittszins in den kommenden Jahren mit steigenden Zinssätzen zu rechnen. Die in den vergangenen Jahren hohen Zinsänderungsaufwendungen sind deutlich reduziert und entfallen perspektivisch ganz.

Für die Diskontierung der Pensionsrückstellungen kommt der 10-Jahres-Durchschnitt des HGB-Rechnungszinses zur Anwendung. Dieser betrug zum Bilanzstichtag 2023 1,82 % und wird gemäß den Berechnungen der Heubeck AG bis Ende 2025 auf 1,9 % ansteigen. Dies entspricht einem Anstieg um 0,08 Prozentpunkte. Bei den Beihilferückstellungen erfolgt die Diskontierung mittels des 7-Jahres-Durchschnitts des HGB-Rechnungszinses. Hier lag der Zins zum Bilanzstichtag 2023 bei 1,74 %. Gemäß der Heubeck AG ist bei diesem Zins ein Anstieg bis Ende 2025 auf 1,96 % anzunehmen. Die in den vergangenen Jahren hohen Belastungen durch Zinsänderungsaufwendungen entfallen damit künftig vollständig.

Der kalkulierte Bedarf zur Zuführung an die Pensionsrückstellung in 2025 beträgt insgesamt 17,9 Mio. Euro, womit die Annahme unter dem Ergebnis 2023 (54,8 Mio. Euro) und unter der Planung 2024 (32,6 Mio. Euro) liegt. Die geplante Zuführung an die Beihilferückstellung beträgt im Planjahr 2025 insgesamt 6,5 Mio. Euro. Der Budgetbedarf liegt damit unter dem Ergebnis 2023 (21,0 Mio. Euro) und unter der Planung für das Wirtschaftsjahr 2024 (10,9 Mio. Euro).

7. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die für das Wirtschaftsjahr 2025 geplanten Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 32.207.326 Euro und liegen somit über dem Vorjahreswert, der bei 30.258.594 Euro lag. Neben den linearen Abschreibungen aktivierter Anlagen werden unter der Position Abschreibungen auf Sachanlagen auch Anschaffungen von sogenannten geringwertigen Wirtschaftsgütern geplant. Hierzu zählen insbesondere auch die Anschaffungskosten von Hard- und Software aus den Projekten der IT-Ausstattung und der Digitalisierung der Erzbischöflichen Schulen.

8. Sonstige Aufwendungen

Im Planjahr 2025 wird mit sonstigen Aufwendungen in Höhe von 163.554.732 Euro gerechnet. Dieser Wert liegt mit rund 6,5 % über der Planzahl von 2024, die sich auf 153.488.085 Euro belief.

Der Grund für den Mehrbedarf im Wirtschaftsplan 2025 liegt insbesondere in den geplanten Projektmitteln. Im Wirtschaftsplan 2025 beinhalten die sonstigen Aufwendungen insgesamt Projektmittel in Höhe von rund 25,7 Mio. Euro (Vorjahr: 18,3 Mio. Euro).

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

Die Kosten für Energie und Wasserverbrauch liegen im Planansatz 2025 mit 8.562.956 Euro geringfügig unter dem Planansatz 2024. Dies liegt darin begründet, dass der vom Erzbistum Köln abgeschlossene Gas- und Stromliefervertrag für 2025 geringere Preise vorsieht, als für 2024.

Darüber hinaus werden die Gebühren an die Finanzämter zur Erhebung der Kirchensteuer im Bereich der sonstigen Aufwendungen abgebildet. Diese leiten sich aus dem Kirchensteueraufkommen ab. Im Planansatz 2025 wird gegenüber dem Planansatz 2024 aufgrund der Annahme sinkender Kirchensteuererträge mit geringeren Gebühren gerechnet.

Versicherungsbeiträge sind im Planansatz 2025 von 6.994.211 Euro auf 7.889.101 Euro aufgrund geänderter Prämiensätze gestiegen.

Die Sonstigen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

	2025	2024
- Hebegebühren der Finanzverwaltung	27.316.340 €	27.874.890 €
- Instandhaltung des Anlagevermögens	26.010.716 €	22.889.058 €
- EDV-Leistungen	16.063.755 €	15.713.800 €
- Energie- und Wasserverbrauch	8.562.956 €	8.594.056 €
- Reinigung	7.482.764 €	7.049.599 €
- Mieten, Leasing und Gebühren	11.844.178 €	7.259.986 €
- Versicherungsbeiträge	7.889.101 €	6.994.211 €
- Beschäftigung von Fremdpersonal	5.428.659 €	4.820.578 €
- Beratung	2.615.854 €	3.568.828 €
- Kosten der Schülerbeförderung	5.728.377 €	5.701.641 €
- Wartungskosten (incl. Softwarewartung)	4.315.358 €	3.847.753 €
- Sonstige Personalkosten	3.955.318 €	4.126.582 €
- Erlass von Kirchensteuern	4.100.000 €	3.050.000 €
- Zuführung zum Sonderposten für zweckgebundenes Vermögen	540.140 €	2.477.663 €
- Sonstige Dienstleistungen	12.414.406 €	7.294.366 €
- Porto- und Telefonkosten, Bekanntmachungen	2.441.115 €	2.537.903 €
- Lebensmittel und Essenslieferungen	2.352.124 €	2.420.123 €
- Lehrmittel	2.202.969 €	2.092.373 €
- Beseitigung von Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Abfall	1.388.809 €	1.399.960 €
- Werbung, Information und Entwicklungskosten	968.353 €	1.146.795 €
- Schulungen	1.695.729 €	1.509.446 €
- Fort- und Weiterbildung	714.515 €	657.144 €

Erläuterungen der wesentlichen Faktoren des Ergebnisplans 2025

9. Erträge aus Beteiligungen

Erträge aus Beteiligungen werden im Jahr 2025 wie im Vorjahresansatz in Höhe von 4.444.620 Euro erwartet. Insgesamt resultieren die Erträge aus Beteiligungen aus der Gewinnausschüttung der Aachener Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH und aus der Dividendenausschüttung der Rheinwohnungsbau GmbH.

10. Erträge aus Wertpapieren

Die Erträge aus Wertpapieren sind im Wirtschaftsjahr 2025 mit 54.150.000 Euro kalkuliert und liegen unter dem Planansatz des Vorjahres der bei 55.600.000 Euro lag. Die Erträge setzen sich aus den Ausschüttungen der sogenannten Dachfonds inklusive dem Versorgungsfonds sowie direkt gehaltenen festverzinslichen Wertpapieren und Immobilienfonds zusammen. Die Planung 2025 sieht ggü. dem Vorjahresansatz geringere Erträge vor, da sich die kurzfristigen Zinsen an den Kapitalmärkten reduziert haben.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge umfassen im Wesentlichen die geplanten Zinsen aus Festgeldern und Tagesgeldkonten, die im Wirtschaftsjahr 2025 mit 2.582.000 Euro berücksichtigt werden.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen mit einer Gesamtsumme von 22.026.614 Euro beinhaltet maßgeblich die Aufzinsung der Rückstellungen gemäß des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) in Höhe von 22.021.614 Euro und liegt über dem Planansatz des Vorjahres, der bei 19.488.492 Euro lag.

14. Sonstige Steuern

Veranschlagt sind Grundsteuern in Höhe von 255.247 Euro (Vorjahr: 265.747 Euro) und Kfz-Steuern in Höhe von 11.506 Euro (Vorjahr: 14.534 Euro).

STATISTIKEN

KENNZAHLEN

PROJEKTE

Kennzahlen im Überblick

Grunddaten	
Fläche in km ²	6.181 Dies entspricht einem Fünftel der Fläche des Landes NRW.
Katholiken (Stand 31.12.2023)	1.678.754
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-59.257
Gottesdienstbesucher/-innen	84.287
Stadt- und Kreisdekanate	15
Anzahl Kirchengemeinden	508
Seelsorgebereiche	178
Kirchen, Filialkirchen und Kapellen	1.200
Personal des Erzbistums Köln (Stand 31.12.2023)	Anzahl pro Kopf
Im Pastoralen Dienst des Erzbistums Köln	856
<i>davon Priester (Inkardinierte Priester, Priester d. Weltkirche, Priester and. Diözesen, Ordenspriester)</i>	432
<i>davon Diakone im Haupt- und mit Zivilberuf</i>	82
<i>davon Pastoral- und Gemeindereferenten</i>	342
In den Erzbischöflichen Schulen	1.904
<i>davon Lehrerinnen und Lehrer</i>	1.778
<i>davon sonstiges Personal (Hausmeister, SchulsekretärInnen usw.)</i>	126
Sonstiges Personal des Erzbistums Köln	1.565
Summe	4.325

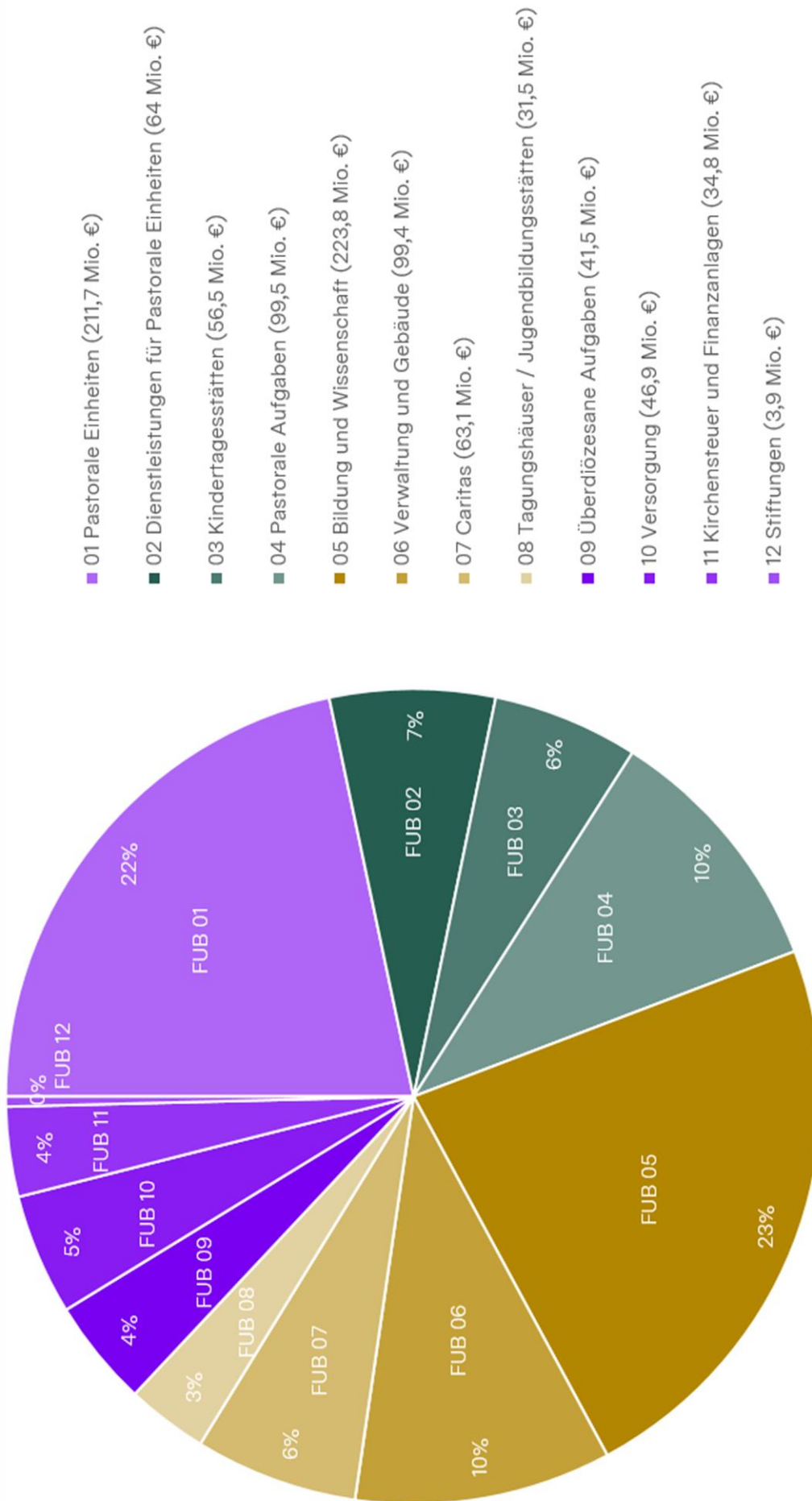
Kennzahlen im Überblick

Einrichtungen	
Kindergärten/ -tagesstätten in pfarrlicher Trägerschaft (Stand 31.12.2023)	543
<i>Anzahl darin betreuter Kinder</i>	<i>rd. 32.000</i>
Katholische Freie Schulen aller Schulformen	48
<i>Anzahl Schüler</i>	<i>rd. 30.000</i>
Bildungswerke, Familienbildungsstätten und Akademien	27
Orts Caritasverbände	13
Caritative Fachverbände	25
Tagungshäuser in Trägerschaft des Erzbistums Köln	4
Bildungshäuser in Trägerschaft von Orden/Kongregationen u. sonstigen kath. Trägern	13
Netzwerke katholische Familienzentren	172
Lebensberatungsstellen	12
<i>Anzahl Betreute (Familienzentren und Lebensberatungsstellen)</i>	<i>rd. 150.000</i>
Altenheime/Heime für behinderte Menschen	216
<i>Anzahl Betreute</i>	<i>rd. 16.000</i>
Krankenhäuser	38
<i>Anzahl Patienten</i>	<i>rd. 400.000</i>
Priesterseminare	1 Priesterseminar, 2 Konvikte
Katholische Öffentliche Büchereien (inkl. Vertragsbüchereien und Büchereien in Krankenhäusern)	350
Radiowerkstätten	10

Übersicht der geplanten Erträge und Aufwendungen nach Funktionsbereichen

Funktionsbereich	Erträge 2025	Aufwendungen 2025	Ergebnis 2025	Erträge 2024	Aufwendung 2024	Ergebnis 2024
01 Pastorale Einheiten	10.059.404 €	211.728.451 €	- 201.669.047 €	8.919.594 €	209.637.927 €	- 200.718.333 €
02 Dienstleistungen für Pastorale Einheiten	- €	64.007.782 €	- 64.007.782 €	480 €	61.336.889 €	- 61.336.409 €
03 Kindertagesstätten	2.500.000 €	56.512.714 €	- 54.012.714 €	500.000 €	51.242.651 €	- 50.742.651 €
04 Pastorale Aufgaben	9.819.564 €	99.466.456 €	- 89.646.892 €	11.330.157 €	96.531.332 €	- 85.201.175 €
05 Bildung und Wissenschaft	157.654.328 €	223.780.123 €	- 66.125.795 €	153.214.368 €	221.199.072 €	- 67.984.705 €
06 Verwaltung und Gebäude	23.114.416 €	99.433.293 €	- 76.318.877 €	18.507.844 €	94.209.777 €	- 75.701.933 €
07 Caritas	88.447 €	63.114.791 €	- 63.026.344 €	1.383.260 €	63.809.654 €	- 62.426.394 €
08 Tagungshäuser / Jugendbildungsstätten	16.041.354 €	31.476.893 €	- 15.435.539 €	15.136.966 €	29.411.302 €	- 14.274.336 €
09 Überdiözesane Aufgaben	98.202 €	41.530.068 €	- 41.431.866 €	114.925 €	41.060.672 €	- 40.945.747 €
10 Versorgung	42.150.696 €	46.868.465 €	- 4.717.769 €	43.382.927 €	64.622.714 €	- 21.239.787 €
11 Kirchensteuer und Finanzanlagen	700.786.820 €	34.816.340 €	665.970.480 €	694.251.820 €	34.324.890 €	659.926.930 €
12 Stiftungen	3.882.750 €	3.882.750 €	- €	6.141.434 €	6.141.434 €	- €
Gesamt / Jahresergebnis	966.195.981 €	976.618.126 €	- 10.422.145 €	952.883.774 €	973.528.313 €	- 20.644.538 €

Geplante Aufwendungen nach Funktionsbereichen



Projektliste 2025 für den Aufwandsbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025	Kosten- art	Seite
FUB 01: Pastorale Einheiten					
9900000002	Projekt LIS-FM Rendanturen	1.165.424 €	133.176 €	S	43
9900000346	Unterstützung von pfarrgemeindlich gebundenem Ehrenamt in d. Flüchtlingshilfe	<i>offen</i>	130.000 €	Z	43
9900000466	Zukunft stationäre Altenhilfe	<i>offen</i>	50.000 €	S	43
9900000517	Umstellung der Bilanzierung (HGB) u. (§2b) UStG Jahresabschlussoffensive	<i>offen</i>	791.471 €	P, S	43
9900000518	Inventarisierung in den Kirchengemeinden	2.401.543 €	284.796 €	P, S	43
9900000556	Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden	461.143 €	139.058 €	E, Z, P, S	43
9900000590	Einführung elektronischer Personalkonten für Rendanturen	752.880 €	500.210 €	Z, S	43
9900000656	Umsetzungsprojekte Entwicklung Pastorale Einheiten	<i>offen</i>	250.000 €	S	43
9900000667	Schöpfungsfreundliche Energieumstellung: Wärmewende	10.135.995 €	989.567 €	P, S	43
9900000668	Schöpfungsfreundliche Energieumstellung: Energiemanagement	1.075.245 €	286.687 €	P, S	43
9900000671	Schöpfungsfreundliche Energieumstellung: Sonnenstrom	1.628.816 €	387.601 €	P, S	43
9900000672	Schöpfungsfreundliche Energieumstellung: Koordinationsstelle Klimaschutz	665.620 €	291.899 €	Z, P, S	43
9900000751	Umsetzung Transformationsprogramm	<i>offen</i>	30.000 €	S	43
9900000754	Pfarrliche Immobilien	<i>offen</i>	660.000 €	S	43
9900000786	Pastorale Schwerpunktsetzung	<i>offen</i>	150.000 €	S	43
9900000787	Pastorale Einheiten	<i>offen</i>	250.000 €	S	43
GESAMT			5.324.465 €		
FUB 02: Dienstleistungen für Pastorale Einheiten					
9900000519	SSL: Einführung Liegenschaftsinformationssystem	1.535.867 €	354.927 €	P, S	49
9900000753	Serviceangebote für Pastorale Einheiten	<i>offen</i>	1.581.500 €	S	47
9900000755	Verwaltungsleitungen 2.0	<i>offen</i>	451.500 €	S	51
GESAMT			2.387.927 €		

Projektliste 2025 für den Aufwandsbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025	Kostenart	Seite
FUB 03: Kindertagesstätten					
9900000750	Umsetzung KiTa-Träger	<i>offen</i>	2.160.000€	Z, S	59
GESAMT			2.160.000 €		
FUB 04: Pastorale Aufgaben					
9900000352	Angebote für Flüchtlinge in der Jugend-pastoral	<i>offen</i>	370.000 €	Z	65
9900000406	Flüchtlingshilfe in Bildungswerken	<i>offen</i>	700.000 €	Z	67
9900000764	Pastorale Projekte	<i>offen</i>	1.000.000 €	S	69
GESAMT			2.070.000 €		
FUB 05: Bildung und Wissenschaft					
9900000073	Redemptoris Mater, Bonn-Endenich, Zu- schuss für Baumaßnahmen	<i>offen</i>	50.000 €	S	93
9900000392	St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf: Naturwissenschaften	3.500.000 €	600.000 €	S	86
9900000405	Flüchtlingshilfe an Schulen und Hoch- schulen	<i>offen</i>	126.030 €	Z, P, S	86
9900000445	St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf: Modernisierung Klassen Erweiterungsbau	2.600.000 €	200.000 €	S	86
9900000456	Übertrag Restmittel von Schulprojekten aus dem Wirtschaftsjahr 2024	<i>offen</i>	1.200.000 €	S	86
9900000472	Bildungscampus Köln (Interimsbau)	<i>offen</i>	500.000 €	S	86
9900000521	Zentralisierung Pfarrarchive	1.288.658 €	289.342€	P, S	97
9900000570	Irmgardis-Gymnasium Köln: Sanierung E- Bau	1.500.000 €	550.000 €	S	86
9900000586	Zentralisierung Pfarrarchive (bauliche Maßnahmen)	<i>offen</i>	950.000 €	S	97
9900000604	Irmgardis-Gymnasium Köln: Sanierung Naturwissenschaften Bio u. Physik	1.020.000 €	150.000 €	S	86
9900000605	Ursulinenschule Köln: Sanierung Aula	1.450.000 €	600.000 €	S	86
9900000644	St. Angela-Gymnasium Bad Münstereifel: Interimslösung Flutkatastrophe	910.000 €	140.000 €	S	86

Projektliste 2025 für den Aufwandsbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025	Kostenart	Seite
FUB 05: Bildung und Wissenschaft (Fortsetzung)					
9900000657	St. Angela-Gymnasium Wipperfürth: Brandschutz und Klassensanierung	1.300.000 €	500.000 €	S	86
9900000659	ExtraLernen Fördermittel Aufholen nach Corona	<i>offen</i>	20.263 €	P	86
9900000670	Sicherstellung konfessioneller Religionsun- terricht	148.730 €	18.000 €	S	86
9900000698	St. Angela-Gymnasium, Wipperfürth: Alt- bau Fenstererneuerung	500.000 €	200.000 €	S	86
9900000714	KHKT, Köln: Ausbau 3. OG	600.000 €	600.000 €	S	86
9900000715	Domsingschule, Köln: Sanierung Heizung (FW/WP + Steuerung),	300.000 €	30.000 €	S	87
9900000717	Domsingschule Köln: Austausch veraltete ELA Anlage, Decken	400.000 €	50.000 €	S	87
9900000718	Elisabeth-von-Thüringen-Schule, Brühl: Er- neuerung Brandschutztüren	460.000 €	230.000 €	S	87
9900000728	Liebfrauenschule, Köln: Sanierung Flure, Erneuerung Bewässerung	300.000 €	250.000 €	S	87
9900000729	Clara-Fey-Gymnasium, Bonn: Fassadensa- nierung Altbau 1. BA	<i>offen</i>	450.000 €	S	87
9900000765	Domsingschule: Anstrich Fenster, Türen, Verschattung Südseite	350.000 €	350.000 €	S	87
9900000766	Kardinal Frings-Gymnasium, Bonn: Sanie- rung WC- Anlagen Aulabereich	<i>offen</i>	120.000 €	S	87
9900000767	Konzeption Energetische Sanierung der Schulen	<i>offen</i>	100.000 €	S	87
9900000769	St. Ursula-Gymnasium, Brühl: G 9 Um- strukturierung	450.000 €	450.000 €	S	87
9900000770	St. Angela-Gymnasium, Bad Münstereifel: Sanierung Fassaden/Fenster OG	3.000.000 €	500.000 €	S	87
9900000771	St. Josef-Gesamtschule, Bad Honnef: Fensterschäden	1.200.000 €	200.000 €	S	87
9900000772	St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf: Zwei Fluchtwege 60-er Jahre Trakt	200.000 €	200.000 €	S	87
9900000774	Irmgardis-Gymnasium Köln: Brandschutz Treppenhaus, Eingang	450.000 €	200.000 €	S	87
9900000775	Ursulinenschule Köln: Planung, Sanierung Kirchturm, Fassade	<i>offen</i>	50.000 €	S	87
GESAMT			9.873.635 €		

Projektliste 2025 für den Aufwandsbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025	Kosten- art	Seite
FUB 06: Verwaltung und Gebäude					
9900000588	KIDICAP.Neo - Produktumstellung Vorbe- reitung	669.000 €	40.000 €	S	113
9900000632	Apollo 23	150.000 €	30.000 €	S	113
9900000651	Planung Erzbischöfliche Gebäude	<i>offen</i>	250.000 €	S	117
9900000652	Zukunftsfähigkeit ERP-System	500.000 €	400.000 €	S	117
9900000669	Implementierung CRM/CxM in Piloteinhei- ten	595.000 €	411.000 €	S	113
9900000677	Köln, Kolumbastr. 10 - Erneuerung Fassade und innere Umbauten; Müllkonzept	600.000 €	600.000 €	S	123
9900000682	Düsseldorf, Zisterzienerkloster: Sanierung Kirchturm	700.000 €	600.000 €	S	123
9900000706	EGV, Marzellenstr. Köln: Umbauten im Rah- men des Büroraumkonzeptes	<i>offen</i>	250.000 €	S	123
9900000708	EBH Köln: Umbau Wohnung und Erweite- rung Büroräume	<i>offen</i>	200.000 €	S	123
9900000745	Digitale Signatur/Unterschrift	50.000 €	50.000 €	S	113
9900000746	Systemumstellung auf neue Technologie: MACH c/s nach MACH meinERP	500.000 €	340.000 €	S	113
9900000749	Kolumba: Sanierung Dachhaut	<i>offen</i>	1.000.000 €	S	123
9900000758	Einkaufsplattform	50.000 €	35.000 €	S	113
9900000763	Internationale Romwallfahrt 25	223.400 €	202.900 €	Z, S	107
9900000776	Aloysiuskapelle Leverkusen: Heizung/In- nenputz	150.000 €	150.000 €	S	123
9900000777	Kolumba: Umstellung auf LED-Lampen	250.000 €	250.000 €	S	123
9900000778	Meckenheimer Allee, Bonn: Dachsanierung	550.000 €	100.000 €	S	123
9900000779	Konzeption Energetische Sanierung Erzbi- schöflicher Gebäude	<i>offen</i>	100.000 €	S	123
GESAMT			5.008.900 €		
FUB 07: Caritas					
9900000282	Strukturelle Hilfe u. Flüchtlingshilfe Caritas	<i>offen</i>	2.497.791 €	Z	129
GESAMT			2.479.791 €		

Projektliste 2025 für den Aufwandsbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025	Kosten- art	Seite
FUB 08: Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten					
9900000542	Katholisch-Soziales-Institut: Mängelbeseitigung Bauprojekt	<i>offen</i>	100.000 €	S	133
9900000712	Altenberg: Parkplatzsanierung	600.000 €	520.000 €	S	141
9900000732	Kardinal Schulte Haus: Fenster austausch 1. BA	450.000 €	300.000 €	S	135
9900000780	Jugendbildungsstätte Altenberg: Austausch Brandmelder	200.000 €	200.000 €	S	141
9900000781	Jugendbildungsstätte Altenberg: Sanierung Multiporstein/Fassade	<i>offen</i>	200.000 €	S	141
9900000782	Kardinal Schulte Haus: Umbau Restaurant	200.000 €	200.000 €	S	135
9900000783	Katholisch-Soziales-Institut: Austausch Brandmelder	250.000 €	250.000 €	S	133
GESAMT			1.770.000 €		
FUB 09: Überdiözesane Aufgaben					
9900000546	Abtei Dormitio, Jerusalem: Sanierung und bauliche Erweiterung	<i>offen</i>	300.000 €	S	145
9900000748	Abtei Dormitio: Bauteil 3 (Orgel)	<i>offen</i>	50.000 €	S	145
GESAMT			350.000 €		
GESAMT			31.442.718 €		

(E) Erträge	296.962 €
(Z) Zuweisungen und Zuschüsse	4.436.001 €
(P) Personalkosten	2.532.028 €
(S) Sachaufwand und Steuern	24.771.651 €

Transformationsprogramm 2025

FUB 01-03: Projekte Pastorale Einheiten	
Umsetzung Transformationsprogramm	30.000 €
Pfarrliche Immobilien	660.000 €
Pastorale Schwerpunktsetzung	150.000 €
Pastorale Einheiten	250.000 €
FUB 02-01: Finanzsteuerung Pastorale Einheiten	
Serviceangebote für Pastorale Einheiten	1.581.500 €
FUB 02-03: Servicecenter und Verwaltungsleitungen	
Verwaltungsleitungen 2.0	451.500 €
FUB 03-02: Projekte KiTas	
Umsetzung KiTa-Träger	2.160.000 €
Wirtschaftsplanung Transformationsprogramm 2025 gesamt	
	5.283.000 €

Beschreibung

Das Transformationsprogramm ermöglicht eine aufeinander abgestimmte und zielgerichtete Handlungsweise in mehreren Entwicklungskontexten, beispielsweise in der Bildung Pastoraler Einheiten, im Bereich der Trägerschaft und Verwaltung der Kindertagesstätten, der vielschichtigen Verwaltungsunterstützung und des Gebäudebestands im Zusammenhang mit dessen schöpfungsfreundlicher Aufstellung. Mit dem Transformationsprogramm wird eine ganzheitliche Steuerung zur Reduzierung von Komplexität und verbesserten Schnittstellen angestrebt, um neue Freiräume für die inhaltliche Arbeit zu gewinnen. Mit einer geordneten Bearbeitung der vielen administrativen Baustellen gelingt eine wirksame und effiziente Verwaltung. Die Umsetzung des Transformationsprogramms ist in 2024 gestartet und wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

Wirtschaftsplanung Flüchtlingshilfe 2025

FUB 01-03: Projekte pastorale Einheiten	130.000 €
<u>Soforthilfefonds für Kirchengemeinden:</u> Förderung von Einzelaktionen in Kirchengemeinden; Bezuschussung Kosten Familien-Nachzug, Förderung gemeindlicher Nachbarschaftshilfen	
FUB 04-01: Jugendpastoral	370.000 €
<u>Angebote für Flüchtlinge in der Jugendpastoral:</u> Projekte zur Integration Geflüchteter, Jugendangebote, Berufsorientierung, Qualifizierung, Trauma- und Sozialberatung für junge Zugewanderte	
FUB 04-03: Glaubensorte und Verkündigung	700.000 €
<u>Flüchtlingshilfe in Bildungswerken:</u> Sprach- und Bildungskurse für Geflüchtete, Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung, Dialogförderung.	
FUB 06-05: Ressort Amtsleitung	126.030 €
<u>Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen:</u> Integrationsarbeit für Geflüchtete an Erzbischöflichen und katholischen Schulen	
FUB 07-01: Caritas	2.497.791 €
<u>Strukturelle Flüchtlingshilfe:</u>	
15 VZ-Stellen Integrationsbeauftragte der ANN in Stadt- und Kreisdekanaten	1.217.587 €
Förderung einzelner Initiativen von Verbänden und Vereinen zur Integration von Geflüchteten, Gewaltschutzprojekte in katholischen Fachverbänden	263.000 €
Ausbau katholischer Erziehungsberatungsstellen	170.000 €
Flächendeckender Ausbau der Gesundheitsberatung, auch für Opfer von Genitalverstümmelung, in den esperanza-Beratungsstandorten	198.000 €
DiCV-Projekt "Neue Nachbarn arbeiten zusammen! Gemeinsam erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt"	175.900 €
Förderung von BFD/FSJ-Stellen für Geflüchtete beim FSD e.V.	25.000 €
Sonstige Maßnahmen und Projekte	128.304 €
Ausbau psychosozialer Versorgung in Caritas-PS-Zentren Bonn, Köln	320.000 €
FUB 09-01: Mission, Entwicklungshilfe & Dialog	1.000.000 €
<u>Flüchtlingshilfe im Bereich Mission und Entwicklungshilfe</u>	
Wirtschaftsplanung Flüchtlingshilfe 2025 gesamt	4.823.821 €

BUDGET NACH FUNKTIONSBEREICHEN

Übersicht der Funktionsbereichsstruktur

Funktionsbereiche
FUB 01: Pastorale Einheiten
FUB 01-01: Zuweisungen/Investitionszuweisungen an Pastorale Einheiten
FUB 01-02: Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Einheiten
FUB 01-03: Projekte Pastorale Einheiten
FUB 02: Dienstleistungen für Pastorale Einheiten
FUB 02-01: Finanzsteuerung Pastorale Einheiten (umbenannt ab 01.01.2024)
FUB 02-02: Servicestelle Liegenschaften
FUB 02-03: Servicecenter und Verwaltungsleitungen (umbenannt ab 01.01.2025)
FUB 02-04: Verwaltungskosten Pastorale Einheiten (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 03: Kindertagesstätten
FUB 03-01: Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa (umbenannt ab 01.01.2024)
FUB 03-02: Projekte KiTas
FUB 03-03: KiTa Verwaltungskosten (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 04: Pastorale Aufgaben
FUB 04-01: Jugendpastoral
FUB 04-03: Glaubensorte und Verkündigung (umbenannt ab 01.01.2025)
FUB 04-04: Strategie und Evangelisierung (umbenannt ab 01.01.2025)
FUB 04-05: Internationale Katholische Seelsorge
FUB 04-06: Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Aufgaben
FUB 04-07: Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 04-08: Diakonische Pastoral (neu ab 01.01.2024)
FUB 05: Bildung und Wissenschaft
FUB 05-01: Kirche und Hochschule (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 05-02: Erzbischöfliche Schulen u. schul. Religionspädagogik
FUB 05-03: Projekte an Schulen und Hochschulen
FUB 05-04: Verwaltungskosten Schule und Hochschule (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 05-05: Kolumba
FUB 05-06: Priester-/Diakonenausbildung, Diakoninneninstitut
FUB 05-07: Albertus-Magnus Institut
FUB 05-08: Historisches Archiv
FUB 05-09: Diözesan- und Dombibliothek
FUB 05-10: Kölner Hochschule für Kath. Theologie

Übersicht der Funktionsbereichsstruktur

Funktionsbereiche
FUB 06: Verwaltung und Gebäude
FUB 06-01: Hohe Domkirche
FUB 06-02: Bischöfe, Bischofsvikare, Offizialat, Erzb. Haus
FUB 06-03: Ressort Generalvikar (umbenannt ab 01.01.2024, bisher „Leitung Generalvikariat“)
FUB 06-04: Medien und Kommunikation
FUB 06-05: Ressort Amtsleitung (umbenannt ab 01.01.2024, bisher „Hauptabteilung Verwaltung“)
FUB 06-06: Ressort Ökonom (umbenannt ab 01.01.2024, bisher „Hauptabteilung Finanzen“)
FUB 06-07: Verwaltungsgebäude (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 06-08: Kirchen in Trägerschaft des Erzbistums Köln (deaktiviert ab 01.01.2024)
FUB 06-09: Gebäude
FUB 06-10: Innenumsatz
FUB 07: Caritas
FUB 08: Tagungshäuser / Jugendbildungsstätten
FUB 08-01: Katholisch- Soziales Institut
FUB 08-02: Kardinal Schulte Haus
FUB 08-03: Maternushaus
FUB 08-04: Haus Marienhof
FUB 08-05: Jugendbildungsstätten
FUB 09: Überdiözesane Aufgaben
FUB 09-01: Mission, Entwicklungshilfe und Dialog (ab 01.01.2025)
FUB 09-02: Gemeinsame Aufgaben der Bistümer
FUB 10: Versorgung
FUB 11: Kirchensteuer und Finanzanlagen
FUB 11-01: Kirchensteuer
FUB 11-02: Finanzanlagen
FUB 12: Stiftungen

Funktionsbereich 1 Pastorale Einheiten

Beschreibung

Der Funktionsbereich Pastorale Einheiten aggregiert die Unterfunktionsbereiche Zuweisungen und Investitionszuweisungen an Pastorale Einheiten; Pastorale Dienste in Pastoralen Einheiten sowie den Funktionsbereich Projekte Pastorale Einheiten.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
691,94	687,58	690,94

Funktionsbereich 1 Pastorale Einheiten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	1.689.489 €	1.673.792 €	1.604.682 €	15.697 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	1.470.279 €	1.529.912 €	1.324.912 €	- 59.632 €
4. Sonstige Erträge	6.899.636 €	5.715.890 €	11.745.747 €	1.183.746 €
Summe Erträge	10.059.404 €	8.919.594 €	14.675.341 €	1.139.811 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	138.212.752 €	138.958.795 €	124.165.248 €	- 746.043 €
6. Personalaufwand	62.695.578 €	61.342.108 €	57.506.696 €	1.353.470 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	201.493 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	10.820.121 €	9.337.024 €	9.269.451 €	1.483.097 €
Summe Aufwendungen	211.728.451 €	209.637.927 €	191.142.888 €	2.090.524 €
17. Jahresfehlbetrag	201.669.047 €	200.718.333 €	176.467.547 €	950.714 €

Projekte Pastorale Einheiten GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	296.962 €	281.265 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	598.210 €	758.000 €
6. Personalaufwand	2.144.244 €	2.154.982 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.878.973 €	2.145.175 €
17. Jahresfehlbetrag	5.324.465 €	4.776.892 €

FUB 01-01 Zuweisungen/Investitionszuweisungen an Pastorale Einheiten

Beschreibung

Die Schwerpunkte der Planung im Funktionsbereich liegen auf der Aufwandsseite bei den Kirchensteuerzuweisungen für Personal- sowie Sachkosten, den Investitionszuweisungen für die Bauhaltung und den Versicherungsaufwänden für den Bereich der Territorialen Seelsorge/Pastoralen Einheiten.

Demgegenüber stehen Erstattungen für Versicherungsleistungen, Rückforderungen von Kirchensteuerzuweisungen aufgrund von Überzahlungen/Abrechnungen für Vorjahre (z. B. aus jährlichen Zuweisungen im Rahmen der Spitzabrechnung, Baumaßnahmen) oder aufgrund von erzielten Einnahmen, die über den zustehenden Anspruch auf Kirchensteuer gemäß der Zuweisungsordnung hinausgehen (sog. Überschuss-Kirchengemeinden).

Die Planung und Bewirtschaftung der Kostenstelle erfolgt ressortübergreifend.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
0,25	0,00	0,25

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Ziele:

- Begleitung und Beratung der Pastoralen Einheiten in Fragen von Verwaltungsprozessen unter Berücksichtigung von finanziellen, personellen und rechtlichen Aspekten.
- Erarbeitung und Implementierung von Gebäudekonzepten zur Anpassung der heutigen Gebäudestruktur an künftige Bedürfnisse.
- Überlegungen zur Veränderung der Ressourcenbereitstellung (z. B. durch Anpassung der Zuweisungsordnung, Anpassung von Finanzierungsrichtlinien).

Risiken:

- „Angebot“ der Kirchengemeinden beinhaltet Risiken in Form von u.a. Trägerschaften, wie z. B. bei Friedhöfen, Jugendeinrichtungen etc.
Maßnahme: Minimierung von wirtschaftlichen Risiken, z. B. durch veränderte Trägerformen oder Trägerwechsel.
- Belastung und Verpflichtung durch den heutigen Gebäudebestand (Instandhaltung und Instandsetzung) verhindert ggf. pastorale Innovationen durch fehlende Ressourcen (finanziell sowie personell)
Maßnahme: Festlegung von Rahmenbedingungen zur Erarbeitung eines Gebäudekonzeptes auf Ebene der Pastoralen Einheiten.

FUB 01-01 Zuweisungen/Investitionszuweisungen an Pastorale Einheiten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	1.392.527 €	1.392.527 €	1.382.768 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	517.917 €	513.917 €	1.022 €	4.000 €
4. Sonstige Erträge	6.899.636 €	5.715.890 €	11.240.542 €	1.183.746 €
Summe Erträge	8.810.080 €	7.622.334 €	12.624.332 €	1.187.746 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	137.614.542 €	138.200.795 €	123.359.548 €	- 586.253 €
6. Personalaufwand	6.150 €	33.725 €	34.319 €	- 27.575 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	5.525 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	7.573.032 €	6.777.845 €	6.877.397 €	795.187 €
Summe Aufwendungen	145.193.724 €	145.012.365 €	130.276.790 €	181.359 €
17. Jahresfehlbetrag	136.383.644 €	137.390.031 €	117.652.458 €	- 1.006.387 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus der Rückforderung von allgemeinen Zuweisungen/Zuschüssen aus Vorjahren	5.969.670 €
Versicherungserstattungen Kirchengemeinden	1.853.000 €
Erträge aus Spitzabrechnungen für Vorjahre	2.500.000 €
Erträge aus Staatsdotationen	1.392.527 €
Umsätze aus Mieterlösen	510.000 €

Allgemeine Bedarfszuweisungen für Personalkosten an Kirchengemeinden	63.664.010 €
Allgemeine Bedarfszuweisungen für Sachkosten an Kirchengemeinden u. KG-Verbände	44.491.318 €
Zuweisungen zur laufenden Bauhaltung und für Neubauten an KG u. KG-Verbände	30.500.000 €
Zuweisungen für Investitionen der „Wärmewende“	10.000.000 €
Kosten für Versicherungsbeiträge	5.533.454 €
Zuweisungen für das KZVK-Finanzierungsgeld	2.719.675 €
Zuweisungen aus der Spitzabrechnung für Vorjahre	1.500.000 €
Zuweisungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft	900.000 €
Kosten für Arbeitssicherheit	702.052 €
Übernommene Umzugskosten	850.000 €

Sonstige Erträge: Die Erträge aus Rückforderungen allgemeiner Zuweisungen/Zuschüssen aus Vorjahren wurden aufgrund der Vielzahl der Spitzabrechnungen im kommenden Jahr um 1.000.000 € erhöht.

Aufwendungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen: Hier sind verschiedene Sonderzuweisungen enthalten, unter anderem für die Kostenanalyse für Immobilien, Beurteilungen der Veränderungen von Pastoralen Einheiten oder andere Konsolidierungsprozesse. Die Erhöhung für diese Themen liegt bei 327.395 €.

Das Budget für den Zuschuss regionaler Pastoralentwicklung (Gemeindeplan) in Höhe von rund 110.000 € wird ab 2025 in diesem Funktionsbereich abgebildet, zuvor war dieses im FUB 06-03 geplant.

Sonstige Aufwendungen: Die Aufwendungen durch Versicherungsprämien sind im Vergleich zum Vorjahr um 701.670 € gestiegen.

FUB 01-02 Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Einheiten

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich beinhaltet die Personalkosten aller aktiven Pastoralen Dienste in den 178 Seelsorgebereichen (SB) in der Territorialen Seelsorge. Dabei handelt es sich um ca. 600 aktive Pastorale Dienste (Priester, Diakone im Hauptberuf und Diakone mit Zivilberuf, Gemeinde- und Pastoralassistent/innen sowie Gemeinde- und Pastoralreferent/innen), die entweder im Erzbistum Köln inkardiniert sind oder aber ein Beschäftigungsverhältnis mit dem Erzbistum Köln eingegangen sind. Darüber hinaus gehören dazu Ordenspriester wie auch Priester der Weltkirche, die in der Regel befristete Einsätze wahrnehmen. Dazu kommen Priester und Diakone im Ruhestand, die auch weiterhin einen Subsidiarsauftrag innehaben.

Die 178 Seelsorgebereiche sollen bis zum Jahr 2030 in 67 Pastorale Einheiten zusammengefasst werden.

Vorhandene Pastorale Dienste werden auf die Person hin geplant und nehmen bei Versetzungen Ihre Sollplanwerte an den neuen Einsatzort mit. Ziel ist es – trotz einer sehr hohen Fluktuation aufgrund des Alters von Pastoralen Diensten – und einem geringer werdenden Nachwuchs zurzeit noch weiterhin den Sollstellenplan 2010+ weitestgehend zu bedienen. In den nächsten Jahren werden allerdings aufgrund der zuvor benannten Gründe, die Zahlen bis zum Jahr 2035 bis zur Hälfte der Anzahl von heute zurückgehen. Dementsprechend muss ein neuer flexibler Sollstellenplan entwickelt werden, mit dem Bedarfe und Ist-Situation strategisch zusammengeführt werden können.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
668,19*	668,19	668,19*

* Der Sollstellenplan des Erzbistums Köln für die Pastoralen Dienste 2010+ wird hier nicht mehr aufgeführt, da er in den Wirtschaftsjahren 2024/2025 letztmalig als Orientierungshilfe dient. Ab dem Planungsjahr 2025/2026 gelten neue Leitlinien für die Einsatzplanung 2030 bzw. 2035.

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Als Chance für eine konkrete Personalkostenplanung kann bewertet werden, dass die Personalkostenplanung der Pastoralen Dienste vor einigen Jahren auch im Soll auf eine Planung an der Person umgestellt worden ist und keine Stellen mehr beplant werden.

Die Planungsrisiken werden sich weiter reduzieren, sobald die neuen Planungshilfen für die künftigen 67 Einheiten aufgestellt werden.

Ein Risikofaktor ist zurzeit eine hohe Anzahl von vorzeitigen Pensionierungen und Pensionierungen wegen Dienstunfähigkeit, die nicht vorhersehbar bzw. planbar sind. Auch Quereinstiege, Priesterweihen und Pastoralassistenten/innen wie auch Gemeindeassistenten/innen in der Berufseinführung sind seltener geworden.

Auch der Einsatz der Priester der Weltkirche ist bis auf die Gemeinschaften/ Orden, mit denen es verbindliche Absprachen gibt, eine im Vorhinein schwer planbare Größenordnung.

FUB 01-02 Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Einheiten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	952.362 €	1.015.995 €	1.323.890 €	- 63.632 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	45.150 €	- €
Summe Erträge	952.362 €	1.015.995 €	1.369.040 €	- 63.632 €
6. Personalaufwand	60.545.184 €	59.153.401 €	56.192.130 €	1.391.783 €
8. Sonstige Aufwendungen	368.116 €	414.004 €	344.930 €	- 45.888 €
Summe Aufwendungen	60.913.300 €	59.567.405 €	56.537.060 €	1.345.895 €
17. Jahresfehlbetrag	59.960.938 €	58.551.410 €	55.168.020 €	1.409.527 €

Wesentliche Planansätze:

Mieterträge Laienpastoral	920.000 €
Personalkostenerstattungen	32.362 €
Personalkosten Pastorale Dienste	58.392.660 €
Beihilfen	2.290.000 €
Leistungen für Haushaltshilfen	368.000 €

Bei den Personalkosten handelt es sich um die pastoralen Dienste in der Fläche. Hierin nicht berücksichtigt sind die Verwaltungsleitungen und deren Assistenzstellen. Die Kosten der Verwaltungsleitungen sind im Funktionsbereich 02-03 „Servicecenter & Verwaltungsleitungen“ dargestellt.

FUB 01-03: Projekte Pastorale Einheiten

Beschreibung

In diesem Funktionsbereich werden die Projekte der Pastoralen Einheiten summiert. Die einzelnen Projekttitel und ihre nach Erträgen und Aufwendungen gruppierten Budgets können der folgenden Aufstellung entnommen werden.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
23,50	19,40	22,50

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	296.962 €	281.265 €	221.914 €	15.697 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	460.055 €	- €
Summe Erträge	296.962 €	281.265 €	681.969 €	15.697 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	598.210 €	758.000 €	805.700 €	- 159.790 €
6. Personalaufwand	2.144.244 €	2.154.982 €	1.280.246 €	- 10.738 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	195.968 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	2.878.973 €	2.145.175 €	2.047.124 €	733.798 €
Summe Aufwendungen	5.621.427 €	5.058.157 €	4.329.039 €	563.270 €
17. Jahresfehlbetrag	5.324.465 €	4.776.892 €	3.647.069 €	547.573 €

FUB 01-03: Projekte Pastorale Einheiten

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	296.962 €	281.265 €
9900000556 - Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden	296.962 €	281.265 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	598.210 €	758.000 €
9900000002 - Projekt LIS-FM Rendanturen	- €	240.000 €
9900000346 - Unterstützung v. pfarrgemeindl. Ehrenamt in d. Flüchtlingshilfe	130.000 €	130.000 €
9900000517 - Umstellung d. Bilanzierung (HGB) u. (§2b) UStG JA Offensive	- €	250.000 €
9900000556 - Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden	24.000 €	36.000 €
9900000590 - Einführung elektronischer Personalakten für Rendanturen	293.210 €	- €
9900000672 - Koordinationsstelle Klimaschutz	151.000 €	102.000 €
6. Personalaufwand	2.144.244 €	2.154.982 €
9900000517 - Umstellung d. Bilanzierung (HGB) u. (§2b) UStG JA Offensive	208.801 €	149.732 €
9900000518 - Inventarisierung in den Kirchengemeinden	275.691 €	282.503 €
9900000556 - Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden	97.865 €	94.561 €
9900000590 - Einführung elektronischer Personalakten für Rendanturen	- €	147.640 €
9900000667 - Wärmewende	829.217 €	808.662 €
9900000668 - Energiemanagement	248.551 €	139.253 €
9900000671 - Sonnenstrom	366.860 €	398.985 €
9900000672 - Koordinationsstelle Klimaschutz	117.259 €	133.646 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.878.973 €	2.145.175 €
9900000002 - Projekt LIS-FM Rendanturen	133.176 €	80.878 €
9900000466 - Zukunft stationäre Altenhilfe	50.000 €	50.000 €
9900000517 - Umstellung d. Bilanzierung (HGB) u. (§2b) UStG JA Offensive	582.670 €	1.250.070 €
9900000518 - Inventarisierung in den Kirchengemeinden	9.105 €	11.105 €
9900000556 - Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden	314.155 €	256.065 €
9900000590 - Einführung elektronischer Personalakten für Rendanturen	207.000 €	207.000 €
9900000656 - Umsetzungsprojekte Entwicklung Pastorale Einheiten	250.000 €	- €
9900000667 - Wärmewende	160.350 €	167.955 €
9900000668 - Energiemanagement	38.136 €	64.981 €
9900000671 - Sonnenstrom	20.741 €	38.551 €
9900000672 - Koordinationsstelle Klimaschutz	23.640 €	18.570 €
9900000751 - Umsetzung Transformationsprogramm	30.000 €	- €
9900000754 - Transformationsprojekt Pfarrliche Immobilien	660.000 €	- €
9900000786 - Transformationsprojekt Pastorale Schwerpunktsetzung	150.000 €	- €
9900000787 - Transformationsprojekt Serviceangebote Pastorale Einheiten	250.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	5.324.465 €	4.776.892 €

Funktionsbereich 2 Dienstleistungen für Pastorale Einheiten

Beschreibung

Der Funktionsbereich stellt aggregiert drei Unterfunktionsbereiche dar, die mittelbar dem pastoralen Leben wie der Verwaltung der Pastoralen Einheiten im Erzbistum Köln dienen und ihre Transformation in den kommenden Jahren unterstützen. Dazu gehören der Funktionsbereich 02-01 Finanzsteuerung Pastorale Einheiten, der Funktionsbereich 02-02 Servicestelle Liegenschaften, der Funktionsbereich 02-03 Servicecenter & Verwaltungsleitungen. Der bisherige Funktionsbereich 02-04 Verwaltungskosten Pastorale Einheiten ist ab 2024 in den Funktionsbereich 02-01 Finanzsteuerung Pastorale Einheiten übergegangen und aufgelöst worden.

Der Funktionsbereich Dienstleistungen für Pastorale Einheiten ist ab 2025 erneut umstrukturiert worden. Die Kostenstellen des Bereichs „Servicecenter Kirchengemeinden & Verwaltungsleitungen“ sind vom FUB 03-01 in den FUB 02-03 verschoben worden.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
232,85	222,08	232,85

Funktionsbereich 2 Dienstleistungen für Pastorale Einheiten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	26.345 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	480 €	122.747 €	- 480 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	426.159 €	- €
Summe Erträge	- €	480 €	575.252 €	- 480 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	37.610.000 €	37.960.893 €	34.367.327 €	- 350.893 €
6. Personalaufwand	23.217.545 €	21.906.807 €	23.886.510 €	1.310.738 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	7.984 €	19.256 €	121.202 €	- 11.272 €
8. Sonstige Aufwendungen	3.166.363 €	1.444.393 €	1.778.158 €	1.721.971 €
Summe Aufwendungen	64.001.892 €	61.331.349 €	60.153.198 €	2.670.544 €
Zwischenergebnis	64.001.892 €	61.330.869 €	59.577.946 €	2.671.024 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	1.303 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000 €	5.000 €	15 €	- €
Finanzergebnis	5.000 €	5.000 €	1.288 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	64.006.892 €	61.335.869 €	59.576.658 €	2.671.024 €
16. Sonstige Steuern	890 €	540 €	1.136 €	350 €
17. Jahresfehlbetrag	64.007.782 €	61.336.409 €	59.577.794 €	2.671.374 €

Projekte Dienstleistungen Pastorale Einheiten GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
6. Personalaufwand	14.289 €	14.289 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.373.638 €	425.637 €
17. Jahresfehlbetrag	2.387.927 €	439.926 €

FUB 02-01: Finanzsteuerung Pastorale Einheiten

Beschreibung

Der Funktionsbereich gewährleistet die Umsetzung der Aufgabeninhalte der Gemeindeverbände auf Stadt- oder Kreisdekanatsebene, in dem die notwendigen personellen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen bzw. bereitgestellt werden, die für die Aufgabenerledigung notwendig sind. Zu diesem Zweck wird der Personalbedarf der Gemeindeverbände ermittelt und die Stellenpläne zentral verwaltet. Ferner wird der Wirtschaftsplanzollzug kontrolliert.

Darüber hinaus umfasst der Funktionsbereich den Bereich Finanzsteuerung KG im Ressort des Ökonomen. Der Bereich führt Aufsicht, berät, plant und steuert die finanziellen Aspekte der Kirchlichen Rechtsträger im Erzbistum Köln. Hierzu zählen insbesondere: Wirtschaftsplanung, Rechnungslegung, Jahresabschlüsse, Zuweisungen, Berichtswesen.

Die Umsetzung der operativen Vermögensverwaltung erfolgt durch die vier Regionalrendanturen als Einrichtungen der Gemeindeverbände Bonn, Düsseldorf, Köln und Neuss.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
12,00	9,57	12,00

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Konzeption von Serviceangeboten für die Pastoralen Einheiten als Projekt im Transformationsprogramm des Erzbistums Köln. Das Projekt im Transformationsprogramm wird im FUB 02-02 dargestellt. Hierbei finden insbesondere die Kernprozesse Bau, Finanzen, Personal, Haus- und Mietverwaltung Berücksichtigung.

FUB 02-01: Finanzsteuerung Pastorale Einheiten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
4. Sonstige Erträge	- €	- €	185.226 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	185.226 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	37.305.000 €	37.654.893 €	33.522.918 €	- 349.893 €
6. Personalaufwand	1.230.803 €	1.123.404 €	- €	107.399 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	5.227 €	5.476 €	- €	- 249 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.013.708 €	499.102 €	240.552 €	1.514.606 €
Summe Aufwendungen	40.554.738 €	39.282.875 €	33.763.470 €	1.271.863 €
14. Ergebnis vor Steuern	40.554.738 €	39.282.875 €	33.578.244 €	1.271.863 €
16. Sonstige Steuern	330 €	- €	- €	330 €
17. Jahresfehlbetrag	40.555.068 €	39.282.875 €	33.578.244 €	1.272.193 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	1.581.500 €	- €
9900000753 - Transformationsprojekt Serviceangebote für Pastorale Einheiten	1.581.500 €	- €
Jahresfehlbetrag	1.581.500 €	- €

Wesentliche Planansätze:

Allgemeine Bedarfszuweisungen für Personalkosten an Gemeindeverbände	31.500.000 €
Allgemeine Bedarfszuweisungen für Sachkosten an Gemeindeverbände	5.300.000 €
Übrige sonstige Zuweisungen an Gemeindeverbände	450.000 €
Beratungskosten Veränderungsprozess Gemeindeverbände	200.000 €
Fortbildungskosten	125.000 €

Personalaufwand und sonstige Aufwendungen: Der vormalige Funktionsbereich 02-04 Verwaltungskosten Pastorale Einheiten wurde in 2024 in den Funktionsbereich 02-01 überführt. Der ab 2024 ausgewiesene höhere Personalaufwand und die höheren sonstigen Aufwendungen sind maßgeblich auf die genannte Verschiebung zurückzuführen.

Die Sondermaßnahme zur externen Beratung der Regionalrendanturen bei strategischen Verwaltungsprozessen für 2024, i.H.v. 195.000 €, wird in 2025 fortgeführt. Von den insgesamt 200.000 € der dafür vorgesehenen Mittel werden 106.563 € aus dem laufenden Budget gestellt, 93.437 € sind als Sondermaßnahme im Plan aufgenommen.

FUB 02-02: Servicestelle Liegenschaften

Beschreibung

In diesem Funktionsbereich wird der Bereich Liegenschaften Kirchengemeinden mit seinen Fachbereichen Landpachten/Nutzverträge; Erbbaurecht Land, Erbbaurecht Stadt und Buchhaltung/Administration abgebildet. Der Bereich übernimmt Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung für die Kirchengemeinden bzw. deren Rechtsträger (Fonds). Durch die zentrale Organisation der Vorgangsbearbeitung und des zugehörigen Debitorenmanagements ist eine professionelle und standardisierte Bearbeitung sämtlicher liegenschaftsbezogener Vorgänge und Verträge - Erbbaurechte, Landpachten, sonstige Nutzungsverträge und weitere Grundstücksangelegenheiten - möglich. Die Geschäftsprozesse innerhalb des FUB werden laufend optimiert und zugehöriges Spezialwissen ausgebaut.

Außerdem werden die in der Vergangenheit entstandenen Mängel in der Vertragsverwaltung und zugehörigen Datenhaltung auf- und überarbeitet insbesondere hinsichtlich der Dokumentation des Grundvermögens der Kirchengemeinden. Letzteres gewinnt zunehmend an Bedeutung als wesentliche Grundlage auch für die finanz- und steuerrechtliche Bewirtschaftung des Immobilienvermögens (Grundsteuerreform und Bilanzierung). Weiterhin erfolgt derzeit die Implementierung eines neuen Liegenschaftssystems (LIS). Dieses Projekt soll nach dem Roll-Out und der Gesamtabnahme der neuen Software und deren Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung zum Jahresende 2025 beendet werden.

Im Zuge des Transformationsprogramms werden zusätzliche Optimierungspotentiale in der Immobilienverwaltung – insbesondere der Haus- und Mietverwaltung - für die Kirchengemeinden betrachtet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit den pastoralen Einheiten und anderen Fachstellen wie Finanzbuchhaltung und Bau-Instandhaltung.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
45,85	40,90	45,85

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Es erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse innerhalb des Bereichs, in der Zusammenarbeit mit der Aufsicht (Bereich Recht & Compliance) und den Kirchengemeinden.

Eine weitere geplante Maßnahme ist die Einführung eines neuen Liegenschaftssystems (LIS) über Installation, Testung und Pilotbetrieb inkl. einer Gesamt-Koordination des Projekts.

Darüber hinaus ist eine erste Umsetzung der Konzeptionierung zur Weiterentwicklung der kaufmännischen Haus- und Mietverwaltung für die Kirchengemeinden inklusive der Etablierung optimierter Prozesse in der Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen und den pastoralen Einheiten vorgesehen.

FUB 02-02: Servicestelle Liegenschaften

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	480 €	490 €	- 480 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	16.195 €	- €
Summe Erträge	- €	480 €	16.685 €	- 480 €
6. Personalaufwand	3.591.785 €	3.382.471 €	2.769.181 €	209.314 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.391 €	13.150 €	12.275 €	- 10.759 €
8. Sonstige Aufwendungen	460.453 €	760.224 €	424.727 €	- 299.771 €
Summe Aufwendungen	4.054.629 €	4.155.846 €	3.206.183 €	- 101.217 €
Zwischenergebnis	4.054.629 €	4.155.366 €	3.189.498 €	- 100.737 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	1.303 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000 €	5.000 €	15 €	- €
Finanzergebnis	5.000 €	5.000 €	1.288 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	4.059.629 €	4.160.366 €	3.188.210 €	- 100.737 €
16. Sonstige Steuern	40 €	20 €	20 €	20 €
17. Jahresfehlbetrag	4.059.669 €	4.160.386 €	3.188.230 €	- 100.717 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
6. Personalaufwand	14.289 €	14.289 €
9900000519 - Einführung Liegenschaftsinformationssystem innerhalb der SSL	14.289 €	14.289 €
8. Sonstige Aufwendungen	340.638 €	425.637 €
9900000519 - Einführung Liegenschaftsinformationssystem innerhalb der SSL	340.638 €	425.637 €
Jahresfehlbetrag	354.927 €	439.926 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Kosten für Büromaterial, Porto und Telefon	40.184 €
Kosten für Fremdpersonal	31.031 €
Sonstige Beratungskosten	26.969 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	6.080 €

Die Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren sind im Vergleich zum Vorjahr um 185.437 € reduziert. Dies liegt daran, dass das Bachemhaus, in dem die Mitarbeitenden des FUB 02-02 arbeiten, ab 2025 im Funktionsbereich FUB 06-09 Gebäude abgerechnet wird. Die Mietkosten entfallen entsprechend an dieser Stelle.

FUB 02-03: Servicecenter & Verwaltungsleitungen

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich beinhaltet im Wesentlichen die Personalkosten für die Verwaltungsleitungen und -assistenzen (VL und VA) in den 178 Seelsorgebereichen (SB) des Erzbistums.

Des Weiteren wird der ab 2025 der Bereich Servicecenter Kirchengemeinden und Verwaltungsleitungen mit den Fachbereichen Servicepoint Kirchengemeinden und dem Fachbereich Verwaltungsleitungen sowie das Projekt Verwaltungsleitungen 2.0 in diesem Funktionsbereich dargestellt. Der Fachbereich Verwaltungsleitungen verantwortet den Stellenplan für VL und VA, ist für die Personalrekrutierung zuständig, organisiert den Personaleinsatz der VL und VA in den SB, übt deren Dienstvorgesetztschaft aus und steht für die Qualifizierung und Fortbildung der knapp 200 Kräfte. Der Fachbereich greift Problemanzeigen der VL/VA in übergeordneten administrativen Themen auf, bewertet und prüft diese und leitet sie zur Erarbeitung einer Lösung an die (Fach-)Bereiche des EGV. Zudem begleitet und unterstützt der Fachbereich die VL und VA bei ihren vielfältigen Aufgaben - etwa durch den Aufbau eines Wissensmanagements - und verantwortet mit Blick auf den angestrebten neuen bistumsweiten Kitaträger die Weiterentwicklung des Berufsbilds VL. Ferner ist der Fachbereich wichtiger Ansprechpartner für VL in Konfliktsituationen, die sich vor Ort im Seelsorgebereich oder mit der Rendantur ergeben.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
175,00	171,61*	175,00*

*hierin enthalten ist der Bereich Servicecenter Kirchengemeinden und Verwaltungsleitungen vormals FUB 02-03

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Strategische Zielsetzung: Mittlerweile sind in den Seelsorgebereichen 132 VL sowie 66 VA eingesetzt und etabliert. Mit der Einführung von VL und VA ist ein erster Schritt zur Verwaltungsentlastung der Pfarrer getan. Weitere Schritte stehen zwingend an: Die vollzogene Errichtung der Pastoralen Einheiten erfordern neue Organisationsstrukturen im Verwaltungsbereich. Zugleich hat sich das Aufgabenprofil der VL durch eine zunehmend gelebte Verschiebung von KV- und KGV-Aufgaben hin zu den VL faktisch geändert. Die gestiegenen Aufgabenfülle wie auch die angestrebte Bildung eines neuen bistumsweiten Kitaträgers erfordern eine Weiterentwicklung des bisherigen Berufsbilds von VL, das auch die künftige Zusammenarbeit mit den Rendanturen neu in den Blick nimmt. Bei den vielfältigen Veränderungsprozessen – insbesondere beim Zusammenfinden der neuen Pastoralen Einheiten und der Auslagerung der Kita-Trägerschaft - gilt es, die Kompetenzen und Qualifikationen der VL für das Erzbistum effizient und effektiv nutzbar zu machen.

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025:

- Konzeption eines veränderten Aufgabenzuschnitts für Verwaltungsleitungen im Rahmen des Projektes Verwaltungsleitungen 2.0 (Transformationsprogramm) zur weiteren Entlastung der Pfarrer und des Ehrenamts (Umsetzung bedingt die Übertragung der Kitas auf einen neuen Träger, damit Ressourcen zur Erweiterung des VL-Aufgabenportfolios frei werden)
- VL-Schulungskonzeption für neue Aufgabenstellungen
- Implementierung einer Vertretungsregelung von Verwaltungsleitungen

Risiken im Wirtschaftsjahr 2025

- „Rückzug“ des Ehrenamts, faktische Verlagerung ureigener Gremienaufgaben auf VL (Ehrenamt nimmt zum Teil in den Gremien nicht die vorgesehenen Aufgaben wahr)
- etwaig fehlende Übereinstimmung von Stellenbemessung und faktischer Aufgabenwahrnehmung durch VL und VA birgt erhebliche Personalrisiken: z.B. Überlastung der VL angesichts der vielfältigen Aufgaben, ggfs. Kündigungen
- fehlerhafte Aufgabenerledigung aufgrund bestehender Belastungssituation (Vermögensschäden)

FUB 02-03: Servicecenter & Verwaltungsleitungen

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	9.910 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	10.227 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	20.137 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	305.000 €	306.000 €	383.513 €	- 1.000 €
6. Personalaufwand	18.394.957 €	17.400.932 €	14.527.080 €	994.025 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	366 €	630 €	8.227 €	- 264 €
8. Sonstige Aufwendungen	692.202 €	185.066 €	99.386 €	507.136 €
Summe Aufwendungen	19.392.525 €	17.892.628 €	15.018.206 €	1.499.897 €
14. Ergebnis vor Steuern	19.392.525 €	17.892.628 €	14.998.069 €	1.499.897 €
16. Sonstige Steuern	520 €	520 €	464 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	19.393.045 €	17.893.148 €	14.998.533 €	1.499.897 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	451.500 €	- €
9900000755 - Transformationsprojekt Verwaltungsleitungen 2.0	451.500 €	- €
Jahresfehlbetrag	451.500 €	- €

Wesentliche Planansätze:

Zuweisungen für Personalkosten (Verwaltungsassistenzen)	275.000 €
Zuweisungen an Kirchliche Einrichtungen	30.000 €
Fortbildungskosten	88.959 €
Kosten für Personaleinstellungen	71.500 €
Kosten für Tagungen und Schulungen der Verwaltungsleitungen und -assistenzen	53.750 €
Kosten für Fremdpersonal	51.813 €

Grundsätzlich gilt für Verwaltungsleitungen und Verwaltungsassistenzen eine Anstellung in Trägerschaft des Erzbistums Köln Generalvikariat. In wenigen Fällen sind Verwaltungsassistent*innen jedoch in der Kirchengemeinde vor Ort angestellt, was bei Erstattung der Personalkosten nicht zu einer Darstellung als Personalkosten selbst, sondern zu Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen führt.

Die gestiegenen Personalaufwendungen sind zurückzuführen auf die Verschiebung der Kostenstellen des Bereichs Servicecenter Kirchengemeinden und Verwaltungsleitungen von FUB 03-01 in FUB 02-03.

FUB 02-04: Verwaltungskosten Pastorale Einheiten

Beschreibung

Bisher wurden in diesem Funktionsbereich sämtliche Verwaltungskosten summiert, die mit den pastoralen Einheiten in Verbindung stehen: Pastoralentwicklung, Führung und Entwicklung der pastoralen Dienste, Baubereich, Umweltmanagement.

Im Zuge der Umstrukturierung innerhalb des Generalvikariates wird dieser Funktionsbereich aufgelöst verteilt sich auf die Funktionsbereiche 02-01 Finanzsteuerung Pastorale Einheiten, 02-03 Verwaltungsleitungen, Funktionsbereich 06-03 Ressort Generalvikar, Funktionsbereich 06-05 Ressort Ökonom. In der Folge kommt es in den vorgenannten Funktionsbereichen zu diesbezüglichen Budgetausweitungen.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 02-04: Verwaltungskosten Pastorale Einheiten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	26.345 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	112.348 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	214.511 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	353.204 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	460.897 €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	6.590.249 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	100.699 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	1.013.493 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	8.165.339 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	- €	- €	7.812.135 €	- €
16. Sonstige Steuern	- €	- €	652 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	7.812.787 €	- €

Ab dem Wirtschaftsjahr 2024 wird dieser bisherige Funktionsbereich an die neue Struktur angepasst und zwischen den Funktionsbereichen 02-01 Finanzsteuerung Pastorale Einheiten, 06-03 Ressort Generalvikar und 06-05 Ressort Ökonom aufgeteilt.

Funktionsbereich 3 Kindertagesstätten

Beschreibung

Im Funktionsbereich Kindertagesstätten werden die zwei Funktionsbereiche 03-01 Zuweisungen und Verwaltungskosten Kindertagesstätten und 03-02 Projekte Kindertagesstätten aggregiert dargestellt. Der bisher ebenfalls integrierte dritte Funktionsbereich Verwaltungskosten Kindertagesstätten ist ab 2024 entfallen und wird mit seinen Erträgen und Aufwendungen in den Funktionsbereich 03-01 aufgenommen.

Der Funktionsbereich ist ab 2025 von einer Umstrukturierung betroffen. Die Kostenstellen des Bereichs „Servicecenter Kirchengemeinden & Verwaltungsleitungen“ sind vom FUB 03-01 in den FUB 02-03 verschoben worden. Detaillierte Informationen sind den einzelnen Funktionsbereichen zu entnehmen.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
14,57	13,05	14,57

Funktionsbereich 3 Kindertagesstätten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
4. Sonstige Erträge	2.500.000 €	500.000 €	2.776.283 €	2.000.000 €
Summe Erträge	2.500.000 €	500.000 €	2.776.283 €	2.000.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	52.024.330 €	48.542.600 €	42.358.351 €	3.481.730 €
6. Personalaufwand	1.449.124 €	1.637.872 €	567.621 €	- 188.748 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.042 €	918 €	571 €	124 €
8. Sonstige Aufwendungen	3.037.898 €	1.061.260 €	756.643 €	1.976.638 €
Summe Aufwendungen	56.512.394 €	51.242.651 €	43.683.187 €	5.269.743 €
14. Ergebnis vor Steuern	54.012.394 €	50.742.651 €	40.906.904 €	3.269.743 €
16. Sonstige Steuern	320 €	- €	- €	320 €
17. Jahresfehlbetrag	54.012.714 €	50.742.651 €	40.906.904 €	3.270.063 €

Projekte Kindertagesstätten GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen u. Zuschüssen	100.000 €	100.000 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.060.000 €	150.000 €
17. Jahresfehlbetrag	2.160.000 €	250.000 €

FUB 03-01: Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa

Beschreibung

Hier sind insbesondere die Zuweisungen an die Kita-Träger dargestellt. Sie ermöglichen bistumsweit die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern nach katholischen Werten und unterstützen die pastorale Arbeit durch eine enge Anbindung der KiTas an die Gemeindepastoral. Die KiTa-Landschaft im Erzbistum Köln umfasst im Bereich der 175 pfarrlichen Träger 534 KiTas in NRW und weitere 9 KiTas in Rheinland-Pfalz (Stand 31.03.2023). Rund 6.000 Mitarbeitende im pädagogischen Personal betreuen täglich bis zu 32.000 Kinder, hinzu kommen rund 2.000 weitere Mitarbeitende. Unter Berücksichtigung der nicht pfarrlichen katholischen Träger (121 KiTas) erhöht sich die Zahl der betreuten Kinder auf ca. 40.000. Bis einschließlich 2024 ist hier der Bereich „Kirchengemeinden und Kitas“ mit den Fachbereichen „Servicepoint Kirchengemeinden“ und „Kindertageseinrichtungen“ dargestellt. Diese unterstützen die im Erzbistum Köln in kirchengemeindlicher Trägerschaft stehenden Kindertageseinrichtungen durch zentrale Beratungs- und Serviceleistungen. Mit den Tätigkeitsfeldern Regionalmanagement sowie Produkt- und Servicemanagement werden strategische und administrative Fragen rund um die Kita-Planungen im Erzbistum Köln begleitet und bearbeitet. Der Fachbereich Kita unterstützt wesentlich das im Rahmen des Transformationsprogramms des Erzbistums initiierte Projekt, einen neuen bistumsweiten Kitaträger zu gründen. Neben der Zulieferung benötigter Zahlen, Daten und Fakten wird auch die Leitung eines zur Umsetzung des Trägerwechsels gegründeten Teilprojekts vom Fachbereich verantwortet. Des Weiteren verantwortet der Bereich neben der Koordination fachübergreifender Verwaltungsvorgänge der Kirchengemeinden ein regional ausgerichtetes Casemanagement für administrative Tagesgeschäftsvorgänge von Kirchengemeinden und deren Verbänden. Der Servicepoint KG sichert zudem eine verlässliche Kommunikation zu den Geschäftsvorgängen ab, entwickelt themenbezogene Unterstützungsformate für die in den KGs und KGVs Verantwortlichen der dortigen Administration. Der Bereich „Kirchengemeinden und Kitas“ wurde in der 2. Jahreshälfte 2024 umstrukturiert und in den Bereich „Servicecenter Kirchengemeinden & Verwaltungsleitungen“ (ab 2025 im FUB 02-03) und den Bereich „Kita Steuerung & Entwicklung“ (FUB 03) aufgeteilt. Das Budget des ehemaligen Bereichs Kirchengemeinden und Kitas ist für 2025 auf die nunmehr 2 Bereiche umverteilt und befindet sich im FUB 02-03 sowie im FUB 03-01 und FUB 03-02. Ab 2025 wird demnach im FUB 03-01 der Bereich Kita Steuerung und Projekte und der Fachbereich Kindertagesstätten dargestellt. Der Fachbereich Kita-Projekt ist im FUB 03-01 dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
14,57	13,05	14,57

- Überdiözesane Zusammenarbeit zu Fragestellungen der KiBiz-Entwicklung, Durchführungsverordnung und Landesrahmenvertrag; Weiterentwicklung IT-basierter Unterstützung durch Verwaltungssoftware; Fortführung und Ausbau Qualitätszirkel Kita: Prozessbeschreibungen, Entwicklungen von Arbeitshilfen Schulungen; Unterstützung des Kita-Trägerprojekts durch Entwicklung von Zielvorgaben u.a. mit Hilfe von fachlich übergreifenden Arbeitskreisen, Bereitstellung aktueller Daten und Entwicklungen; Aufbau und Implementierung eines zeitgemäßen Controllings; Analyse, Identifikation und Beratung von Trägern zur Zukunftsfähigkeit von Kitas (Qualitätsmanagement); Fortführung kommunaler Verhandlungen zur Mitfinanzierung des Trägeranteils pfarrlicher Kitas
- Fachkräftemangel: Risiken bestehen u.a. sowohl im Hinblick auf einen Reputationsverlust, die Qualität des Betreuungsangebotes, zeitweilige Schließungsszenarien sowie erhöhte finanzielle Aufwendungen durch Arbeitnehmerüberlassung, die von den Trägern zu leisten sind
- Finanzielles Risiko hinsichtlich der Personalkostensteigerungen nach Tarifabschlüssen, aber auch durch übertarifliche Vergütungen, wie sie derzeit durch einige Kommunen initiiert werden
- Finanzielles Risiko durch mangelnde Auskömmlichkeit der Refinanzierung durch das KiBiz (Energiekosten, Eigentümerstellung, Sachkosten etc.) sowie Unsicherheiten hinsichtlich der finanziellen Sicherung der Kitafinanzierung angesichts angespannter kommunaler, landes- und bundesweiter Haushaltslagen

FUB 03-01: Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
4. Sonstige Erträge	2.500.000 €	500.000 €	2.776.283 €	2.000.000 €
Summe Erträge	2.500.000 €	500.000 €	2.776.283 €	2.000.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	51.924.330 €	48.442.600 €	41.378.151 €	3.481.730 €
6. Personalaufwand	1.449.124 €	1.637.872 €	35.921 €	- 188.748 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.042 €	918 €	- €	124 €
8. Sonstige Aufwendungen	977.898 €	911.260 €	746.570 €	66.638 €
Summe Aufwendungen	54.352.394 €	50.992.651 €	42.160.642 €	3.359.743 €
14. Ergebnis vor Steuern	51.852.394 €	50.492.651 €	39.384.359 €	1.359.743 €
16. Sonstige Steuern	320 €	- €	- €	320 €
17. Jahresfehlbetrag	51.852.714 €	50.492.651 €	39.384.359 €	1.360.063 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus der Rückforderung von allgemeinen Zuweisungen aus Vorjahren	2.500.000 €
Allgemeine Bedarfszuweisungen an Kindertagesstätten	31.795.330 €
Zuweisungen für Investitionen der „Wärmewende“	6.000.000 €
Zuweisungen für Liquiditätshilfen an Kindertagesstätten	5.450.000 €
Sonstige Bedarfszuweisungen an Kindertagesstätten	4.179.000 €
Zuweisungen für die laufende Bauerhaltung von Kindertagesstätten	2.750.000 €
Zuweisungen für Neubauten an Kindertagesstätten	1.750.000 €
Versicherungsbeiträge	816.481 €

Der Planwert der Erträge wird für 2025 an das Buchungsniveau von 2023 angepasst und fällt daher 2 Millionen höher aus.

Ab 2025 wird der Bereich „Servicecenter Kirchengemeinden & Verwaltungsleitungen“ und der Fachbereich „Servicepoint Kirchengemeinden“ im FUB 02-03 dargestellt. Die gegenüber 2024 dargestellte Verringerung der Personalkosten ist auf die zuvor genannte Verschiebung zurückzuführen.

Auch wenn sich die sonstigen Aufwendungen durch die Verschiebung ebenfalls leicht vermindert haben, führt eine Erhöhung der Versicherungsbeiträge in Höhe von 96.557 € insgesamt zu einem Anstieg der sonstigen Aufwendungen.

Zur Finanzierung von Aufwendungen aus dem Umstieg von einer dezentralen auf eine zentrale Trägerstruktur werden in diesem Funktionsbereich rund 2 Millionen zusätzlich in den Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen eingeplant.

FUB 03-02: Projekte KiTas

Beschreibung

In diesem Funktionsbereich sind sämtliche Projekte im Zusammenhang mit den Kindertagesstätten dargestellt. Fragestellungen rund um den künftigen Betrieb von Kindertageseinrichtungen werden überprüft und weiterentwickelt, wie z.B. Entwicklung des Personalbedarfs und auch die Finanzierbarkeit. Der Ausbau eines Controllings wird auch im Regionalmanagement eine wesentliche Rolle spielen. Der Fachbereich Kita-Projekt ist im FUB 03-01 dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

In diesem Funktionsbereich ist das Projekt zur Gründung einer zentralen Trägerstruktur im Rahmen des Transformationsprogramms angesiedelt. Risiken mit den Kindertagesstätten sind im Funktionsbereich 03-01 aufgeführt.

FUB 03-02: Projekte KiTas

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	100.000 €	100.000 €	980.200 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	2.060.000 €	150.000 €	1.886 €	1.910.000 €
17. Jahresfehlbetrag	2.160.000 €	250.000 €	982.086 €	1.910.000 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	100.000 €	100.000 €
9900000597 - Vorprojekt KiTa-Träger	- €	100.000 €
9900000750 - Transformationsprojekt Umsetzung KiTa-Träger	100.000 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	2.060.000 €	150.000 €
9900000597 - Vorprojekt KiTa-Träger	- €	150.000 €
9900000750 - Transformationsprojekt Umsetzung KiTa-Träger	2.060.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	2.160.000 €	250.000 €

FUB 03-03: Verwaltungskosten Kindertagesstätten

Beschreibung

Seit dem Wirtschaftsjahr 2024 wird dieser Funktionsbereich in den Funktionsbereich 03-01 Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa integriert.

In der Folge werden für 2025 keine planseitigen Erträge oder Aufwendungen mehr ausgewiesen.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 03-03: Verwaltungskosten Kindertagesstätten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
6. Personalaufwand	- €	- €	531.700 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	571 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	8.187 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	540.458 €	- €

Personalaufwand und Sonstige Aufwendungen: Der Nullansatz resultiert aus der vollständigen Übernahme des ehemaligen Funktionsbereichs 03-03 KiTa Verwaltungskosten in den Funktionsbereich 03-01 Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa.

Funktionsbereich 4 Pastorale Aufgaben

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich ist auch in 2025 aufgrund einer Umstrukturierung innerhalb des Erzbischöflichen Generalvikariats von einer Budgetverschiebung betroffen, die im Vergleich zu 2024 insbesondere im Personalaufwand und in den sonstigen Aufwendungen sichtbar wird. Die Verschiebung resultiert im Wesentlichen aus der Verlagerung von Budgets aus dem Funktionsbereich 06-03 in den Funktionsbereich 04-04. Des Weiteren hat eine Umbenennung einzelner Funktionsbereiche auf der zweiten Ebene stattgefunden. Dadurch wird transparent dargestellt, was in den einzelnen Funktionsbereichen ab 2025 enthalten ist.

Der Funktionsbereich Pastorale Aufgaben enthält seit 2024 die Funktionsbereiche 04-01 Jugendpastoral, 04-03 Glaubensorte & Verkündigung (bis 2024 Erwachsenenpastoral und Dialog), 04-04 Strategie und Evangelisierung (bis Pastoralentwicklung und Geistliche Begleitung), 04-05 Internationale Kath. Seelsorge, 04-06 Personalkosten pastorale Dienste in pastoralen Aufgaben sowie 04-08 Diakonische Pastoral.

Bereits in 2024 haben sich gegenüber 2023 innerhalb des Funktionsbereichs 04 durch die Neuausrichtung des Erzbischöflichen Generalvikariates einschneidende Veränderungen ergeben, die sich ebenfalls in der monetären Betrachtung spiegeln. So ist der ehemalige Funktionsbereich Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben in 2024 zugunsten anderer Funktionsbereiche aufgelöst worden, der Funktionsbereich 04-08 ist in 2024 neu geschaffen worden. Hinweise zur Entwicklung finden sich auf den jeweiligen Seiten der Unterbereiche.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
593,62	565,61	603,77

Funktionsbereich 4 Pastorale Aufgaben

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	360.453 €	310.453 €	213.815 €	50.000 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	8.502.543 €	10.067.663 €	9.955.048 €	- 1.565.120 €
4. Sonstige Erträge	956.568 €	952.041 €	776.107 €	4.528 €
Summe Erträge	9.819.564 €	11.330.157 €	10.944.969 €	- 1.510.592 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	36.985.096 €	37.253.333 €	36.263.808 €	- 268.237 €
6. Personalaufwand	53.373.552 €	51.336.464 €	44.702.550 €	2.037.088 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	104.457 €	166.240 €	393.605 €	- 61.783 €
8. Sonstige Aufwendungen	9.001.030 €	7.772.746 €	3.570.505 €	1.228.284 €
Summe Aufwendungen	99.464.135 €	96.528.783 €	84.930.469 €	2.935.352 €
14. Ergebnis vor Steuern	89.644.571 €	85.198.626 €	73.985.500 €	4.445.945 €
16. Sonstige Steuern	2.321 €	2.549 €	4.030 €	- 228 €
17. Jahresfehlbetrag	89.646.892 €	85.201.175 €	73.989.530 €	4.445.717 €

Projekte Pastorale Aufgaben GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen u. Zuschüssen	1.070.000 €	1.070.000 €
8. Sonstige Aufwendungen	1.000.000 €	32.500 €
17. Jahresfehlbetrag	2.070.000 €	1.102.500 €

FUB 04-01: Jugendpastoral

Beschreibung

Der Funktionsbereich summiert die Erträge und Kosten der Seelsorge für junge Menschen in ihren jeweiligen Lebensbereichen und -abschnitten. Träger der allgemeinen Jugendpastoral im Erzbistum Köln sind die Kirchengemeinden bzw. Seelsorgebereiche, die fünf regionalen Katholischen Jugendagenturen, die zugleich an der Umsetzung der strategischen Ziele für die Jugendpastoral im Erzbistum Köln mitwirken, die Jugendverbände sowie weitere katholische Organisationen und Vereine. Zu den Angeboten gehören die Pastoral in den Feldern Jugend, Schule und Hochschule. Konkret wird dies in den Kirchengemeinden und Seelsorgebereichen, verbandlicher Jugendarbeit, katechetischen Angeboten für junge Menschen, Offenen Jugendeinrichtungen, Kooperationen mit Schulen, der pastoralen Steuerung und Entwicklung der Katholischen Hochschulgemeinden, Förderung der beruflichen Integration benachteiligter Jugendlicher, Jugendwohnheime, Angebote für junge Flüchtlinge und vielem mehr. Zusammen mit den fünf regionalen Katholischen Jugendagenturen gestaltet der Funktionsbereich das Zugehen der Kirche auf junge Menschen und trägt dazu bei, deren Glaubens- und Lebensweg zu fördern. Vorrangige Handlungsfelder der Jugend-, Schul- und Hochschulpastoral im Erzbistum Köln sind: Jugendpastoral in Seelsorgebereichen, offene sozialräumliche Freizeitangebote, Jugendhilfe und Schule, Schul- und Hochschulpastoral, verbandliche Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ministrantenpastoral, Jugend- und Firmkatechese, Jugendmusik und Jugendliturgie, religiöse Jugendbildung, jugendpastorale Zentren, Kinder- und Jugendschutz sowie Großveranstaltungen. Dargestellt ist zudem der Bereich Jugend, Schul- und Hochschulpastoral sowie die MAV der Hochschulgemeinden. Schul- und Hochschulpastoral trägt dafür Sorge, dass an diesen geprägten Orten die Kirche mit einem personalen Angebot für Schülerinnen und Schüler, (Hochschul-) Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Studierende präsent ist. Ab 2025 wird hier ebenfalls die Bewirtschaftung der Gebäude/Parkplätze der Jugendagentur Bonn, Köln Düsseldorf und Bergisch- Gladbach dargestellt (bis 2024 in FUB 06-09).

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
68,01	75,70*	68,01

*In diesem FUB bestehen Poolstellen mit festem Budget, auf denen auch 10-20 MAK beschäftigt sein können, so lange dieses Budget nicht ausgereizt wird. Diese werden aber nur mit Null oder 0,01 MAK im Soll angegeben. Daher kommt es hier zu einer Überbesetzung.

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Katholischen Jugendagenturen, sowie die Schul- und Hochschulpastoral werden im Wirtschaftsjahr 2025 die durch den Erzbischof angestoßene Entwicklung der Pastoralen Einheiten zunächst exemplarisch in vier Pastoralen Einheiten (Lernprojekte) unterstützen. Dabei sollen Bedarfe, Formate und Organisationsmodelle zusammen mit Verantwortlichen in den Kirchengemeinden, Seelsorgebereichen und Schulen ausprobiert und Erfahrungen für andere fruchtbar gemacht werden. Perspektivisch möchte der Bereich daraus lernen, wie Vernetzung, Begleitung und Unterstützung im Hinblick auf die Entwicklung der Pastoralen Einheiten gestaltet werden sollten. Zusätzlich soll dieser Bereich die strategischen Ziele des Erzbistums, wie „Nachfolge leben“ und „missionarisch wirken“ gemeinsam mit den Katholischen Jugendagenturen und Katholischen Hochschulgemeinden z.B. durch Credo-Kurse zu fokussieren und so dem eigenen Anspruch gerecht werden, als evangelisierender Mitarbeiter in den verschiedenen Handlungsfeldern zu wirken. Im nächsten Jahr findet die diözesane Romwallfahrt mit erwarteten 2000 Ministrant/-innen statt. Dazu werden Haushaltsgelder genutzt, um den Reisepreis pro Kopf zu senken und die Gottesdienste, Pilgerpakete und das Begleitprogramm zu finanzieren. Weitere geplante Maßnahmen des Bereiches sind im Feld der Verwaltung die Pauschalierungen der Zuschüsse an große Empfänger, wie z.B. an die Jugendverbände und den FSD. Die aus diesen Wirtschaftsjahresplanmitteln finanzierten Jugend-, Schul- und Hochschulpastoralen Angebote erreichen täglich mehrere tausend Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Forschung und Lehre im Erzbistum Köln. Dies bietet die Chance, kirchliche Werte in Wort und im ehren- sowie hauptamtlichem Handeln zu vermitteln.

FUB 04-01: Jugendpastoral

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	3.396.881 €	4.062.621 €	4.363.565 €	- 665.739 €
4. Sonstige Erträge	50.208 €	45.680 €	110.489 €	4.528 €
Summe Erträge	3.447.089 €	4.108.301 €	4.474.055 €	- 661.212 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	14.543.101 €	14.847.249 €	14.101.165 €	- 304.149 €
6. Personalaufwand	6.828.336 €	7.308.387 €	5.800.370 €	- 480.051 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	31.205 €	36.832 €	126 €	- 5.627 €
8. Sonstige Aufwendungen	837.706 €	840.131 €	402.506 €	- 2.426 €
Summe Aufwendungen	22.240.347 €	23.032.599 €	20.304.167 €	- 792.252 €
14. Ergebnis vor Steuern	18.793.258 €	18.924.298 €	15.830.112 €	- 131.040 €
16. Sonstige Steuern	206 €	436 €	76 €	- 230 €
17. Jahresfehlbetrag	18.793.464 €	18.924.734 €	15.830.188 €	- 131.270 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen u. Zuschüssen	370.000 €	370.000 €
9900000352 - Angebote für Flüchtlinge in der Jugendpastoral	370.000 €	370.000 €
Jahresfehlbetrag	370.000 €	370.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen Kath. Jugendagenturen im Erzbistum Köln	1.361.961 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen Freiwilliges Soziales Jahr im Erzbistum Köln	1.907.160 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen Kath. Hochschulgemeinden und (Hoch-) Schulpastoral	127.750 €
Zuschüsse an Kath. Jugendagenturen im Erzbistum Köln	7.611.311 €
Zuschüsse an Kath. Jugendvereine/sonstige Rechtsträger	3.190.350 €
Zuschüsse Bund Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ)	1.960.231 €
Zuschüsse Jugendpastorale Zentren/Jugendpastorale Ausgangspunkte	422.689 €
Zuschüsse an Studierende (Unterstützungszuschüsse)	293.550 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	284.637 €
Zuschüsse Kath. Sportverband DJK	258.075 €
Zuschüsse Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	233.553 €
Kosten für Spenden, Kollekten und Zuschüssen	214.936 €

Sonstige Umsatzerlöse, Personalaufwand: Die Veränderung von 2024 zu 2025 resultiert hauptsächlich aus einer Reduzierung der Refinanzierung von Personalkosten. Dadurch wird der Personalaufwand ebenfalls reduziert.

Sonstige Aufwendungen: Ab 2025 wird hier ebenfalls die Bewirtschaftung der Gebäude/Parkplätze der Jugendagentur Bonn, Köln Düsseldorf und Bergisch- Gladbach dargestellt (bis 2024 in FUB 06-09).

Personalaufwand; Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und sonstige Aufwendungen: Die Veränderung von 2023 zu 2024 resultiert im Rahmen der Umstrukturierung des Erzbischöflichen Generalvikariats aus einer Verlagerung der Schul- und Schulpastoral (ehem. FUB 05-01).

FUB 04-03: Glaubensorte und Verkündigung

Beschreibung

Der bis einschließlich 2024 gültige Funktionsbereich Erwachsenpastoral & Dialog wurde im Zuge einer erneuten Umstrukturierung im EGV umbenannt in 03 Glaubensorte & Verkündigung. In diesem Zuge wurde der Funktionsbereich entsprechend des neu aufgestellten Bereichs Glaubensorte & Verkündigung inhaltlich modifiziert.

Im Funktionsbereich sind große pastorale Handlungsfelder zusammengefasst: Die gemeindlich orientierte und differenzierte Katechese und lebensbegleitenden Pastoral, u.a. mit der Sakramenten-, Ehe-, Familien- und Altenpastoral; die Fachstellen für Katholisch öffentlichen Büchereien, für die Katholischen Familienzentren sowie die Zuständigkeit für die Katholischen Erwachsenenverbände; die Arbeitsfelder Geistliches Leben mit der Zuständigkeit für die Exerzitienförderung, die Geistlichen Begleiter/innen und für die Wiedererrichtung des Edith-Stein-Exerzitienhauses sowie die Bibel- und Liturgieschule mit den Diözesanreferenten/innen; die Kirchenmusik und Künstlerseelsorge; die Erwachsenen- und Familienbildung als Fachstelle für die unterschiedlichen Träger der Erwachsenen- und Familienbildung, insbesondere für das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V., sowie für die Citypastoral und für die Akademien im Erzbistum Köln. Die ebenfalls im Bereich Glaubensorte und Verkündigung verortete Geschäftsstelle für das Bildungswerk ist zugleich Verwaltungseinheit für domradio.de.

Bis einschließlich 2024 war hier der Bereich Erwachseneelsorge & und Dialog mit seinen Fachbereichen Lebensbegleitende Pastoral; Familienpastoral, Dialog, Erwachsenen & Familienbildung und Geschäftsführung Bildungswerk abgebildet. Der Fachbereich Dialog wird aufgrund der Umstrukturierung des vormaligen Bereichs Erwachseneelsorge und Dialog seit 2025 im Funktionsbereich 09-01 Weltkirche, Weltmission und Dialog abgebildet.

Bis 2024 sind in diesem Funktionsbereich die Zuschüsse für die Ehe- Familien und Lebensberatung sowie die Telefonseelsorge dargestellt, die ab 2025 im Funktionsbereich 04-08 Diakonische Pastoral dargestellt sind.

Zudem werden ab 2025 die Zuschüsse an die Katholische Glaubensinformation Fides im Funktionsbereich 04-04 Strategie und Evangelisierung abgebildet.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
163,76	144,83	167,65

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Einrichtung und Wiedereröffnung des Exerzitienhauses im Alten Brauhaus am Standort Altenberg; Beschlussfassung und Umsetzung zum / des Konzepts Kirchenmusik; Ausgliederung („Entflechtung“) der Geschäftsstelle des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. bei gleichzeitig zu erhaltendem inhaltlichem Zueinander von Bildungswerk und Erzbistum Köln; Weiterentwicklung von Konzept und Praxis der Katholischen Familienzentren.

Sämtliche Handlungsfelder stehen unter dem Druck der wirtschaftlichen Anpassungen, zumal die fachliche Arbeit wesentlich in Zusammenarbeit mit Trägern von Einrichtungen gesteuert wird, die zugleich Zuschussempfänger sind und ab dem Jahr 2025 mit weniger Mitteln auszukommen haben.

Gleichzeitig gilt es, die Arbeit noch mehr am Primärziel der Evangelisierung und an den Strategischen Zielen auszurichten und die Handlungsfelder ebenso engagiert wie selbstbewusst in den Prozess der Pastoralen Schwerpunktsetzung einzubringen.

FUB 04-03: Glaubensorte und Verkündigung

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	284.226 €	- €	- €	284.226 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	1.882.189 €	1.670.558 €	1.049.133 €	211.631 €
4. Sonstige Erträge	18.235 €	46.642 €	319.751 €	- 28.407 €
Summe Erträge	2.184.650 €	1.717.200 €	1.368.884 €	467.450 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	15.240.633 €	20.052.824 €	5.176.226 €	- 4.812.191 €
6. Personalaufwand	15.088.665 €	13.801.203 €	3.358.305 €	1.287.462 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	25.939 €	13.985 €	2.638 €	11.954 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.543.700 €	1.337.479 €	932.856 €	1.206.220 €
Summe Aufwendungen	32.898.937 €	35.205.491 €	9.470.024 €	- 2.306.554 €
14. Ergebnis vor Steuern	30.714.287 €	33.488.291 €	8.101.140 €	- 2.774.004 €
16. Sonstige Steuern	1.257 €	707 €	88 €	550 €
17. Jahresfehlbetrag	30.715.544 €	33.488.998 €	8.101.228 €	- 2.773.454 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen u. Zuschüssen	700.000 €	700.000 €
9900000406 - Flüchtlingshilfe in Bildungswerken	700.000 €	700.000 €
Jahresfehlbetrag	700.000 €	700.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Kursgebühren	1.038.235 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen	839.037 €
Zuschuss an das Domradio	3.996.227 €
Zuschuss für Citypastoral	2.609.400 €
Zuschuss an das Bildungswerk	2.169.512 €
Zuschuss an Familienbildungsstätten	1.578.136 €
Zuschuss an Katholische Öffentliche Büchereien, Familienzentren & Verbände	1.398.494 €
Zuschuss an Katholische Akademien	1.186.017 €
Kosten für die Beschäftigung von Fremdpersonal	607.683 €
Zuschuss an die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (KfD)	504.877 €
Kosten für sonstige Dienstleistungen	416.336 €

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen & und sonstige Umsatzerlöse: Diese sind ggü. 2024 aufgrund der Verlagerung des Bildungsbereichs des Katholisch-Sozialen Instituts aus dem FUB 04-04 in FUB 04-03 gestiegen.

Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Reduzierung ggü. 2024 ist insbesondere auf die Verlagerung der Zuschüsse für die Ehe- Familien und Lebensberatung (rund 4,1 Mio. Euro) sowie die Telefonseelsorge (rund 0,8 Mio. Euro) in den FUB 04-08 zurückzuführen sowie die Verlagerung der Katholischen Glaubensinformation Fides in den FUB 04-04.

Personalaufwand & Sonstiger Aufwand: Die Veränderung ist insbesondere auf die Verlagerung des Bildungsbereichs des Katholisch-Sozialen Instituts aus dem FUB 04-04 zurückzuführen.

Die Veränderungen von 2023 zu 2024 im Personalaufwand & in den Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen sind auf die anteilige Budgetübernahme der bisherigen FUB 04-07 & FUB 04-04 zurückzuführen.

FUB 04-04: Strategie und Evangelisierung

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich ist in 2025 aufgrund einer Reorganisation innerhalb des Erzbischöflichen Generalvikariats von einer Budgetverschiebung betroffen, die im Vergleich zu 2024 insbesondere im Personalaufwand und in den sonstigen Aufwendungen sichtbar wird. Die Verschiebung resultiert im Wesentlichen aus der Verlagerung von Budgets aus dem Funktionsbereich 06-03 in den Funktionsbereich 04-04. Der bis einschließlich 2024 gültige Funktionsbereich Pastoralentwicklung & Geistliche Begleitung wurde im Zuge einer Veränderung im EGV umbenannt in Strategie & Evangelisierung und inhaltlich neu aufgestellt. In diesem Zuge wurde der Funktionsbereich entsprechend des neu aufgestellten Bereichs Strategie & Evangelisierung mit seinen Fachbereichen Strategieentwicklung & Grundsatzfragen; Entwicklung Pastorale Einheiten, Gemeindeentwicklung & Engagementförderung und Evangelisierung inhaltlich modifiziert.

Zudem werden die Zuschüsse an die Katholische Glaubensinformation Fides ab 2025 hier dargestellt (vorher in FUB 04-03).

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
61,90	54,22	69,66

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Entwicklung der Pastoralen Einheiten wird im Jahr 2025 viele Ressourcen dieses Funktionsbereichs binden: von der Begleitung der Rechtsformentscheidung der Pastoralen Einheiten, über die Schaffung unterstützender Rahmenbedingungen bis hin zu neuen Ansätzen in der pastoralen Ausgestaltung.

Die weitere Etablierung, Erprobung und Weiterentwicklung der Gemeindeteams als Baustein zur Ausgestaltung der Gemeinden vor Ort wird dabei intensiviert werden.

Mit der Etablierung eines neuen Fachbereichs Evangelisierung werden die Bemühungen des Erzbistums verstärkt, neue Wege der Verkündigung, des Gemeindeaufbaus und der Glaubensweitergabe zu fördern. Der Fachbereich soll dabei neue Impulse setzen, Vernetzung schaffen und eine zuverlässige Unterstützung unterschiedlicher pastoraler Akteure sicherstellen.

FUB 04-04: Strategie und Evangelisierung

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	284.226 €	183.936 €	- 284.226 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	221.433 €	1.151.451 €	1.836.070 €	- 930.018 €
4. Sonstige Erträge	- €	16.025 €	129.016 €	- 16.025 €
Summe Erträge	221.433 €	1.451.702 €	2.149.022 €	- 1.230.269 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	196.699 €	298.236 €	10.409.172 €	- 101.537 €
6. Personalaufwand	5.269.140 €	5.060.206 €	11.641.300 €	208.934 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	11.682 €	21.631 €	27.950 €	- 9.949 €
8. Sonstige Aufwendungen	1.348.741 €	1.834.969 €	812.581 €	- 486.228 €
Summe Aufwendungen	6.826.262 €	7.215.041 €	22.891.003 €	- 388.779 €
14. Ergebnis vor Steuern	6.604.829 €	5.763.339 €	20.741.981 €	841.490 €
16. Sonstige Steuern	- €	704 €	264 €	- 704 €
17. Jahresfehlbetrag	6.604.829 €	5.764.043 €	20.742.245 €	840.786 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	1.000.000 €	32.500 €
9900000674 - Eigenanteil Gotteslob	- €	32.500 €
9900000764 - Pastorale Projekte	1.000.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	1.000.000 €	32.500 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	221.433 €
Zuschüsse an die Katholische Glaubensinformation Fides	163.342 €
Sonstige Dienstleistungen (ohne Projekte)	213.764 €
Kosten für Büromaterial, Porto und Telefon	45.909 €

Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen und Sonstige Umsatzerlöse: Diese sind ggü. dem Planjahr 2024 geringer, da die Verlagerung des Bildungsbereichs des Katholisch-Sozialen Instituts vom FUB 0-04 in den FUB 04-03 vorgenommen wurde.

Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Reduzierung ggü. 2024 ist zurückzuführen auf eine Budgetumwidmung. Die Zuschüsse für den Gemeindeplan werden ab 2025 im FUB 01-01 dargestellt.

Personalaufwand & Sonstige Aufwendungen. Die Veränderungen sind insbesondere auf die inhaltliche Neukonzipierung des Funktionsbereichs zurückzuführen. Dieser spiegelt ab 2025 inhaltlich den Bereich Strategie und Evangelisierung wieder. Zudem ist in 2025 ein Budget für Pastorale Projekte mit 1 Mio. Euro in den Sonstigen Aufwendungen neu enthalten.

Die Veränderungen von 2023 zu 2024 resultieren aus der damaligen Umstrukturierung des Erzbischöflichen Generalvikariates und ist entsprechend des damaligen Bereichs Pastoralentwicklung & Geistliche Begleitung neu zusammengesetzt worden. Neben der Darstellung der Engagementförderung und des Bildungsbereichs des Katholisch-Sozialen Instituts ist in 2024 noch die ehemalige Diözesanstelle für den Pastoralen Zukunftsweg enthalten, ebenso sind die Aufwendungen und Erträge der Bibel & Liturgie, sowie Kirchenmusik und Geistliches Leben/Exerzitienhaus abgebildet. In der Folge kommt es zu strukturverursachten finanziellen Veränderungen in der Darstellung 2024 im Vergleich zu 2023.

FUB 04-05: Internationale Katholische Seelsorge

Beschreibung

Die Internationale Katholische Seelsorge (IKS) im Erzbistum betreut 43 Gemeinden. Über 338.000 Katholiken werden in diesen Gemeinden seelsorglich betreut, in 27 verschiedenen Sprachen und 10 verschiedenen Riten wird die Liturgie an über 75 verschiedenen Gottesdienstorten gefeiert. In der IKS sind derzeit 50 Priester (mit und ohne Gestellung), ein Diakon, 7 Ordensschwwestern und 6 Laien im pastoralen Dienst beschäftigt.

Das Ziel der IKS ist es, allen Gläubigen der verschiedenen Muttersprachen eine religiöse Heimat zu geben und die eigene Sprache und Kultur zu pflegen. Über die Gemeinden sollen die Gläubigen in ihrer neuen Heimat integriert werden. Die Seelsorger treffen sich regelmäßig bei gemeinsamen internationalen Gottesdiensten, bei regelmäßigen Konferenzen und bei der einmal im Jahr stattfindenden Bildungsfahrt.

So gibt es einen regen Austausch mit dem Bischofsvikar und Referenten der IKS. Die Seelsorge für die Katholiken anderer Muttersprache wird in universalkirchlichen Instruktionen, Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) sowie diözesanen Richtlinien geregelt und definiert. Die IKS im Erzbistum pflegt auf der Referentenebene enge Kontakte zu den anderen deutschen Bistümern (vor allem NRW) und zur DBK über den Nationaldirektor.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
77,55	70,69	77,05

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Der Funktionsbereich trägt Sorge dafür, dass für die muttersprachlichen Gemeinden geeignete Priester und pastorale Kräfte gefunden werden, damit in allen Gemeinden die Liturgie in der Muttersprache gefeiert werden kann und die Sakramente gespendet werden. Die Leiter der Gemeinden organisieren mit der IKS zusammen internationale Gottesdienste, Exerzitien, Katechesen und Wallfahrten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Vertiefung des Austausches zwischen muttersprachlicher Seelsorge und der Territorialen Seelsorge. Wichtig ist die räumliche Situation für die pastoralen Aufgaben der IKS-Gemeinden langfristig zu sichern. Dabei unterstützt die IKS die Gemeinden bei Absprachen mit den deutschen Kirchenvorständen etc. Durch die steigende Anzahl der fremdsprachlichen Gläubigen besteht auch in Zukunft steigender Bedarf an Räumlichkeiten.

Die IKS arbeitet auch in weiteren Arbeitskreisen mit: dem Konversionsbereich, in der Flüchtlingsseelsorge (Aktion Neue Nachbarn), im Koordinierungsausschuss für Köln, Arbeitskreis für die mit Rom unierten Gläubigen.

FUB 04-05: Internationale Katholische Seelsorge

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	530.997 €	444.983 €	383.550 €	86.013 €
4. Sonstige Erträge	579.654 €	579.654 €	99.928 €	- €
Summe Erträge	1.110.650 €	1.024.637 €	483.478 €	86.013 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	1.168.576 €	- €
6. Personalaufwand	5.296.544 €	4.934.610 €	4.844.917 €	361.934 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	121 €	121 €	121 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	1.785.362 €	1.679.591 €	50.738 €	105.771 €
Summe Aufwendungen	7.082.027 €	6.614.322 €	6.064.352 €	467.705 €
17. Jahresfehlbetrag	5.971.377 €	5.589.685 €	5.580.874 €	381.691 €

Wesentliche Planansätze:

Kosten Polnische Missionen	1.498.980 €
Kosten Italienische Missionen	1.242.687 €
Kosten Kroatische Missionen	730.318 €
Kosten Spanische Missionen	516.206 €
Kosten Portugiesische Missionen	408.087 €
Kosten französischsprachige Seelsorge	251.791 €
Kosten Engländer-Seelsorge	237.323 €
Kosten Inder-Seelsorge	202.431 €
Kosten Philippinen-Seelsorge	131.185 €
Kosten Koreaner-Seelsorge	115.956 €
Kosten Ghanaer-Seelsorge	121.082 €
Kosten Syrer-Seelsorge	108.771 €
Kosten Vietnamesen-Seelsorge	83.059 €
Kosten Ungarn-Seelsorge	57.518 €
Kosten Albaner-Seelsorge	48.129 €
Nigerianer-Seelsorge	36.794 €

Die Abweichungen der Aufwandsarten im Vergleich mit dem Vorvorjahr sind der buchhalterischen Neuaufstellung der fremdsprachigen Missionen geschuldet. In Absprache mit den Wirtschaftsprüfern des Erzbistums Köln wird die buchhalterische Darstellung der fremdsprachigen Seelsorge ab 2024 in Aufwendungen und Erträge gesplittet und nicht mehr saldiert als Zuweisung ausgewiesen.

Sonstige Umsatzerlöse: Die Veränderung ist auf eine Erhöhung der Refinanzierung von Personalkosten zurückzuführen i.H.v 86 T€.

Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung resultiert aus einer Verschiebung von Zuschüssen an die Internationale Katholische Seelsorge i.H.v. rd. 106 T€ in diesen Funktionsbereich aus dem FUB 06-02.

FUB 04-06: Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Aufgaben

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich beinhaltet die Personalkosten aller sog. Kategorialer Stellen für Pastorale Dienste in der Kategorialen Seelsorge: Jugend-, Erwachsenen- Schul- und Hochschul-, Justizvollzugs-, Polizei-, Militärseelsorge und die Krankenhauseelsorge. Außerdem ist der Bereich Pastorale Dienste im Erzb. Generalvikariat dort abgebildet sowie zusätzliche Kosten, die um die Pastoralen Dienste anfallen, wie auch die Kosten für die Sondermitarbeitervertretung der Pastoralreferenten/innen und Gemeindeferenten/innen. Zudem sind die Personalkosten des Bereichs Personalmanagement (der Pastoralen Dienste) hier abgebildet.

Als Grundlage und Orientierungsrahmen der Personalplanung für die Einsatzplanung dient in den Wirtschaftsjahren 2024 und 2025 letztmalig der Personalplan 2010+ als Orientierungshilfe. Ab dem Wirtschaftsjahr 2025 sehen die neuen Leitlinien bis 2035 ca. 41,5 Stellen für die diakonische Pastoral und 8,5 Stellen für Hochschul-, Schul- und Jugendseelsorge vor. Hierfür wird im Rahmen der zukünftigen strategischen Ansätze genau geprüft, wie territoriale Pastoralteams und kategoriale Bereiche besser zusammengeführt werden und aus einer isolierten Betrachtung gelöst werden können.

Vorhandene Pastorale Dienste werden auf die Person hin geplant und nehmen bei Versetzungen ihre Sollplanwerte an den neuen Einsatzort mit. In den nächsten Jahren werden allerdings aufgrund demographischer Entwicklungen und verschiedener anderer Gründe, die Zahlen bis zum Jahr 2035 bis zur Hälfte der Anzahl von heute zurückgehen.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
207,48	205,77	206,48

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Als Chance für eine konkrete Personalkostenplanung kann bewertet werden, dass die Personalkostenplanung der Pastoralen Dienste vor einigen Jahren auch im Soll auf eine Planung an der Person umgestellt worden ist und keine Stellen mehr beplant werden. Auch im Bereich der Pastoralen Aufgaben muss der Stellenplan angepasst werden, z.B. indem Schwerpunktsetzungen kategorialer Seelsorgeaufgaben gesetzt werden.

Ein Risikofaktor ist zurzeit eine hohe Anzahl von vorzeitigen Pensionierungen und Pensionierungen wegen Dienstunfähigkeit, die nicht vorhersehbar bzw. planbar sind. Die Sollbruttopersonalkosten werden dann zwar eingespart, aber eine konkrete Sollplanung ist nicht möglich.

Gleichzeitig soll hier im Rahmen der Diakonischen Pastoral und in der Hochschul-, Schul- und Jugendseelsorge festgelegt werden, welche kategorialen Einsatzfelder zukünftig in welchem Umfang besetzt werden können, dabei spielen verschiedenste Einflussfaktoren eine Rolle, die sich allerdings in den nächsten Wirtschaftsjahren konkretisieren werden.

FUB 04-06: Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Aufgaben

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	1.771.096 €	1.884.463 €	1.630.995 €	- 113.367 €
4. Sonstige Erträge	231.790 €	231.790 €	27.056 €	- €
Summe Erträge	2.002.886 €	2.116.253 €	1.659.836 €	- 113.367 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	480.075 €	494.318 €	352.242 €	- 14.243 €
6. Personalaufwand	19.369.636 €	18.752.812 €	15.221.310 €	616.824 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	32.889 €	88.371 €	140 €	- 55.482 €
8. Sonstige Aufwendungen	1.873.508 €	1.705.953 €	52.223 €	167.555 €
Summe Aufwendungen	21.756.108 €	21.041.454 €	15.625.915 €	714.654 €
14. Ergebnis vor Steuern	19.753.222 €	18.925.201 €	13.966.079 €	828.021 €
16. Sonstige Steuern	120 €	30 €	- €	90 €
17. Jahresfehlbetrag	19.753.342 €	18.925.231 €	13.966.079 €	828.111 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen Krankenhausseelsorge	1.003.698 €
Erträge aus weiteren Personalkostenerstattungen für Pastorale Aufgaben	464.688 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen Behindertenseelsorge	271.762 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen sonstige kategoriale Seelsorge	30.949 €
Übernommene Aus- und Weiterbildungskosten	1.359.276 €
Honorarkosten	145.702 €
Reisekosten	68.033 €
Beratungskosten	67.033 €

Sonstige Umsatzerlöse: In den Ansätzen sind Reduzierungen der Refinanzierung von Personalkosten in Höhe von insgesamt 113.367 € enthalten.

Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung resultiert aus einer Sondermaßnahme für Weiterbildungskosten in Höhe von 150.633 €.

FUB 04-07: Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben

Beschreibung

Der bisherige Funktionsbereich 04-07 Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben entfällt ab dem Wirtschaftsjahr 2024 und wird in seinen Erträgen und Aufwendungen vollständig in die folgenden Funktionsbereiche überführt:

Funktionsbereich 04-01 Jugendpastoral

Funktionsbereich 04-03 Erwachsenenpastoral und Dialog

Funktionsbereich 04-04 Pastoralentwicklung und Geistliche Begleitung

Funktionsbereich 04-08 Diakonische Pastoral

Funktionsbereich 06-03 Ressort Generalvikar

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 04-07: Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	29.878 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	689.950 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	89.866 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	809.694 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	5.056.427 €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	3.836.349 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	362.630 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	1.319.601 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	10.575.008 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	- €	- €	9.765.314 €	- €
16. Sonstige Steuern	- €	- €	3.602 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	9.768.916 €	- €

Die Reduzierungen sämtlicher Erträge und Aufwendungen resultiert aus der vollständigen Übernahme der Verwaltungskosten für Pastorale Aufgaben ab 2024 in andere Funktionsbereiche (siehe Erläuterungstext auf der vorherigen Seite).

FUB 04-08: Diakonische Pastoral

Beschreibung

Der Funktionsbereich 04 Pastorale Aufgaben wurde im Zuge der Reorganisation des Erzbischöflichen Generalvikariates erstmalig im Wirtschaftsjahr 2024 implementiert. Nach Veränderungen im Jahr 2024 umfasst er im Wirtschaftsjahr 2025 Fachbereiche und Arbeitsfelder aus den Bereichen Strategie und Evangelisierung, Glaubensorte und Verkündigung, Jugend-, Schul- und Hochschulseelsorge, Diakonische Pastoral sowie Pastorale Dienste in Pastoralen Aufgaben.

Diese Bereiche unterstützen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und Träger sowohl in der territorialen Seelsorge als auch in der überpfarrlichen kategorialen Seelsorge bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und verstehen sich in ihrer subsidiären Arbeit als kompetente Fachstellen und Ansprechpartner. Dem Funktionsbereich 04-08 Diakonische Pastoral sind die Krankenhaus- und Altenheimseelsorge, die Behindertenseelsorge sowie die Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge zugeordnet, außerdem die Seelsorge im Justizvollzug, die Wohnungslosenseelsorge sowie, neu seit 2025, die Telefonseelsorge und schließlich die Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

Sämtliche Arbeitsfelder sind mit ihren Verantwortlichen und unmittelbaren Zielgruppen in je eigener Weise kirchlich eingebunden und zugleich missionarisch ausgerichtet.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
14,92	14,40	14,92

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

In den diesem Funktionsbereich zugehörigen Arbeitsfeldern schlägt sich die kirchliche und pastorale Transformation in erheblicher Weise nieder. Insbesondere die Personalplanung steht unter dem Druck der zurückgehenden Zahl pastoraler Dienste.

Bis 2035 wird, der Anzahl nach, etwa noch ein Drittel der Pastoralen Dienste von heute für die Seelsorge zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund ist ein Konzept für den zukünftigen Personaleinsatz erstellt und beraten worden. Dieses Konzept gilt es in den weiteren Prozess insbesondere der pastoralen Schwerpunktsetzung einzubringen. Dabei gilt es herauszuarbeiten, in welchem Maße die oben genannten Handlungsfelder dem Primärziel der Evangelisierung und den strategischen Zielen entsprechen.

Besonderes Augenmerk verdient die Notfallseelsorge. Hier kommt das Erzbistum seit Längerem nicht den Verpflichtungen gegenüber den ökumenischen Partnern aus der EKIR und den Rettungsdienststellen der Stadt- und Kreisbehörden nach. Insbesondere die Wohnungslosenseelsorge gilt es bistumsweit stärker ins Bewusstsein der pastoral Verantwortlichen zu bringen. Die Fachlichkeit und Qualität der Telefonseelsorge gilt es trotz der notwendigen wirtschaftlichen Anpassungen zu sichern.

FUB 04-08: Diakonische Pastoral

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	76.227 €	26.227 €	- €	50.000 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	699.947 €	853.586 €	- €	- 153.639 €
4. Sonstige Erträge	76.682 €	32.250 €	- €	44.432 €
Summe Erträge	852.856 €	912.063 €	- €	- 59.207 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	6.524.588 €	1.560.706 €	- €	4.963.882 €
6. Personalaufwand	1.521.231 €	1.479.246 €	- €	41.985 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.621 €	5.300 €	- €	- 2.679 €
8. Sonstige Aufwendungen	612.014 €	374.623 €	- €	237.391 €
Summe Aufwendungen	8.660.454 €	3.419.874 €	- €	5.240.580 €
14. Ergebnis vor Steuern	7.807.598 €	2.507.811 €	- €	5.299.786 €
16. Sonstige Steuern	738 €	672 €	- €	66 €
17. Jahresfehlbetrag	7.808.336 €	2.508.483 €	- €	5.299.852 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	608.133 €
Erträge aus Kursgebühren	147.501 €
Zuschuss Ehe-Familien und Lebensberatungsstellen	4.114.681 €
Zuschuss Telefonseelsorge	881.251 €
Zuschuss Diözesanbeauftragte Pastorale Dienste	557.871 €
Zuschuss Krankenhausseelsorge	455.925 €
Zuschuss Behindertenseelsorge	324.208 €
Zuschuss Polizeiseelsorge	65.152 €
Zuschuss JVA-Seelsorge	37.000 €

Sonstige Umsatzerlöse: Die ggü. 2024 geringeren geplanten Umsatzerlöse sind auf Mindereinnahmen im Bereich der JVA Seelsorge zurückzuführen.

Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Veränderung ggü. 2024 resultiert insbesondere aus der Verschiebung der Kostenstelle Ehe-Familien und Lebensberatungsstellen und der Telefonseelsorge, die bis 2024 im FUB 04-03 dargestellt ist.

Sonstigen Aufwendungen: Die Veränderung ggü. 2024 resultiert insbesondere aus der Verschiebung der Kostenstelle Ehe-Familien und Lebensberatungsstellen und der Telefonseelsorge, die bis 2024 im FUB 04-03 dargestellt ist.

Funktionsbereich 5 Bildung und Wissenschaft

Beschreibung

Im Funktionsbereich Bildung und Wissenschaft sind aggregiert die folgenden zehn Funktionsbereiche dargestellt: Kirche und Hochschule; erzbischöfliche Schulen und schulische Religionspädagogik; Projekte an Schulen und Hochschulen; Verwaltungskosten Schule und Hochschule; Kolumba; Priester- und Diakonen- ausbildung, Diakoneninstitut; Albertus-Magnus-Institut; Historisches Archiv; Diözesan und Dombibliothek sowie die Kölner Hochschule für Katholische Theologie.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
1.702,34	1.601,21	1.699,34

Funktionsbereich 5 Bildung und Wissenschaft

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	152.902.870 €	147.694.394 €	135.480.533 €	5.208.476 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	4.105.706 €	4.570.322 €	3.459.205 €	- 464.616 €
4. Sonstige Erträge	643.752 €	947.652 €	3.371.491 €	- 303.900 €
Summe Erträge	157.652.328 €	153.212.368 €	142.311.229 €	4.439.961 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	8.058.118 €	8.726.301 €	6.650.586 €	- 668.183 €
6. Personalaufwand	152.255.491 €	149.433.777 €	148.357.143 €	2.821.715 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	17.299.534 €	16.995.211 €	18.714.544 €	304.322 €
8. Sonstige Aufwendungen	46.161.901 €	46.038.423 €	51.547.670 €	123.478 €
Summe Aufwendungen	223.775.044 €	221.193.711 €	225.269.942 €	2.581.332 €
Zwischenergebnis	66.122.716 €	67.981.344 €	82.958.713 €	- 1.858.628 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000 €	2.000 €	993 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	21 €	- €
Finanzergebnis	2.000 €	2.000 €	972 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	66.120.716 €	67.979.344 €	82.957.741 €	- 1.858.628 €
16. Sonstige Steuern	5.079 €	5.361 €	8.581 €	- 282 €
17. Jahresfehlbetrag	66.125.795 €	67.984.705 €	82.966.322 €	- 1.858.910 €

Projekte Bildung und Wissenschaft GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen u. Zuschüssen	35.000 €	45.000 €
6. Personalaufwand	373.495 €	459.638 €
8. Sonstige Aufwendungen	9.465.140 €	9.800.847 €
17. Jahresfehlbetrag	9.873.635 €	10.305.485 €

FUB 05-01: Kirche und Hochschule

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich wurde ab dem Wirtschaftsjahr 2024 aufgelöst. Die vormaligen An-
sätze/Kostenstellen werden ab dem Wirtschaftsjahr 2024 im Funktionsbereich 06-09 Gebäude und im Funk-
tionsbereich Jugendpastoral (04-01) dargestellt. Bis 2023 wurden hier die vier Katholischen Hochschulge-
meinden (KHG) und drei Mentoraten für Studierende der Katholischen Theologie (mit Gewährleistung auch
der verpflichtenden Elemente im Rahmen der Kirchlichen Studienbegleitung) an den Hochschulstandorten
im Erzbistum Köln dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 05-01: Kirche und Hochschule

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	122.830 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	63.945 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	186.775 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	96.910 €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	831.917 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	256.432 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	1.046.666 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	2.231.925 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	- €	- €	2.045.150 €	- €
16. Sonstige Steuern	- €	- €	29 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	2.045.179 €	- €

FUB 05-02: Erzbischöfliche Schulen und schulische Religionspädagogik

Beschreibung

In diesem Funktionsbereich wird der Bereich „Schule & Hochschule“ dargestellt. Er umfasst den Religionsunterricht, die Lehrerbildung und öffentlichen Schulen, die Katholischen Schulen in freier Trägerschaft, die externe Evaluation in den Katholischen Schulen in freier Trägerschaft (Qualitätsanalyse) sowie die Hochschulagenten. Außerdem werden die katholischen freien Schulen in einer anderen Trägerschaft betreut und unterstützt. Alle Aufgaben werden in Kooperation mit den staatlichen Behörden (hier v.a. Bezirksregierungen) und mit den anderen (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen & Rheinland-Pfalz ausgeführt. Das Erzbistum Köln ist Träger von 33 Schulen verschiedener Schulformen. Das sind 32 staatlich genehmigte (refinanzierbare) Ersatzschulen aller Schulformen sowie mit der Musikschule der Kölner Dommusik eine Ergänzungsschule. Insgesamt unterrichten 1.778 Lehrerinnen und Lehrern mehr als 23.000 Schülerinnen und Schüler. Die Schulgrundstücke und -gebäude befinden sich bis auf wenige Ausnahmen im Eigentum des Erzbistums Köln. Die neu gegründete Gesamtschule am Erzbischöflichen Bildungscampus in Köln-Kalk nimmt mit dem Schuljahr 2024/25 ihren Betrieb auf. Der Umzug beider Schulen am Bildungscampus in das neu errichtete Gebäude erfolgt im Frühjahr 2025. Der Fachbereich Katholische Schulen in freier Trägerschaft berät und beaufsichtigt, unterstützt und verwaltet die Erzbischöflichen Schulen hinsichtlich ihrer Schulentwicklung, Personalausstattung und -entwicklung, ihrer finanziellen Belange sowie gemeinsam mit anderen FB hinsichtlich der Gebäude und Gelände. Das übergeordnete Ziel von „Religionsunterricht, Lehrerbildung und öffentliche Schulen“ ist die Stärkung des konfessionellen Religionsunterrichts (Art. 7 Abs. 3 GG) auf Bistums, Landes- und Bundesebene, um seinen Beitrag zur schulischen Bildung nachdrücklich zu verankern. Ziel ist es, angesichts der gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen für Kirche in Gesellschaft das Unterrichtsfach zu positionieren und weiterzuentwickeln.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
1.597,74	1.521,80	1.597,74

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Der FB Religionsunterricht, Lehrerbildung & öffentliche Schulen verfolgt auf der Grundlage des Konzeptes „Handwerk & Haltung“ eine stetige strategische Neuausrichtung der Fortbildungsarbeit entlang der sich verändernden schulischen Bedingungen. Dies umfasst u.a. eine gezielte Unterstützung der Positionalität der Lehrkräfte als „Zeugen des Glaubens“ in ihrem jeweiligen pluralen Umfeld. „Digitalisierung und KI“ wird auf verschiedenen Ebenen bearbeitet und weiterentwickelt. Der Konsolidierungsprozess der regionalen Schulfereferate wird abgeschlossen. Durch Kooperationen, Ausbau der Social-Media-Aktivitäten und eine breite Aufstellung in digitalen Formaten soll die Erreichbarkeit der Zielgruppen erhöht werden. Im Fokus der Arbeit des FB Katholische Schulen in freier Trägerschaft steht die weitere Profilierung der Erzbischöflichen Schulen. Dazu gehören folgende Aspekte: Steuerung des katholischen Schulwesens im EB Köln: Personal- und Baumaßnahmen werden priorisiert, so dass die Schulen als katholische Leuchttürme klar erkennbar sind und in ihrer Region eine Vernetzungsfunktion übernehmen. Die in 2024 installierte Steuerung der „Drittsschulen“ wird unter Beachtung der strategischen Interessen fortgesetzt. Leitbildarbeit und Unterrichtsentwicklung: Auf der Grundlage der strategischen Ziele des EB Köln richten alle Schulen ihre Arbeit am Leitbild aus. Deshalb werden die notwendigen sachlichen & baulichen Voraussetzungen verbessert. Der Aspekt der Schöpfungsverantwortung nimmt dabei eine wichtige Stellung ein. Systematische Steuerung der Personalentwicklung: Es wird in Onboarding und berufsbiografisch systematisierte Fortbildungsangebote investiert. Die vielfältigen Aspekte, die dazu beitragen, dass die Schulen sichere Orte sind, werden insgesamt einer Revision und Aktualisierung unterzogen: Institutionelle Schutzkonzepte, Arbeitssicherheit, Kriseninterventionsteams, Erste-Hilfe-Ausbildungen, etc. Risiko: Die notwendigen Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse müssen in einem höheren Tempo erfolgen, damit die o.g. Profilierungen zeitnah wirksam und in der Öffentlichkeit erkennbar sind. Dies ist die Grundlage dafür, dass die Erzbischöflichen Schulen auch weiterhin attraktive Orte für die Schüler/innen und die Mitarbeitenden bleiben.

FUB 05-02: Erzbischöfliche Schulen und schulische Religionspädagogik

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	152.895.270 €	147.686.794 €	133.170.209 €	5.208.476 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	3.412.522 €	3.845.357 €	2.499.413 €	- 432.835 €
4. Sonstige Erträge	189.052 €	192.952 €	826.225 €	- 3.900 €
Summe Erträge	156.496.844 €	151.725.103 €	136.495.847 €	4.771.741 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	3.479.580 €	3.900.263 €	- €	- 420.683 €
6. Personalaufwand	145.817.969 €	142.845.367 €	137.556.434 €	2.972.602 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	16.242.968 €	15.942.903 €	15.877.148 €	300.064 €
8. Sonstige Aufwendungen	32.976.875 €	32.674.074 €	30.002.328 €	302.800 €
Summe Aufwendungen	198.517.391 €	195.362.607 €	183.435.910 €	3.154.784 €
Zwischenergebnis	42.020.547 €	43.637.504 €	46.940.063 €	- 1.616.957 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	21 €	- €
Finanzergebnis	- €	- €	21 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	42.020.547 €	43.637.504 €	46.940.084 €	- 1.616.957 €
16. Sonstige Steuern	4.779 €	4.789 €	6.074 €	- 10 €
17. Jahresfehlbetrag	42.025.326 €	43.642.293 €	46.946.159 €	- 1.616.967 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Zuschüssen vom Land	152.895.270 €
Erträge aus Zuschüssen Dritter (Aufbringung Eigenleistung gem. Ersatzschulfinanzierungsgesetz)	1.073.042 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen	132.340 €
Erträge aus Beiträgen (u.a. Betreuung & Verpflegung)	295.142 €
Reinigungskosten (v.a. Fremdreinigung)	5.793.873 €
Kosten der Schülerbeförderung	5.728.377 €
Energiekosten (inklusive Wasserverbrauch)	5.091.187 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten (ohne Fremdreinigung)	4.206.532 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	3.315.031 €
Kosten für Lehrmittel	1.813.509 €
Kosten für Fremdpersonal (v.a. Übermittagsbetreuung)	1.546.508 €
Kosten für Schmutz-/Niederschlagswasser und Abfall	864.806 €
Versicherungsbeiträge	596.657 €
Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon und Druckkosten	682.288 €
EDV Leistungen	381.466 €
Sonstige Dienstleistungen (insbesondere Fremdleistung Tagungen)	217.930 €
Beiträge an Vereine und Verbände	159.682 €

Sonstige Umsatzerlöse: Das Friedrich-Spee Kolleg Neuss wurde als Schulgebäude aufgegeben, hierdurch entfallen die Mieteinnahmen in 2025 in diesem FUB. Die Neuvermietung des Gebäudes und die damit verbundenen Erlöse werden ab 2025 im FUB 06-09 dargestellt.

Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Verringerung ggü. 2024 ist zurückzuführen auf die geringere Bezuschussung von nicht bistumseigenen Schulen um 362 T€.

FUB 05-03: Projekte an Schulen und Hochschulen

Beschreibung

Im Bereich der Erzbischöflichen Schulen werden in denjenigen Fällen, in denen reguläre Instandsetzungsarbeiten überschritten werden, Bauprojekte eingerichtet. Dies bezieht sich auf Neubauten, Instandsetzungen oder größere Umbaumaßnahmen. Die technischen und baulichen Voraussetzungen der Schulstandorte sind so zu schaffen und zu erhalten, dass die erzbischöfliche Schullandschaft auch in Zukunft den pädagogischen und profilbildenden Ansprüchen gewachsen ist. Schulen sollen den neuen pädagogischen und sozialen Anforderungen auch durch veränderte Raumkonzepte gerecht werden. Monofunktionale Nutzungszuweisungen werden vermieden, Mehrfachnutzbarkeit wird ermöglicht. Die Ausstattung der Schulen mit moderner Informationstechnologie ermöglicht neue Lernszenarien. Eine gute technische Infrastruktur bildet auch die Maßgabe für den Schulbau. Mit der Medialisierung wird eine hohe Anpassbarkeit an unterschiedliche Arbeitssituationen ermöglicht. Neue, so nicht geplante Lernszenarien können entstehen, wenn Räume vielfältig nutzbar sind. Umwelterziehung in einem umfassenden Sinn als Verantwortung für Gottes Schöpfung ist ein zentrales Thema der Bildung geworden. Gerade in einer Verschränkung von technischer Sanierung, pädagogisch-organisatorischer Reorganisation und gestalterischer Erneuerung liegen zentrale Entwicklungschancen für zukunftsfähige Schulen. Dieser Beitrag ist insbesondere auch im baulichen Kontext zu leisten. Im Wirtschaftsjahr 2025 werden die Maßnahmen zur Realisierung zusätzlicher Raumbedarfe angesichts der Umstellung der Gymnasien auf den neunjährigen Bildungsgang abgeschlossen. Raumbedarfe an den expandierenden Gymnasien (Erzb. Liebfrauenschule Köln, Erzb. St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf, Erzb. Marienschule Opladen) sowie an der Erzb. Papst-Johannes XXIII.-Gesamtschule in Stommeln werden durch Erweiterungsbauten und Veränderungen im Bestand geplant. Daneben finden an verschiedenen Schulstandorten Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Fachräume (v.a. Naturwissenschaften) wie auch von Klassenräumen (Erzb. St. Anna-Gymnasium Wuppertal) statt. Das begonnene Projekt zur energetischen Sanierung der Schulgebäude im Sinne der Schöpfungsverantwortung wird fortgesetzt. Am Erzb. St. Angela-Gymnasium in Bad Münstereifel erfolgt die Teileröffnung mit Neukonzeptionierung nach den Flutschäden. Der Schulneubau des Erzbischöflichen Bildungscampus (Grund- & Gesamtschule) wird im Frühjahr 2025 fertiggestellt und neu bezogen.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
20,00	1,95	19,00

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die geplanten Projekte im Schulbau führen zu einer Steigerung der Attraktivität der Erzbischöflichen Schulstandorte. Mit der Schaffung eines zeitgemäßen Unterrichts- und Fachraumangebotes kann zugleich der steigenden Nachfrage nach Schulplätzen begegnet werden. Die nachhaltige Gebäudeertüchtigung dient dem Ziel der Energieeinsparung und Ressourcenschonung und wirkt sich im Unterhalt kostensparend aus. Die Umsetzung der Bauprojekte an Erzbischöflichen Schulen unterliegt den bekannten Risiken der Baubranche. Diese können finanzieller, technischer, personeller und (genehmigungs-)rechtlicher Natur sein. Vor allem die derzeit noch nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes stark steigenden Preise für den Neubau konventionell gefertigter Gebäude stellen ein erhebliches finanzielles Risiko dar. Hauptgrund für den Anstieg sind vor allem Kostensteigerung bei den Rohbaugewerken. Verschärft werden die finanziellen Risiken durch zeitliche Verzögerungen, die u.a. durch Lieferengpässe, Personalmangel, komplizierte Genehmigungsverfahren etc. bedingt sind. Um vor allem die Risiken finanzieller Art zu senken, ist ein effizientes Kostencontrolling im Bereich etabliert. Dieses Kostencontrolling nimmt die finanziellen und personellen Ressourcen in den Blick, damit die veranschlagten Ansätze in der geplanten Bauzeit umgesetzt und die im Wirtschaftsplan veranschlagten Mittel optimal ausgeschöpft werden. Nachträge auf die Gesamtkosten der Projekte sollen durch frühzeitige Intervention vermieden werden.

FUB 05-03: Projekte an Schulen und Hochschulen

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	2.300.876 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	183.238 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	2.484.115 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	35.000 €	45.000 €	59.998 €	- 10.000 €
6. Personalaufwand	99.293 €	198.560 €	174.238 €	- 99.267 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	497.161 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	8.450.000 €	7.152.035 €	10.442.557 €	1.297.965 €
Summe Aufwendungen	8.584.293 €	7.395.595 €	11.173.953 €	1.188.698 €
17. Jahresfehlbetrag	8.584.293 €	7.395.595 €	8.689.838 €	1.188.698 €

Die Zahlen der Projekte werden einzeln aufgeschlüsselt auf den beiden folgenden Seiten dargestellt.

FUB 05-03: Projekte an Schulen und Hochschulen

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	35.000 €	45.000 €
9900000405 - Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen	35.000 €	45.000 €
6. Personalaufwand	99.293 €	198.560 €
9900000405 - Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen	79.030 €	103.814 €
9900000659 - ExtraLernen Fördermittel Aufholen nach Corona	20.263 €	41.632 €
9900000670 - Sicherstellung konfessioneller Religionsunterricht	- €	53.114 €
8. Sonstige Aufwendungen	8.450.000 €	7.152.035 €
9900000392 - St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf: Naturwissenschaften	600.000 €	700.000 €
9900000405 - Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen	12.000 €	12.000 €
9900000440 - St. Adelheid-Gymnasium Bonn: San. Naturwissenschaften	- €	350.000 €
9900000445 - St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf: Modernisierung Klassen	200.000 €	100.000 €
9900000456 - Übertrag Restmittel von Schulprojekten 2024	1.200.000 €	1.500.000 €
9900000472 - Bildungscampus Köln (Interimsbau)	500.000 €	150.000 €
9900000570 - Irmgardis-Gymnasium Köln: Sanierung E-Bau	550.000 €	- €
9900000604 - Irmgardis-Gymnasium Köln: Sanierung Naturwissenschaften	150.000 €	270.000 €
9900000605 - Ursulinenschule Gymnasium Köln: San. Naturwissenschaften	600.000 €	- €
9900000623 - Ursulinenschule Bornheim: Instandsetzung WC-Anlagen	- €	225.000 €
9900000644 - St. Angela-Gymnasium Bad Münstereifel: Flutkatastrophe	140.000 €	120.000 €
9900000657 - St. Angela-Gymn. Wipperfürth: Brandschutz & Klassensan.	500.000 €	450.000 €
9900000670 - Sicherstellung konfessioneller Religionsunterricht	18.000 €	25.035 €
9900000698 - St. Angela-Gymnasium Wipperfürth: Altbau Fensterern.	200.000 €	150.000 €
9900000713 - KHKT Köln: Sanierung Heizung	- €	600.000 €
9900000714 - KHKT Köln: Ausbau 3.OG	600.000 €	- €

FUB 05-03: Projekte an Schulen und Hochschulen

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
9900000715 - Domsingschule Köln: Sanierung Heizung	30.000 €	30.000 €
9900000717 - Domsingschule Köln: Austausch veraltete ELA Anlage, Decken	50.000 €	50.000 €
9900000718 - E-v-Thüringen-Schule Brühl: Erneuerung Brandschutztüren	230.000 €	230.000 €
9900000720 - St.-Angela-Gymn. Bad Münstereifel: Fenster 3 BA u. Fassade	- €	200.000 €
9900000722 - St.-Anna-Gymn. Wpt: San. Toiletten/Umkleiden Turnhalle 2	- €	200.000 €
9900000725 - Suitbertus-Gymn. Düsseld.: Sanierung Brandschutzklappen	- €	150.000 €
9900000727 - St.-Adelheid-Gymn. Bonn: G 9 neue Klassen	- €	100.000 €
9900000728 - Liebfrauenschule Köln: Sanierung Flure, Ern. Bewässerung	250.000 €	300.000 €
9900000729 - Clara-Fey-Gymn. Bonn: Fassadensanierung Altbau 1.BA	450.000 €	200.000 €
9900000730 - St.-Joseph-Gymn. Rheinbach: Abbruch Glasanbau Altbau	- €	140.000 €
9900000731 - Ursulinen-Gymn. Bornheim: Austausch BS-Klappen Sporthalle	- €	150.000 €
9900000747 - Bildungscampus Köln: Straßenausbau	- €	750.000 €
9900000765 - Domsingschule Köln: Anstrich Fenster, Türen, Verschattung	350.000 €	- €
9900000766 - Kardinal-Frings-Gymn. Bonn: San. WC-Anlagen Aulabereich	120.000 €	- €
9900000767 - Konzeption Energetische Sanierung der Schulen	100.000 €	- €
9900000769 - St. Ursula-Gymnasium Brühl: G9 Umstrukturierung	450.000 €	- €
9900000770 - St. Angela-Gymn. Bad Münstereifel: San. Fassaden/Fenster	500.000 €	- €
9900000771 - St. Josef-Gesamtschule Bad Honnef: Fensterschäden	200.000 €	- €
9900000772 - St. Ursula-Gymn. Düsseld.: Zwei Fluchtwege 60-er Jahre Trakt	200.000 €	- €
9900000774 - Irmgardis-Gymnasium Köln: Brandschutz Treppenhaus	200.000 €	- €
9900000775 - Ursulinenschule Köln: Planung, Sanierung Kirchturm, Fassade	50.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	8.584.293 €	7.395.595 €

FUB 05-04: Verwaltungskosten Schule und Hochschule

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich wurde ab dem Wirtschaftsjahr 2024 aufgelöst. Die vormaligen enthaltenen Ansätze/Kostenstellen werden ab dem Wirtschaftsjahr 2024 in dem Funktionsbereich 05-02 Erzbischöfliche Schulen und Schulische Religionspädagogik dargestellt. Konkret handelt es sich hierbei um den Bereich Schule/Hochschule mit den Fachbereichen Religionsunterricht, Lehrerbildung und öffentliche Schulen, Katholische Schulen in freier Trägerschaft und die Stabstelle Qualitätsanalyse

Bis einschließlich 2023 wurde in diesem Funktionsbereich die vormalige Hauptabteilung Schule/Hochschule mit der Stabstelle Qualitätsanalyse, Abteilung schulische Religionspädagogik und Katholische Bekenntnisschulen sowie die Abteilung Katholische Schulen in freier Trägerschaft und die Abteilung Schulpastoral und Hochschulen dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 05-04: Verwaltungskosten Schule und Hochschule

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	224.190 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	79.509 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	303.698 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	3.985.260 €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	4.194.668 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	57.818 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	700.051 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	8.937.796 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	- €	- €	8.634.098 €	- €
16. Sonstige Steuern	- €	- €	437 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	8.634.535 €	- €

FUB 05-05: Kolumba

Beschreibung

Kolumba ist das Kunstmuseum des Erzbistums Köln. Am Ort der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Kirche St. Kolumba aktualisiert das Museum die Rolle der Kirche als Kulturträgerin und bearbeitet in zahlreichen Facetten Historie und Gegenwart christlich-abendländischer Kultur. Jeweils Mitte September beginnt ein neues Ausstellungsjahr, das in der Regel eine Jahresausstellung sowie zahlreiche Veranstaltungen und eine Vielzahl von Kooperationen beinhaltet. Das Vermittlungskonzept bedient keine Zielgruppe, sondern richtet sich bei jährlich ca. 50tausend Gästen und 500 geführten Rundgängen an jede und jeden. Kolumba profitiert von Zuwendungen privater oder öffentlicher Stiftungen und arbeitet (fast) ausschließlich mit den Werken der eigenen Sammlung, ohne kostenintensive Leihgaben, Transporte, Ausstellungsarchitekturen etc. Die Nachhaltigkeit aller investierten Mittel ist folglich eines der wesentlichen Kriterien der erzbischöflichen Museumsarbeit.

Neben den laufenden Erträgen und Kosten des Museums ist in diesem Funktionsbereich die Bewirtschaftung des Museumsgebäudes dargestellt. Die Kosten der St. Kolumba Kapelle werden ab 2025 im Funktionsbereich 06-09 Gebäude abgebildet, ebenso wie zwei Bauprojekte, die der Fassadenerneuerung und einer Umrüstung der vorhandenen Leuchtengehäuse auf LED-Technik dienen.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
16,00	16,50	16,00

Gepplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Budgets für 2025 enthalten Aufwendungen für Personal, Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen, Ankäufe, Sammlungspflege, Öffentlichkeits- und Vermittlungsarbeit. Mit 16 Mitarbeitenden ist Kolumba so aufgestellt, dass die mit der Resonanz gestiegenen Anforderungen und die Kooperationen mit lukrativen Partnern professionell zu bewältigen sind. So ist für 2025/2026 eine Kooperation mit Roncalli geplant.

Bei den outgesourcten Leistungen für Aufsicht und Reinigung sind tariflich bedingte Mehraufwendungen in die Budgets eingearbeitet.

FUB 05-05: Kolumba

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	278.949 €	278.949 €	310.541 €	- €
4. Sonstige Erträge	99.340 €	99.340 €	1.939.440 €	- €
Summe Erträge	378.289 €	378.289 €	2.249.981 €	- €
6. Personalaufwand	1.273.582 €	1.312.716 €	1.092.420 €	- 39.134 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	838.503 €	834.789 €	854.082 €	3.714 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.276.662 €	2.042.400 €	2.034.014 €	234.262 €
Summe Aufwendungen	4.388.747 €	4.189.905 €	3.980.516 €	198.842 €
17. Jahresfehlbetrag	4.010.458 €	3.811.616 €	1.730.535 €	198.842 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Benutzungsgebühren, Eintrittsgeldern	223.300 €
Beschäftigung Sicherheitsdienst	780.000 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten	389.240 €
Energie- und Wasserverbrauch	185.110 €
Reinigungskosten	149.564 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	137.363 €
Kosten für Werbung und Information	119.728 €
Wartungskosten	118.814 €
Ausstellungskosten	86.680 €
Druckkosten	63.315 €
Versicherungen	47.476 €

Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung ist insbesondere zurückzuführen auf den Mehraufwand bei der Beschäftigung von Fremdpersonal durch allgemeine Tarifsteigerungen im Bereich des Sicherheitsdienstes sowie Preissteigerungen im Bereich der Honorarkräfte. Insgesamt beläuft sich der Planansatz 2025 für die Beschäftigung von Fremdpersonal auf 900.647 € (Vorjahr: 783.310 €). Des Weiteren sind Mehrkosten für die Gebäudeinstandhaltung des Museums in Höhe von 115.800 € enthalten.

FUB 05-06: Priester- und Diakonen Ausbildung, Diakoneninstitut

Beschreibung

Die Priesterausbildung umfasst die Hochschulausbildung der römisch-katholischen Theologie an die sich eine weiterführende Ausbildungsphase anschließt. Im Erzbischöflichen Priesterseminar werden die Priesterkandidaten für den praktischen Gemeindeeinsatz ausgebildet, nachdem sie ihr Studium abgeschlossen haben. Daneben werden hier ausländische Priester für ihren Einsatz in unseren Gemeinden vorbereitet.

Über die Ausbildung zukünftiger Priester hinaus versteht sich das Priesterseminar auch als Priesterhaus: D.h. Priester sind eingeladen, einen Ruhetag zu verbringen, Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam über die Arbeit zu sprechen oder sich auch eine Woche der Besinnung und des Auftankens zu gönnen (Oasentage, Supervisionen, Klausurtagungen, Werkwochen, Priestertreffen, Exerzitien).

Redemptoris Mater Köln ist das internationale missionarische Priesterseminar des EBK. Die hier ausgebildeten Priester werden auch im EBK inkardiniert. Die Seminaristen kommen aus aller Welt aus Gemeinschaften des Neokatechumenalen Wegs. Das EBK leistet aus zweckbestimmten Stiftungsmitteln Zuschüsse für investive Maßnahmen.

Dem Diakoneninstitut sind Ausbildung und Weihevorbereitung für Ständige Diakone im Hauptberuf sowie mit Zivilberuf zugeordnet.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
22,60	19,70	22,60

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Theologenausbildung wird in den Bereichen Förderung der menschlichen Reife (intellektuelle/affektive Dimensionen der Person), Vertiefung der jeweils persönlichen Glaubenserfahrung und Glaubensintelligenz, Gemeinschaftsfähigkeit, Theologiestudium sowie der zeitlich/inhaltliche Umfang des Propädeutikums geprüft und weiterentwickelt.

Das Priesterseminar des Erzbistums Köln will als Ausbildungskommunität für Weltpriester ein Ort geistlicher Prägung, priesterlicher Identitätsbildung, gemeinsamen Lernens und für eine priesterliche Lebenskultur sein. Angestrebt ist eine communiofähige, eigenverantwortliche und intellektuell redliche, nüchterne, aber echte Liebe zur Kirche, um als Priester den Weg in die pastorale Arbeit in den Seelsorgebereichen gehen zu können. Die neue und veränderte Priesterausbildung soll ein starkes Zeichen des Aufbruchs setzen. Die veränderte Priesterausbildungsordnung setzt neue Akzente in einer zukunftsweisenden Priesterausbildung, die auch die Erkenntnisse aus der Unabhängigen Untersuchung berücksichtigt.

Außerdem ist dem Erzbischof und der weiteren Bistumsleitung die Förderung von Frauen in verschiedenen Berufen der Kirche, ausdrücklich auch auf Leitungsebene, weiter ein großes Anliegen. Die erarbeiteten Voten des Pastoralen Zukunftsweges und die positiven Anregungen des synodalen Weges bestärken dieses Bestreben zusätzlich.

FUB 05-06: Priester- und Diakonenausbildung, Diakoneninstitut

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	110.908 €	108.014 €	100.965 €	2.894 €
4. Sonstige Erträge	820 €	820 €	262.532 €	- €
Summe Erträge	111.728 €	108.834 €	363.497 €	2.894 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.331.463 €	2.331.463 €	2.498.349 €	- €
6. Personalaufwand	1.383.330 €	1.445.712 €	1.238.327 €	- 62.382 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	7.561 €	7.255 €	940.095 €	306 €
8. Sonstige Aufwendungen	259.069 €	1.301.955 €	6.195.647 €	- 1.042.886 €
Summe Aufwendungen	3.981.423 €	5.086.385 €	10.872.418 €	- 1.104.962 €
14. Ergebnis vor Steuern	3.869.695 €	4.977.551 €	10.508.920 €	- 1.107.856 €
16. Sonstige Steuern	- €	- €	1.469 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	3.869.695 €	4.977.551 €	10.510.389 €	- 1.107.856 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	50.000 €	1.100.000 €
9900000073 - Redemptoris Mater, Bonn-Endenich, Zuschuss für Baumaßnahmen	50.000 €	50.000 €
99000000494 - Priesterseminar Köln: Sanierung Speisesaal, Küche und Ostfassade	- €	1.050.000 €
Jahresfehlbetrag	50.000 €	1.100.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	107.579 €
Zuschuss Theologenkonvikt	1.373.818 €
Zuschuss Priesterseminar	939.866 €
Kosten für sonstige Dienstleistungen	52.380 €
Kosten für EDV-Leistungen	28.426 €
Kosten für Fremdpersonal (v.a. Honorarkosten)	23.688 €
Zuschüsse Wohnprojekt Berufungspastoral	17.779 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	17.324 €

Sonstige Aufwendungen: Im Jahr 2024 sind in den Ansätzen für die Instandhaltung und Wartung 1.050.000 € auf das Projekt Priesterseminar entfallen.

Die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung von Priesterseminar, Theologenkonvikt und Diakoneninstitut werden seit 2024 im Funktionsbereich 06-09 Gebäude dargestellt.

FUB 05-07: Albertus-Magnus Institut

Beschreibung

Das Albertus-Magnus-Institut ist für die Herausgabe der kritischen Edition der Werke des Heiligen Albertus Magnus verantwortlich. Neben der Editionsarbeit ist das Institut mit der Erforschung der Lehre Alberts des Großen im Kontext der mittelalterlichen Theologie und Philosophie betraut.

Die einzelnen Editionsprojekte sowie die regelmäßig über Drittmittel finanzierten Zusatzprojekte werden in Zusammenarbeit mit dem Beirat der Edition durch das Direktorium koordiniert. Alle bislang vom Institut edierten Bände der Werke Alberts erscheinen seit 2011 - zeitlich versetzt - auch als recherchierbare Digitalausgabe. Dies wird ca. alle fünf Jahre aktualisiert.

Durch die finanzielle Unterstützung der Albertus-Magnus-Stiftung und des Förderkreises Albertus-Magnus-Stiftung e.V. ist es möglich, die Arbeit der hauptamtlichen Editoren durch zusätzliche studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte zu unterstützen. Langfristig kann auf diese Weise der wissenschaftliche Nachwuchs für die Editionsarbeit ausgebildet werden. Eine vom Institut erstellte online recherchierbare Bibliografie zu Albertus Magnus liegt vor und wird fortlaufend ausgebaut und aktualisiert.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
8,60	7,96	7,60

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Um möglichst bald weitere Editionen der Werke Alberts fertigzustellen und dem Institut eine wachsende Bedeutung in der Mittelalterforschung zu sichern, ist der Ausbau der Unterstützung der Editoren durch die studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte anzustreben.

Zur Deckung des Finanzbedarfs ist ein Ausbau der Albertus-Magnus-Stiftung und des dieses unterstützenden Förderkreises notwendig. Zu diesem Zweck wird weiterhin mit Publikationen und Veranstaltungen die Bedeutung Albert des Großen zu verdeutlichen sein, um auf diesem Weg ein breites Publikum anzusprechen und für das Anliegen von Stiftung und Förderkreis zu werben. Zudem ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg zusätzliche Finanzmittel für ein weiteres Editionsprojekt einzuwerben und in Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen im Institut zu realisieren.

FUB 05-07: Albertus-Magnus Institut

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	140.233 €	144.731 €	36.119 €	- 4.498 €
4. Sonstige Erträge	60 €	60 €	- €	- €
Summe Erträge	140.293 €	144.791 €	36.119 €	- 4.498 €
6. Personalaufwand	808.228 €	877.562 €	739.009 €	- 69.334 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	475 €	504 €	4.615 €	- 29 €
8. Sonstige Aufwendungen	110.375 €	110.375 €	91.470 €	- €
Summe Aufwendungen	919.078 €	988.441 €	835.093 €	- 69.363 €
17. Jahresfehlbetrag	778.785 €	843.651 €	798.974 €	- 64.866 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	140.233 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	80.941 €
Kosten für Büromaterial, Porto und Telefon	13.985 €
EDV-Leistungen	3.900 €

FUB 05-08: Historisches Archiv

Beschreibung

Aufgabe des Historischen Archiv ist die Archivierung, in ganzer Bandbreite von Verzeichnung/Erschließung über Verwaltung der Bestände (analog und digital) bis zu deren Vermittlung und Bereitstellung. Das Archiv wirkt dabei zwischen dem Entlastungsservice für alle Aktenbildner des Erzbistums bzw. (qua Belegenheit) auf dem Gebiet des Erzbistums und der historischen Forschung und Öffentlichkeit. Die in Quantität trotz strenger Bewertung und Kassation (Selektion) weiterwachsenden Bestände sind zu erschließen, damit sie intern und dann zeitnah auch extern (datenschutzkonform) nutzbar werden. Entscheidend für die Wertentfaltung (z.B. für Habilitationen, Dissertationen, wiss. Gutachten) ist die leichte Online Erreich- und Recherchierbarkeit der Metadaten. Neben der kontinuierlichen Bearbeitung weiterer Bestände durch das Personal nimmt die Arbeit an der Optimierung der Beständedatenbank ActaPro zus. mit dem Digitalarchiv zu.

Entsprechend hygienekonform erfolgt die magazingerechte Verpackung der Bestände. Für die in diesem Zusammenhang aktive Schadensbehebung werden öffentliche Mittel akquiriert. Die Digitalisierung der Bestände erfolgt v.a. durch Fremddienstleister.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
15,25	11,95	14,25

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Digitalisierung viel gefragter Bestände wird auch im Wirtschaftsjahr 2025 unter Einbezug von Fremddienstleistern weiter forciert.

Das Projekt Zentralisierung Pfarrarchiv geht im Wirtschaftsjahr 2025 in die Schlussphase, in welcher auch der in 2024 begonnene Umbau der Unterkirche von St. Barbara in Köln-Ehrenfeld zum Pfarrarchivmagazin in seiner ersten Bauphase abgeschlossen wird (Ausführung durch den Fachbereich Bau).

Ein Risiko sind Verzögerungen bei der Errichtung des Pfarrarchivmagazins in Köln, St. Barbara durch externe Faktoren im Bau. Verzögerungen können zu einer Stellung/Reduzierung des Angebotes der entlastenden Pfarrarchiv-Zentralisierung führen.

FUB 05-08: Historisches Archiv

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	7.600 €	7.600 €	9.447 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	88.271 €	150.448 €	138.443 €	- 62.177 €
4. Sonstige Erträge	3.500 €	3.500 €	15.567 €	- €
Summe Erträge	99.371 €	161.548 €	163.457 €	- 62.177 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	11.096 €	11.096 €	9.524 €	- €
6. Personalaufwand	1.130.246 €	1.067.286 €	1.060.099 €	62.960 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	199.704 €	199.577 €	211.171 €	127 €
8. Sonstige Aufwendungen	1.349.529 €	1.933.096 €	433.280 €	- 583.567 €
Summe Aufwendungen	2.690.575 €	3.211.055 €	1.714.074 €	- 520.480 €
14. Ergebnis vor Steuern	2.591.204 €	3.049.507 €	1.550.616 €	- 458.303 €
16. Sonstige Steuern	250 €	250 €	250 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	2.591.454 €	3.049.757 €	1.550.866 €	- 458.303 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
6. Personalaufwand	274.202 €	261.078 €
9900000521 - Zentralisierung Pfarrarchive	274.202 €	261.078 €
8. Sonstige Aufwendungen	965.140 €	1.548.812 €
9900000521 - Zentralisierung Pfarrarchive	15.140 €	1.548.812 €
9900000586 - Zentralisierung Pfarrarchive (bauliche Maßnahmen)	950.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	1.239.342 €	1.809.890 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	86.099 €
Zuschüsse Land	7.600 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	139.231 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten (ohne Projekte)	113.607 €
Kosten für sonstige Dienstleistungen	43.157 €
Reinigungskosten	41.925 €

FUB 05-09: Diözesan- und Dombibliothek

Beschreibung

Die Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln mit Bibliothek St. Albertus Magnus ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Erzbistums Köln. Mit einem Bestand von ca. 820.000 Bänden, darunter 150.000 Bände der als Depositum verwalteten Bibliothek der Dominikanerprovinz des hl. Albert in Deutschland und Österreich, ist sie die größte theologische Spezialbibliothek im deutschsprachigen Raum. Als öffentlich zugängliche wissenschaftliche Gebrauchsbibliothek hält sie gemäß ihrem Sammelprofil einen umfangreichen, kontinuierlich ergänzten Medienbestand vor. Sie besitzt einen kultur-, kunst- und wissenschaftshistorisch weltweit herausragenden Altbestand, darunter mehr als 100 Handschriften aus dem ersten Jahrtausend. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Bibliotheksverbänden und Bibliotheken sowie mit den weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen des Erzbistums Köln unabdingbare Voraussetzung.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
22,15	21,35	22,15

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Als wissenschaftliche Spezialbibliothek erwirbt, erschließt und vermittelt die Diözesan- und Dombibliothek Köln Medienbestände für Forschung, Lehre und Studium mit den Schwerpunkten Theologie, Religionswissenschaft, Philosophie sowie Rheinische Geschichte und stellt sie zur Benutzung bereit. Besonders im Bereich der katholischen Theologie fungiert sie als Archivbibliothek für den wissenschaftlichen Spitzenbedarf. Zudem steht sie für die Literatur- und Informationsversorgung der Mitglieder und Angehörigen der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) zur Verfügung. Daneben bietet sie Medien für den praktischen Einsatz z. B. in Religionspädagogik, Seelsorge und kirchlicher Filmarbeit. Im Leihverkehr der Bibliotheken beschafft sie Medien und stellt eigene Bestände zur Verfügung.

Als kirchliche Regionalbibliothek sammelt, bewahrt und erschließt sie das Schrifttum aus dem und über das Erzbistum Köln. Außerdem berät sie kirchliche Träger im Erzbistum in Bibliotheksfragen. Als Forschungsbibliothek sorgt sie für die optimale Bewahrung ihrer herausragenden Altbestände, fördert ihre wissenschaftliche Erschließung und stellt sie in geeigneter Weise zur Nutzung bereit. Als Behördenbibliothek ist sie für die Literatur- und Informationsversorgung des Erzbistums Köln zuständig und kooperiert in dieser Funktion mit dem Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn.

Einlagerung von Bibliotheksbeständen aus dem Archivturm: Auf Grund des im Rahmen des Projekts "Zentralisierung der Pfarrarchive" anfallenden Platzbedarfs sind Mittel für die weitere Einlagerung von Bibliotheksbeständen aus dem Archivturm erforderlich, bis das geplante Speichermagazin der Diözesan- und Dombibliothek zur Verfügung steht. Es fallen zusätzliche Kosten im FUB Diözesan- und Dombibliothek während sowie am Ende der Einlagerungszeit an.

Cloudbasiertes Bibliotheksmanagementsystem (BMS): Nach dem im Wirtschaftsjahr 2024 erforderlichen Umstieg der Diözesan- und Dombibliothek auf das cloudbasierte Bibliotheksmanagementsystem "Alma" mit dem Discoverysystem "Primo VE" werden im Jahr 2025 die damit verbundenen Dienste sowohl für die Diözesan- und Dombibliothek als auch für die von ihr BMS-technisch versorgten Kooperationspartner in Aachen, Berlin, Bonn, Düsseldorf, Köln, Mainz und Trier implementiert und die IT-Infrastruktur in den Routinebetrieb überführt. Für den Betrieb des cloudbasierten BMS fallen höhere laufende Kosten an, die anteilig von den Kooperationspartnern erstattet werden.

FUB 05-09: Diözesan- und Dombibliothek

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	74.823 €	42.823 €	26.705 €	32.000 €
4. Sonstige Erträge	8.980 €	8.980 €	1.035 €	- €
Summe Erträge	83.803 €	51.803 €	27.740 €	32.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	979 €	979 €	545 €	- €
6. Personalaufwand	1.742.843 €	1.686.574 €	1.470.030 €	56.269 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	10.323 €	10.183 €	16.023 €	140 €
8. Sonstige Aufwendungen	739.391 €	824.488 €	601.660 €	- 85.096 €
Summe Aufwendungen	2.493.536 €	2.522.223 €	2.088.257 €	- 28.687 €
Zwischenergebnis	2.409.733 €	2.470.420 €	2.060.518 €	- 60.687 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000 €	2.000 €	993 €	- €
Finanzergebnis	2.000 €	2.000 €	993 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	2.407.733 €	2.468.420 €	2.059.525 €	- 60.687 €
16. Sonstige Steuern	50 €	322 €	322 €	- 272 €
17. Jahresfehlbetrag	2.407.783 €	2.468.742 €	2.059.847 €	- 60.959 €

Wesentliche Planansätze:

Kostenerstattungen	32.000 €
Verkaufserlöse	19.955 €
Erträge aus Benutzungsgebühren	13.703 €
Aufwendungen für Lehrmittel (Buchankäufe und weitere Medien)	373.282 €
EDV-Leistungen	73.690 €
Druckkosten	46.546 €
Kosten für Büromaterial, Porto und Telefon	22.517 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten	95.941 €
Aufwendungen für Fremdpersonal (Honorarkosten)	37.104 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (v.a. Umzugskosten)	26.062 €

Sonstige Erträge: Gegenüber dem Vorjahr wird mit höheren Erstattungen von EDV- Kosten geplant. Für die Nutzung des neuen Bibliothekmanagementsystems Alma/Primo wird den Kooperationspartnern ein voraussichtlicher Anteil von 32.000 € in Rechnung gestellt werden können.

Sonstiger Aufwand: Der Gesamtaufwand ist geringer wegen des Wegfalls einer Sondermaßnahme für die Implementierung des neuen Bibliothekmanagementsystems aus 2024 (135.000 €). Die nun jährlichen Betriebskosten des cloudbasierten Bibliothekmanagementsystems Alma/Primo belaufen sich auf insgesamt 89.500 € und erhöhen die Kosten des FUB 05-08 somit um 57.000 €.

In den o.g. Ansätzen ist ferner eine Sondermaßnahme für den Umzug von Bibliotheksbeständen aus der Räumung sowie der Um- und Einlagerung der nächsten Archivturmetage in der Gereonstraße 2-4 enthalten (21.000 €).

FUB 05-10: Kölner Hochschule für Katholische Theologie

Beschreibung

Die KHKT ist aus der Hochschule der Steyler Missionar in Sankt Augustin hervorgegangen und hat den Hochschulbetrieb im April 2021 an den neuen Standort nach Köln verlegt. Nach eigenen Angaben nimmt die Hochschule unter den veränderten Bedingungen der Gegenwart die innerwissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kirchlichen Funktionen der Theologie wahr. Sie ist in Grundlagen und Methoden an der interdisziplinären Vielfalt der Theologie ausgerichtet und darum bestrebt, ein innovatives, selbstverantwortliches wie kreatives Lernen und Lehren u. a. durch gezielte Förderung des internationalen Austausches in Forschung, Lehre und Studium zu fördern. Die KHKT nimmt für sich in Anspruch, von ihrem Grundverständnis her auf den Dialog von Theologie und Kirche mit Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur angelegt zu sein.

Träger der Hochschule ist die KHKT gGmbH mit Sitz in Köln, deren Anteile von der Stiftung zur Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung im Erzbistum Köln gehalten werden. Für den Betrieb der Hochschule erhält die Trägerstiftung seit 2019 Zuweisungen des Erzbistums Köln, die bis einschließlich 2023 aus dem unselbständigen Sondervermögen des BB-Fonds finanziert worden sind.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

Gep plante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die KHKT hat einen Business Plan erstellt und vorgelegt, der einen sozialunternehmerischen Ansatz beschreibt. Dieser Plan sieht eine absolute Deckung des Zuschusses des Erzbistums Köln vor, mittelfristig ist dieser auf 2 Mio. Euro begrenzt. Die KHKT ist angehalten, ihr weiteres Wachstum aus Eigen- und Drittmitteln zu finanzieren.

In Wirtschaftsjahr 2025 ist ein Zuschussbetrag von 2,2 Mio. EUR geplant. Die Finanzierung dieses Zuschusses erfolgt in Teilen aus dem unselbständigen Sondervermögen „Nachlass Geschwister Flatten“ in Höhe von 342 TEUR. Die anteilige Finanzierung aus dem Funktionsbereich 11 (Kirchensteuer und Finanzanlagen) beträgt 1,858 Mio. EUR.

FUB 05-10: Kölner Hochschule für Katholische Theologie

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
4. Sonstige Erträge	342.000 €	642.000 €	- €	- 300.000 €
Summe Erträge	342.000 €	642.000 €	- €	- 300.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.200.000 €	2.437.500 €	- €	- 237.500 €
Summe Aufwendungen	2.200.000 €	2.437.500 €	- €	- 237.500 €
17. Jahresüberschuss	1.858.000 €	1.795.500 €	- €	62.500 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Zuschüssen aus Sondervermögen	342.000 €
Zuschuss an die KHKT	2.200.000 €

Funktionsbereich 6 Verwaltung und Gebäude

Beschreibung

Im Funktionsbereich Verwaltung und Gebäude wurden die nachfolgenden Funktionsbereiche aggregiert dargestellt: Hohe Domkirche; Bischöfe, Bischofsvikar, Offizialat, Erzbischöfliches Haus; Ressort Generalvikar; Medien und Kommunikation; Ressort Amtsleitung; Ressort Ökonom; Gebäude sowie der Funktionsbereich Innenumsatz.

In 2024 war dieser Funktionsbereich von inhaltlichen Veränderungen betroffen, sodass die Werte von 2023 zu 2024 nicht unmittelbar vergleichbar sind.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
444,19	396,74	421,17

Funktionsbereich 6 Verwaltung und Gebäude

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.116.556 €	2.116.556 €	1.952.573 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	19.957.605 €	15.284.039 €	18.345.185 €	4.673.566 €
4. Sonstige Erträge	960.255 €	1.097.249 €	6.728.073 €	- 136.994 €
Summe Erträge	23.034.416 €	18.497.844 €	27.025.831 €	4.536.572 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	6.732.223 €	6.469.713 €	11.661.257 €	262.510 €
6. Personalaufwand	38.247.486 €	38.186.089 €	28.933.794 €	61.397 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	8.143.234 €	7.125.467 €	6.222.064 €	1.017.767 €
8. Sonstige Aufwendungen	46.072.527 €	42.187.497 €	38.738.245 €	3.885.030 €
Summe Aufwendungen	99.195.470 €	93.968.766 €	85.555.360 €	5.226.704 €
Zwischenergebnis	76.161.053 €	75.470.921 €	58.529.529 €	690.132 €
10. Erträge a. anderen Wertpap./Ausleih.	- €	- €	618.460 €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.000 €	10.000 €	72.178 €	70.000 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- €	- €	442.000 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000 €	100.000 €	41.349 €	- €
Finanzergebnis	20.000 €	90.000 €	207.290 €	- 70.000 €
14. Ergebnis vor Steuern	76.181.053 €	75.560.921 €	58.322.240 €	620.132 €
16. Sonstige Steuern	137.823 €	141.011 €	128.631 €	- 3.188 €
17. Jahresfehlbetrag	76.318.876 €	75.701.932 €	58.450.871 €	616.944 €

Projekte Verwaltung und Gebäude GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	135.000 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	4.873.900 €	4.707.000 €
17. Jahresfehlbetrag	5.008.900 €	4.707.000 €

FUB 06-01: Hohe Domkirche

Beschreibung

Die Hohe Domkirche zu Köln und deren Metropolitankapitel sind eigene Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie erhalten jährlich Zuweisungen des Erzbistums Köln. Auf Seiten der Empfängerkörperschaften werden diese Mittel für die folgenden Bereiche eingesetzt:

- Dombaukasse: Hier werden die Geschäftsvorfälle der Dombauverwaltung und der Dombauhütte als Globalzuschuss dargestellt
- Domkirchenfabrik: Hier werden die laufenden Ausgaben für Kultusbedarf und die Bauunterhaltung der Hohen Domkirche erfasst. Die Zuweisung berücksichtigt die Steigerungen der Personalkosten sowie der Folgedienste
- Kapitelskasse: Hier werden die Geschäftsvorfälle des Metropolitankapitels der Hohen Domkirche dargestellt

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 06-01: Hohe Domkirche

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
4. Sonstige Erträge	130.000 €	130.000 €	130.279 €	- €
Summe Erträge	130.000 €	130.000 €	130.279 €	- €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	4.515.000 €	4.552.800 €	4.178.367 €	- 37.800 €
Summe Aufwendungen	4.515.000 €	4.552.800 €	4.178.367 €	- 37.800 €
17. Jahresfehlbetrag	4.385.000 €	4.422.800 €	4.048.088 €	- 37.800 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge Domkollekte	130.000 €
Zuweisungen an die Hohe Domkirche und das Metropolitankapitel	2.813.800 €
Zuweisungen für die Bauerhaltung/Dombaulast	1.679.000 €

Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen: In den Zuweisungsmitteln an die Hohe Domkirche ist eine Umwidmung von Mitteln für die Domgoldschmiedewerkstatt i.H.v. 30.000 € aus dem FUB 01-01 enthalten.

FUB 06-02: Bischöfe, Bischofsvikare, Offizialat, Erzbischöfliches Haus

Beschreibung

Der Erzbischof wird in seinem bischöflichen Dienst von Weihbischöfen unterstützt, die er jeweils für einen der Pastoralbezirke ernannt hat. Darüber hinaus hat er den Weihbischöfen Bischofsvikariate übertragen, das sind Aufgabenbereiche, für die sie als Bischofsvikar dieselbe Entscheidungsbefugnis haben wie der Erzbischof. Zurzeit sind dies: Ausbildung Ständiger Diakone, Geistliche Gemeinschaften, Arme und Caritas, Ökumene und Interreligiöser Dialog, Diözesanrat, Männer- und Frauenorden sowie gottgeweihtes Leben, Internationale Katholische Seelsorge. Erkennbar ist, dass es innerhalb der Bereiche – auch aufgrund gesellschaftspolitischer Neuorientierung – Veränderungen gibt. So nimmt beispielsweise die Zahl der Gläubigen mit internationaler Familiengeschichte aufgrund von Migration stark zu. Bemerkbar ist auch der immer stärker werdende Bedarf im Bereich Arme und Caritas.

Das Offizialat ist das in der katholischen Rechtsordnung für jedes Bistum vorgeschriebene Gericht, das über Klagen nach kanonischem Recht entscheidet. Das Kölner Offizialat wird geleitet vom Offizial, dem Gerichtsvikar des Bischofs, der stellvertretend für den Erzbischof dessen Gerichtsbarkeit leitet. Auf Grundlage des kanonischen Prozessrechts können am kirchlichen Gericht Streitverfahren, Strafprozesse und Verwaltungsverfahren geführt werden. Bei den vor den Offizialaten geführten Verfahren geht es überwiegend um eine Klärung des kirchlichen Personenstandes aufgrund des kirchlichen Eherechts (Ehenichtigkeitsverfahren) und um Strafverfahren gegen einschlägig beschuldigte Geistliche. Das Kölner Offizialat ist als Metropolitangericht zudem die Berufungsinstanz für die Bistümer der Kölner Kirchenprovinz. Beim Offizialat liegt die Geschäftsstelle für kirchlich-arbeitsrechtliche Instanzen: Schlichtungsausschuss, MAVO-Einigung, MAVO-Gericht, KODA-Gericht.

Bis einschließlich 2023 wurden die Kosten für Bewirtschaftung des Erzbischöflichen Hauses und des Offizialates in diesem Funktionsbereich dargestellt. Ab 2024 erfolgt die Darstellung im Funktionsbereich 06-09 Gebäude. Zudem wird das Projekt Weltsynode ab 2024 im Funktionsbereich 04-04 dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
42,20	32,66	42,20

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die rapide wachsenden sozialen Ungleichheiten in der Gesellschaft sowie der Zuwachs an geflüchteten Menschen und damit eine steigende Armut erzeugen möglicherweise Risiken in der Planung 2025, da der konkrete Unterstützungsbedarf so noch nicht absehbar ist.

Chancen sind im Zuwachs von Christen mit internationaler Familiengeschichte zu erkennen, denn diese beleben die pastorale Arbeit und sind Stabilisatoren für Einnahmen.

Chancen/Risiken sind in diesem Funktionsbereich gegenüber dem Vorjahr unverändert.

FUB 06-02: Bischöfe, Bischofsvikare, Offizialat, Erzbischöfliches Haus

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.116.556 €	2.116.556 €	1.948.658 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	45.005 €	44.955 €	103.740 €	50 €
4. Sonstige Erträge	32.115 €	27.115 €	39.849 €	5.000 €
Summe Erträge	2.193.676 €	2.188.626 €	2.092.248 €	5.050 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	243.732 €	219.503 €	154.737 €	24.229 €
6. Personalaufwand	2.717.488 €	2.613.968 €	3.089.241 €	103.520 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	53.258 €	51.814 €	62.274 €	1.444 €
8. Sonstige Aufwendungen	805.021 €	693.302 €	948.324 €	111.719 €
Summe Aufwendungen	3.819.499 €	3.578.587 €	4.254.575 €	240.912 €
14. Ergebnis vor Steuern	1.625.823 €	1.389.961 €	2.162.327 €	235.862 €
16. Sonstige Steuern	510 €	610 €	609 €	- 100 €
17. Jahresfehlbetrag	1.626.333 €	1.390.571 €	2.162.936 €	235.762 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	135.000 €	- €
9900000763 - Internationale Romwallfahrt 25	135.000 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €
9900000763 - Internationale Romwallfahrt 25	67.900 €	- €
Jahresfehlbetrag	202.900 €	- €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Staatsdotationen	2.116.556 €
Erträge aus Beiträgen und Gebühren	38.824 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen u. sonst. Erstattungen	25.125 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	208.803 €
Zuschüsse an Ordensgemeinschaften	108.732 €
Repräsentations- und Bewirtungskosten	99.942 €
Kosten für sonstige Dienstleistungen (v.a. Tagungen)	78.710 €
Druckkosten	51.771 €
Aufwendungen für Fremdpersonal (v.a. Honorarkosten)	34.774 €
Beratungskosten (v.a. Gutachten)	26.956 €

Aufwendungen aus Zuwendungen und Zuschüssen und Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus den Projektkosten für die Internationale Romwallfahrt 2025.

Aus diesem Funktionsbereich wird ab 2025 ein Budget für Zuschüsse an die Internationale Katholische Seelsorge i.H.v. rd. 106 T€ in den FUB 04-05 (Sonstige Aufwendungen) verschoben.

FUB 06-03: Ressort Generalvikar

Beschreibung

Der Generalvikar trägt unter Beachtung des gesamtkirchlichen und partikularen Rechts an der Seite des Erzbischofs die Verantwortung für die strategisch-pastorale Ausrichtung des kirchlichen Verwaltungshandelns unter Berücksichtigung der durch den Erzbischof bestimmten pastoralen Schwerpunkte. Er leitet das Generalvikariat und gleichzeitig ist er Moderator der Kurie. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des Ressorts Generalvikariat konzentriert sich auf die pastorale Arbeit. Durch die Gliederung in drei Ressorts wird der Generalvikar seit Januar 2023 unterstützt von der Amtsleitung für alle Verwaltungsfragen sowie dem Ökonomen, der direkt dem Erzbischof unterstellt ist und die Finanz- und Vermögensverwaltung unabhängig vom Generalvikar verantwortet.

Seit 2024 sind hier die Stabsstelle Rechnungskammer, Stabsstelle Büro des Generalvikars sowie die Stabsstellen Intervention und Aufarbeitung, Supervision und Beratung sowie die Stabsstelle Prävention enthalten.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
72,10	64,60	53,05

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Schwerpunkte im Wirtschaftsjahr 2025 werden in diesem Funktionsbereich Projekte zur weiteren Standardisierung und Professionalisierung der Prozesse in den Stabsstellen Intervention & Aufarbeitung und Prävention sein. Auch die Weiterentwicklung der Stabsstelle Rechnungskammer im Sinne einer wirksamen internen Revision stehen 2025 an. Darüber hinaus gilt es, die anspruchsvollen Veränderungsprozesse im Erzbistum Köln (Pastorale Einheiten u.v.m.) in den unterschiedlichen diözesanen und erzbischöflichen Gremien zur Beratung vorzulegen und Ergebnisse daraus in die Weiterarbeit einfließen zu lassen.

FUB 06-03: Ressort Generalvikar

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	57.396 €	56.289 €	103.075 €	1.107 €
4. Sonstige Erträge	21.250 €	21.250 €	1.361 €	- €
Summe Erträge	78.646 €	77.539 €	104.436 €	1.107 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	608.647 €	709.403 €	7.398.821 €	- 100.756 €
6. Personalaufwand	4.669.360 €	5.956.557 €	5.532.848 €	- 1.287.197 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	5.355 €	13.346 €	14.505 €	- 7.991 €
8. Sonstige Aufwendungen	1.121.769 €	955.442 €	2.131.323 €	166.327 €
Summe Aufwendungen	6.405.131 €	7.634.747 €	15.077.497 €	- 1.229.616 €
14. Ergebnis vor Steuern	6.326.485 €	7.557.208 €	14.973.061 €	- 1.230.723 €
16. Sonstige Steuern	1.298 €	1.248 €	933 €	50 €
17. Jahresfehlbetrag	6.327.783 €	7.558.456 €	14.973.994 €	- 1.230.673 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen u. sonst. Erstattungen	44.085 €
Erträge aus Spenden und Kollekten	11.910 €
Zuschüsse an den Diözesanrat	608.647 €
Kosten für Beschäftigung Fremdpersonal (v.a. Honorare)	278.826 €
Kosten für sonstige Dienstleistungen (v.a. Tagungen Priesterrat, Diözesanpastoralrat)	143.054 €
Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon und Druckkosten	132.226 €
Beratungskosten allgemein	117.750 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	93.423 €

Das Projekt „Umsetzungsprojekte Entwicklung Pastorale Einheiten“ ist ab 2025 im FUB 01-03 dargestellt.

Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Reduzierung ggü. 2024 ergibt sich u.a. aus der Verschiebung des Bereichs Strategie & Evangelisierung in den FUB 04-04 i.H.v. 111 T€. Das Budget für den Zuschuss regionaler Pastoralentwicklung (Gemeindeplan) in Höhe von rund 110.000 € wird ab 2025 im FUB 01-01 abgebildet, zuvor war dieses in diesem Funktionsbereich geplant.

Personalaufwand: Die Verringerung ggü. 2024 resultiert aus der Verschiebung der Kostenstellen des Bereichs Strategie & Evangelisierung in den FUB 04-04 (rund 1,4 Mio. €).

Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung ergibt sich hauptsächlich durch Sondermittel für die Kirchenvorstandswahlen i.H.v. 70 T€, Sondermittel für Revisionsleistungen und Leitung coaching rund 28 T€ und einen Zusatzbedarf zur Prüfung und Optimierung von Arbeitsprozessen der Stabstelle Prävention rund 40 T€.

Die gegenüber dem Jahr 2023 geringeren Personalaufwendungen begründen sich primär durch den Wegfall der vormaligen Stabsabteilung Recht; Weltliches Recht und Kirchenrecht. Diese sind in den neu strukturierten Bereich Recht und Compliance übergegangen, der ab 2024 im FUB 06-05 Ressort Amtsleitung dargestellt ist.

FUB 06-04: Medien und Kommunikation

Beschreibung

Im Funktionsbereich wird der Bereich Medien & Kommunikation dargestellt. Dieser ist dem Ressort der Amtsleitung angegliedert und im Auftrag des Erzbischofs verantwortlich für die gesamte interne und externe Kommunikation des Erzbistums Köln und dessen Einrichtungen. Ferner legt er die Richtlinien der Kommunikation fest. Der Bereich unterteilt sich in die Fachbereiche:

Aktuelle Kommunikation & Content mit den Aufgaben: Leitlinien Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Strategische Themensetzung, Krisenkommunikation steuern, Interne Kommunikation, Betrieb und Weiterentwicklung Kommunikationskanäle.

Kommunikationsberatung & -werkzeuge mit den Aufgaben: Issue Management, K.-Beratung & Strategieentwicklung für Bistumsleitung, Generalvikariat, Pfarreien, Pfarrverbände, Werkzeuge weiterentwickeln/betreuen.

Medienproduktion & Service mit den Aufgaben: Medienentwicklung und -produktion, Creative Management, Produktionsinfrastruktur (Ton-/Videostudio), Dialogkommunikation B2C, Koordination Lokalfunkarbeit.

Transformation & Change: Konzeptionelle und operative Begleitung der verschiedenen Transformationsprozesse im Erzbistum Köln.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
32,75	28,32	32,75

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Der Bereich Medien und Kommunikation konzipiert und pflegt die Kommunikation des Erzbistums Köln mit dem Ziel, das Erzbistum und den Erzbischof - und nicht zuletzt die katholische Kirche - zu positionieren und deren Wahrnehmung nachhaltig zu stärken. Auf allen medialen Plattformen, namentlich in den digitalen Medien wird der Standpunkt des Erzbistums und die katholische, christliche Stimme platziert. Schwerpunktthemen sind die:

- Fortschreitende Digitalisierung, d.h. Stärkung und Profilierung der Sozialen Medien, Erweiterung/Reichweitensteigerung der digitalen Angebote (extern/intern), Stärkung der Erstellung eigener Videoclips für die digitalen Kanäle
- Konsequente Implementierung des neuen Intranets und der Mitarbeiter-App im EGV und in der Fläche
- Kommunikation zur Vision des Erzbistums und kommunikative Steuerung des Transformationsprozesses, der Festlegung pastoraler Schwerpunkte sowie der Schaffung neuer pastoraler Einheiten. Kommunikative Begleitung der Weltsynode sowie weiterer Themen der Organisationseinheiten im EGV/EBK
- subsidiäre Kommunikationsberatung in den Seelsorgebereichen festigen, WebStart-Beratung/Unterstützung
- Kommunikation mit und für den Erzbischof von Köln, den Generalvikar und die Weihbischöfe professionalisieren
- Unterstützung sämtlicher Medienproduktionen im EGV
- „Service & Kontakt“ als erster Kontakt für jeden „Kunden“, sowie den Newsdesk für den Kontakt der Medien

FUB 06-04: Medien und Kommunikation

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	67.062 €	41.502 €	63.357 €	25.560 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	49.322 €	- €
Summe Erträge	67.062 €	41.502 €	112.679 €	25.560 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	210.100 €	210.100 €	166.154 €	- €
6. Personalaufwand	3.278.271 €	3.231.299 €	2.445.839 €	46.972 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	86.235 €	83.329 €	22.009 €	2.906 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.587.061 €	3.118.098 €	1.867.698 €	- 531.037 €
Summe Aufwendungen	6.161.667 €	6.642.827 €	4.501.701 €	- 481.159 €
Zwischenergebnis	6.094.605 €	6.601.325 €	4.389.021 €	- 506.719 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	157 €	- €
Finanzergebnis	- €	- €	157 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	6.094.605 €	6.601.325 €	4.389.178 €	- 506.719 €
16. Sonstige Steuern	445 €	742 €	1.059 €	- 297 €
17. Jahresfehlbetrag	6.095.050 €	6.602.067 €	4.390.237 €	- 507.016 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	40.000 €
Erträge aus Nutzungsgebühren	25.000 €
Kosten für Büromaterial, Porto und Telefon (v.a. Porto)	707.196 €
Kosten für Werbung und Information (v.a. Entwicklungsarbeiten Dritter)	352.137 €
EDV-Leistungen	447.148 €
Kosten für Beschäftigung Fremdpersonal (Honorare)	428.785 €
Beratungskosten allgemein	228.606 €
Kosten für sonstige Dienstleistungen (v.a. Tagungen)	78.979 €

Sonstige Umsatzerlöse: Die Erhöhung ergibt sich aus geplanten zusätzlichen Erträgen i.H.v. 25 T€ von kirchlichen Stakeholdern für die Nutzung des Media Asset Management (MAM) der zentralen Plattform für Medien der Öffentlichkeitsarbeit im Erzbistum Köln.

FUB 06-05: Ressort Amtsleitung

Beschreibung

Die Amtsleitung hat die Aufgabe, eine professionelle, effiziente und im gebotenen Umfang transparente Verwaltung sowie die Koordination und Vernetzung aller Organisationseinheiten der Erzbischöflichen Kurie sicherzustellen. Dem Ressort sind die Bereiche Organisation & Projekte, Personal & Kultur, Recht & Compliance, Medien & Kommunikation (FUB 06-04), IT & Digitalisierung, Interne Services & Einkauf, Schule & Hochschule (FUB 05-02), Servicecenter Kirchengemeinden & Verwaltungsleitungen (FUB 02-03) sowie Kita-Steuerung & Entwicklung (FUB 03) zugeordnet. Das Ressort ist zuständig für die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation. Es plant und reportet das Projektportfolio und übernimmt das Ressourcenmanagement für die ausgewählten Projekte. Es unterstützt ferner die Facheinheiten des EGV bei der Überprüfung, Optimierung und Dokumentation interner Prozesse und organisiert bereichsübergreifende Themen der Organisationsentwicklung im EGV. Zudem obliegt dem Ressort die Wahrnehmung der Interessen des Erzbistums Köln in allen Angelegenheiten des kirchlichen Dienst- und Arbeitsrechts. Es verantwortet auch die operativen Aufgaben im Personalmanagement, Personalcontrolling/Stellenplanmanagement, in der Personalgewinnung/-entwicklung, Unterstützung & Aufsicht der KG/KGVs als Anstellungsträger des kirchengemeindlichen Personals sowie des betrieblichen Gesundheitsmanagements/Arbeitsschutzes. Es unterstützt den Erzbischof in allen Rechtsgebieten mit Ausnahme des Steuerrechts, nimmt die Aufsicht über das Ortskirchenvermögen und die Aufgaben der kirchlichen Stiftungsaufsicht nach der Stiftungsordnung des Erzbistums wahr. Es ermöglicht digitales Arbeiten im gesamten Erzbistum (Fokus auf EGV und angeschlossene Einrichtungen, GVB/Rendanturen, Pastorale Einheiten/Kirchengemeinden) und steuert die Bereitstellung der erforderlichen IT-Services für über 7.500 Nutzerkonten (Hauptamt) und 9.000 Endgeräte unter Berücksichtigung der Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
198,81	181,30	196,74

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Transformationsprogramm: Unterstützung der Vorhaben (Kita-Träger, SAPE, Verwaltungsleitungen 2.0, Pastorale Einheiten) bei der Umsetzung der Maßnahmen. Etablieren eines Führungskräfteentwicklungsprogramms mit Fokus auf Kern-/Schlüsselkompetenzen für Führungskräfte im EGV. IT-Sicherheit: Aufgrund steigender Cyber-Risiken sind Maßnahmen der IT-Sicherheit (Zertifizierung ISO 27001, vorbereitende Maßnahmen in 2024 eingeleitet) vorgesehen. Existierende Systeme werden aktualisiert um die Release- und Upgradefähigkeit der Systeme zu erhalten (Upgrade von Windows10 auf Windows11). Digitalisierung: Ausbau der in 2024 begonnenen Arbeiten zur Realisierung integrativer digitaler Verwaltungsabläufe (Enterprise-Service-Management, digitale Signatur) mit dem Ziel der Automatisierung und Entlastung der Facheinheiten; Ausbau der Reportingplattform; Prüfung des Einsatzes von Enterprise-KI i.R. des Innovationsmanagements. Aufbau und Angebot einer zentralen Einkaufsplattform für das EGV zur Automatisierung/ Integration von Service-Abläufen (Workflow, Freigabe- und Genehmigungsstufen), digitale Beleg- bzw. Rechnungsbearbeitung mit dem Ziel der Realisierung durchgängiger digitaler Verwaltungsprozesse und ein vergabekonformer Direkteinkauf unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien. Risiken entstehen, wenn Projekte nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit/Budgets durchgeführt werden. Risiken sind in der Akzeptanz der Maßnahmen & Verfügbarkeit interner Ressourcen für die Umsetzung und den Betrieb der Maßnahmen zu sehen. Chancen & Risiken liegen in der Teilnahme an der Weiterentwicklung des kirchlichen Dienst- und Arbeitsrechts im Dritten Weg. Die kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung der nordrhein-westfälischen Diözesen (KAVO) ist laufend an die Bedürfnisse der Arbeitswelt in der Kirche anzupassen. Chancen liegen in der Entwicklung von Personalmarketingstrategien als Reaktion auf Fachkräftemangel/Imageverlust, in der Kompetenzentwicklung von Einzelnen und Teams, in der Professionalisierung des Personalcontrollings sowie in Maßnahmen im Rahmen der Förderung einer Unternehmenskultur.

FUB 06-05: Ressort Amtsleitung

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	3.915 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	527.839 €	617.350 €	1.032.230 €	- 89.511 €
4. Sonstige Erträge	705.190 €	963.264 €	1.037.902 €	- 258.074 €
Summe Erträge	1.233.029 €	1.580.614 €	2.074.047 €	- 347.585 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	480.000 €	- €	2.800 €	480.000 €
6. Personalaufwand	18.443.563 €	17.632.003 €	12.651.156 €	811.560 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.104.496 €	567.613 €	667.426 €	536.883 €
8. Sonstige Aufwendungen	22.003.496 €	21.207.005 €	17.809.529 €	796.491 €
Summe Aufwendungen	42.031.555 €	39.406.621 €	31.130.911 €	2.624.934 €
Zwischenergebnis	40.798.526 €	37.826.007 €	29.056.865 €	2.972.519 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000 €	100.000 €	33.299 €	- €
Finanzergebnis	100.000 €	100.000 €	33.299 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	40.898.526 €	37.926.007 €	29.090.163 €	2.972.519 €
16. Sonstige Steuern	100 €	1.204 €	842 €	- 1.104 €
17. Jahresfehlbetrag	40.898.626 €	37.927.211 €	29.091.005 €	2.971.415 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	906.000 €	1.255.000 €
9900000523 - Planung/Einführung d. Kirchengemeindeportals im Erzbistum	- €	50.000 €
9900000536 - Online-Bewerbungsmanagement-Tool	- €	95.000 €
9900000588 - KIDICAP.Neo - Produktumstellung Vorbereitung	40.000 €	100.000 €
9900000632 - Apollo 23	30.000 €	150.000 €
9900000669 - Implementierung CRM/CxM in Piloteinheiten	411.000 €	495.000 €
9900000745 - Digitale Signatur/Unterschrift	50.000 €	50.000 €
9900000746 - Systemumstellung: MACH c/s nach MACH meinERP	340.000 €	315.000 €
9900000758 - Einkaufsplattform / Einkaufsstrategie	35.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	906.000 €	1.255.000 €

FUB 06-05: Ressort Amtsleitung

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Erstattungen für das Jobticket (Eigenanteil der Mitarbeitenden)	349.740 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen kirchlicher Einrichtungen	349.657 €
Sonstige Kostenerstattungen kirchlicher Einrichtungen	187.210 €
EDV-Leistungen (ohne Projekte)	13.954.272 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten (ohne Projekte)	1.942.840 €
davon Wartungskosten Software	1.749.800 €
Beratungskosten allgemein	861.688 €
davon Sach- und Rechtsberatung	431.567 €
Kosten für Porto und Telefon	1.032.738 €
Aufwendungen für das Jobticket	466.320 €
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	411.743 €
Fort- und Weiterbildungskosten(zentrales Budget)	404.200 €
Beschäftigung von Fremdpersonal (ohne Projekte)	372.628 €
Aufwendungen für Personaleinstellungen	228.500 €
Arbeitssicherheit	181.743 €
Vergütung für Aushilfen	180.836 €
Mieten, Leasing und Gebühren (Miete Drucker/Kopierer)	224.123 €

Sonstige Umsatzerlöse: Die Veränderung ist zurückzuführen auf eine Veränderung der Planwerte für Refinanzierung von Personalkosten im Katholischen Büro.

Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Erhöhung um 480 T€ resultiert aus einem Sonderbedarf für Office Lizenzen für die Fläche, KITAS & Katholisch öffentliche Büchereien (KÖB).

Abschreibungen auf Sachanlagen: Enthalten ist ein Sonderbedarf i.H.v. rund 275 T€ für die Beschaffung neuer Smartphones im Zuge der Einführung des „XPhone“.

Sonstige Aufwendungen (ohne Projekte): In den Ansätzen enthalten ist ein Sonderbedarf i.H. von 528 T€ für die Wartung zahlreicher Softwaresysteme & Server, eines neuen Vertrages für die Reportingplattform Infonea sowie die Übernahme der Docu Ware aus der Fläche. Darüber hinaus sind Mehrbedarfe i.H.v. 299 T€ als Folgekosten für die Einführung des „XPhone“ enthalten. Mehrkosten i.H.v. rund 166 T€ bei den Honorarkosten entfallen auf die Neuetablierung eines Führungskräfteentwicklungsprogramms. Rund 187 T€ Mehrbedarfe entfallen auf Lizenzen für Kita-Tablets und die Änderung der SPLA Lizenzierung sowie den Aufbau einer neuen Serverinfrastruktur. Das zentrale Fortbildungsbudget steigt in diesem Jahr auf 404 T€ und setzt sich aus einem Sockelbetrag von 230.500 € und einem Pro-Kopf Budget von 180 € zusammen. Mit diesem Budget werden Fortbildungen für Mitarbeitende des EGV, der angeschlossenen Dienststellen und der Katholischen Hochschulgemeinden finanziert. Die genannten Mehrkosten werden in Teilen durch Budgetreduzierungen kompensiert, so dass der Anstieg auf rund 800 T€ begrenzt werden kann.

Die Veränderungen im Personalaufwand und Sonstigen Aufwand von 2023 auf 2024 werden durch die Verschiebung der Kostenstellen des Bereichs Recht -und Compliance aus dem FUB 06-03 in den FUB 06-05, bedingt durch die Reorganisation, erklärt. Darüber hinaus ist ein Stellenaufbau von 17 Stellen durch den damals neu etablierten Bereich Organisation und Projekte erfolgt.



FUB 06-06: Ressort Ökonom

Beschreibung

Dem Ressort des Ökonomen sind organisatorisch die Bereiche Planung, Controlling, Steuern; Finanzdienste; Bau und Nachhaltigkeit, Betriebs- & Liegenschaftsmanagement, Liegenschaften Kirchengemeinden (dargestellt im FUB 02-02) und Finanzsteuerung Kirchengemeinden (dargestellt im FUB 02-01) mit den jeweiligen Fachbereichen zugeordnet. Das Ressort verwaltet unter der Leitung des Ökonomen das Vermögen des Erzbistums Köln und steuert die Zahlungsströme gemäß dem vom Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat beschlossenen Wirtschaftsplan. Es hat somit die übergeordnete Verantwortung für die kurz-, mittel und langfristigen finanziellen und ökonomischen Ressourcen des Erzbistums Köln. In Vollzug dieser Aufgabe trägt das Ressort die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Buchführung und für die Erstellung eines nach den handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Jahresabschlusses.

Weitere Aufgaben bestehen in der betriebswirtschaftlichen Steuerung der Tagungshäuser sowie im kaufmännischen Management der Gebäude und Liegenschaften des Erzbistums Köln. Hinzu kommt die Zuständigkeit für die Analyse, Planung, Durchführung und Überwachung der Baumaßnahmen im Erzbistum Köln, des erzbischöflichen Stuhls sowie des Priesterseminars. Schließlich liegt die Verwaltung des Finanzanlagevermögens einschließlich der Sondervermögen aus unselbständigen Stiftungen in der Verantwortung des Ressorts des Ökonomen (vgl. Funktionsbereich 12 Stiftungen).

Im Zuge der Reorganisation des Erzbischöflichen Generalvikariats wird ab dem Wirtschaftsplan 2024 in diesem Funktionsbereich der Fachbereich Schöpfungsverantwortung (bis 2023 im FUB 02-04), der Fachbereich Kunstdenkmalpflege (bis 2023 im FUB 02-04), Fachbereich Fachadministration/Stammdatenpflege (bis 2023 im FUB 02-04) sowie der Fachbereich Bau Kirchengemeinden (bis 2023 im FUB 02-04) dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
97,95	89,64	96,05

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Schwerpunkt ist die Umsetzung des wirtschaftlichen Rahmenplans als strategisches Steuerungsinstrument, welches das Erzbistum Köln in die Lage versetzt, auf die anstehenden wirtschaftlichen Veränderungen Antworten zu geben und notwendige Maßnahmen schrittweise durchzuführen. Der Wirtschaftliche Rahmenplan weist aus, wie sich der finanzielle Handlungsspielraum des Erzbistums Köln auf die definierten Funktionsbereiche verteilt und bildet Grundlage, Ziel und Messgröße für Anpassungsleistungen einzelner Funktionsbereiche, um eine Ausfinanzierung der Aufgaben auch in Zukunft zu gewährleisten. Erste Anpassungsmaßnahmen entfalten bereits Wirkung im Wirtschaftsplan 2025. Bei der Fortentwicklung des Wirtschaftliche Rahmenplans sind besonders Wechselwirkungen mit der pastoralen Schwerpunktsetzung zu berücksichtigen.

Informationen und Erkenntnisse im Hinblick auf die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit und monetäre Entwicklung des Erzbistums werden für verschiedenste Kommunikationskanäle und Empfänger aussagekräftig, anschaulich und in regelmäßigen Abständen vorbereitet und kommuniziert. Die Einhaltung der Ordnungen und Regelungen im Bereich der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird gewahrt. Die ökonomische Entwicklung, etwaige Risiken oder Abweichungen werden dem Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat regelmäßig vorgelegt.

Mit Blick auf die Weiterentwicklung und digitaler Transformationsprozesse in der Verwaltung wird im Wirtschaftsplan 2025 das Projekt Zukunftsfähigkeit ERP-System fortgeführt.

FUB 06-06: Ressort Ökonom

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	524.847 €	463.743 €	526.947 €	61.104 €
4. Sonstige Erträge	353.200 €	517.120 €	6.230.062 €	- 163.920 €
Summe Erträge	878.047 €	980.863 €	6.757.009 €	- 102.816 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	986.744 €	1.389.907 €	794.155 €	- 403.163 €
6. Personalaufwand	9.126.332 €	8.746.043 €	5.095.721 €	380.289 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	65.307 €	64.486 €	76.330 €	821 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.365.276 €	2.920.732 €	4.584.290 €	- 555.456 €
Summe Aufwendungen	12.543.659 €	13.121.168 €	10.550.497 €	- 577.509 €
Zwischenergebnis	11.665.612 €	12.140.306 €	3.793.488 €	- 474.693 €
10. Erträge a. anderen Wertpap./Ausleih.	- €	- €	618.460 €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	2.055 €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- €	- €	442.000 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	7.893 €	- €
Finanzergebnis	- €	- €	170.623 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	11.665.612 €	12.140.306 €	3.622.865 €	- 474.693 €
16. Sonstige Steuern	400 €	1.637 €	843 €	- 1.237 €
17. Jahresfehlbetrag	11.666.012 €	12.141.943 €	3.623.708 €	- 475.930 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	650.000 €	1.402.000 €
9900000651 - Planung Erzbischöfliche Gebäude	250.000 €	150.000 €
9900000652 - Zukunftsfähigkeit ERP-System	400.000 €	252.000 €
9900000664 - Grundsteuerreform	- €	1.000.000 €
Jahresfehlbetrag	650.000 €	1.402.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Erbbauzinsen	470.000 €
Zuschuss für Krankenhauskapellen	293.550 €
Zuschuss für den Ehe- und Familienfonds	285.000 €
Zuschussaufwand für Bildungshäuser, die nicht in Trägerschaft des Erzbistums Köln sind	239.550 €
Zuschüsse für Umweltmanagement an kirchliche Einrichtungen	153.194 €
Beratungskosten (ohne Projekte)	707.983 €
Versicherungsbeiträge (zentrales Budget)	312.763 €
EDV-Leistungen	175.533 €
Werbung und Information	98.752 €
Büromaterial	48.914 €
Mieten, Leasing und Gebühren	46.185 €

Sonstige Erträge: Die Reduzierung ist zurückzuführen auf den Wegfall von einmaligen Versicherungserstattungen i.H.v. 300 T€.

Aufwendungen aus Zuweisungen & Zuschüssen: Die Reduzierung ist zurückzuführen auf den Wegfall des Zuschusses an Dritthäuser (Ferienwerk) (rund 326 T€).

Sonstige Aufwendungen: Die Veränderung ist zurückzuführen auf den Wegfall des Projektes Grundsteuerreform. Im laufenden Bedarf sind Mehrkosten für Beratungskosten von 350 T€ für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts (HGB-Pflicht) vorgesehen.

FUB 06-07: Verwaltungsgebäude

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich entfällt ab dem Wirtschaftsjahr 2024. Aufgrund der Reorganisation des Erzbischöflichen Generalvikariats, die in einer Zentralisierung der Bewirtschaftung/Betreuung der Gebäude mündete, werden ab 2024 alle Gebäude, hierzu gehören auch die Verwaltungsgebäude (dazu zählen die Marzellenstraße 32 samt Tiefgarage und Nebenflächen, Marzellenstraße 21, Steinfelder Gasse 20-22 sowie die Gereonstraße 16), im FUB 06-09 Gebäude dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 06-07: Verwaltungsgebäude

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	159.438 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	16.897 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	176.335 €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	7.331 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	1.903.561 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	1.525.827 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	3.436.718 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	- €	- €	3.260.383 €	- €
16. Sonstige Steuern	- €	- €	451 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	3.260.834 €	- €

FUB 06-08: Kirchen in Trägerschaft des Erzbistums Köln

Beschreibung

Dieser Funktionsbereich ist ab dem Wirtschaftsjahr 2024 entfallen. Aufgrund der Reorganisation des Erzbischöflichen Generalvikariats, die in einer Zentralisierung der Bewirtschaftung/Betreuung der Gebäude mündete, werden ab 2024 alle Gebäude, hierzu gehören auch die Kirchen in Trägerschaft des Erzbistums Köln, zentral innerhalb des Funktionsbereichs 06-09 Gebäude dargestellt. D.h. die vormals im FUB 06-08 enthaltenen Kostenstellen wurden in den FUB 06-09 verschoben.

Bis einschließlich 2023 wurde in diesem Funktionsbereich die Betreuung der erzbistumseigenen Kirchen (Minoritenkirche, St. Mariä Himmelfahrt, Groß St. Martin, Wallfahrtskirche Maria Königin in Velbert-Nevigues, Klosterkirche in Marienthal, und das Seminar Redemptoris Mater in Bonn) dargestellt. Diese Betreuung umfasst die Koordination kleinerer und großer Bauunterhaltungsmaßnahmen einschließlich der Um- und Änderungsplanung, die Abwicklung der Betriebskosten sowie die fachtechnische Betreuung der Sakralraumeinrichtung und Sakralausstattungsergänzung.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 06-08: Kirchen in Trägerschaft des Erzbistums Köln

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	- €	9.524 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	68.247 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	77.771 €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	107.668 €	- €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	- €	- €	16.180 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	349.039 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	472.886 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	- €	- €	395.115 €	- €

FUB 06-09: Gebäude

Beschreibung

Die in etwa 50 bistumseigenen Gebäude werden aufgrund der Gebäude- und Mieterstruktur durch den Bereich Betriebs- und Liegenschaftsmanagement direkt betreut. Es handelt sich bei den Gebäuden in erster Linie um Liegenschaften, die durch eine kirchliche Nutzung geprägt sind. Beispielhaft können hier das Historische Archiv, das Priesterseminar, das Domforum und die Kath. Hochschulgemeinden genannt werden. Neben den "Wohn-, Büro- und Geschäftshäusern" werden durch den Bereich Betriebs- und Liegenschaftsmanagement auch besondere Liegenschaften betreut. Hierzu zählt insbesondere der historische Gebäudebestand in Altenberg. Diese Gebäude bedürfen aufgrund ihres Charakters einer besonderen Betreuung insbesondere im Bereich des Denkmalschutzes. Innerhalb des Funktionsbereichs werden aber auch die Wohn- und Miethäuser abgebildet, welche seit dem Jahre 2012 durch die Aachener verwaltet werden. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen finden sich in diesem Funktionsbereich wieder.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
0,38	0,22	0,38

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Einnahmensituation der Liegenschaften ist weiterhin sehr stabil und hat sich durch das große Neubaufvorhaben in Düsseldorf, wo das Erzbistum Köln über 100 neue Wohneinheiten geschaffen hat, noch einmal deutlich verbessert. Da die Vermietungen der Wohnungen jetzt abgeschlossen sind, werden die Ertragssteigerungen jetzt erstmalig in der Wirtschaftsplanung 2025 berücksichtigt. Weiterhin gibt es in der Mieterschaft sehr wenig Bewegung, so dass auch in den Bestandswohnungen mit geringer Fluktuation zu rechnen ist. Dies wiederum führt dazu, dass hier die Mieten sich nur anhand der gesetzlichen Vorgaben anpassen lassen. Die neuen Wohnungen haben auch Auswirkungen auf der Kostenseite. Insbesondere die Abschreibungen haben sich um ca. 600.000 € erhöht, aber auch die Betriebskosten steigen durch den geschaffenen Wohnraum. Aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Baukosten haben sich auch die Instandhaltungskosten erhöht. Hier ist mit einer Steigerung in Höhe von ca. 350.000 € zu rechnen. Durch den neu geschaffenen Wohnraum hat sich in der Summe das Ergebnis für diesen Bereich deutlich verbessert.

FUB 06-09: Gebäude

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	20.735.457 €	16.060.201 €	17.902.498 €	4.675.256 €
4. Sonstige Erträge	60.500 €	80.500 €	86.371 €	- 20.000 €
Summe Erträge	20.795.957 €	16.140.701 €	17.988.869 €	4.655.256 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	30.000 €	30.000 €	3.641 €	- €
6. Personalaufwand	12.472 €	6.219 €	3.991 €	6.253 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	6.828.583 €	6.344.879 €	3.459.780 €	483.704 €
8. Sonstige Aufwendungen	19.189.904 €	15.292.918 €	10.972.638 €	3.896.986 €
Summe Aufwendungen	26.060.959 €	21.674.016 €	14.440.050 €	4.386.943 €
Zwischenergebnis	5.265.002 €	5.533.315 €	3.548.819 €	- 268.313 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.000 €	10.000 €	70.123 €	70.000 €
Finanzergebnis	80.000 €	10.000 €	70.123 €	70.000 €
14. Ergebnis vor Steuern	5.185.002 €	5.523.315 €	3.618.942 €	- 338.313 €
16. Sonstige Steuern	135.070 €	135.570 €	123.895 €	- 500 €
17. Jahresüberschuss	5.320.072 €	5.658.885 €	3.495.046 €	- 338.813 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	3.250.000 €	2.250.000 €
9900000627 - Kirche Groß St. Martin: Neue Beleuchtung	- €	200.000 €
9900000677 - Kolumbastr. 10 Köln: Erneuerung Fassade & innere Umbauten	600.000 €	600.000 €
9900000682 - Düsseldorf, Zisterzienerkloster Sanierung Kirchturm	600.000 €	500.000 €
9900000703 - Tunisstrasse 4 Köln: Innenhofabdichtung	- €	100.000 €
9900000706 - Marzellenstr. Köln: Umbauten i.R.d. Büroraumkonzeptes	250.000 €	500.000 €
9900000707 - Marzellenstr. Köln: Brandschutzertüchtigungen	- €	150.000 €
9900000708 - EBH Köln: Umbau Wohnung und Erweiterung Büroräume	200.000 €	100.000 €
9900000734 - Neuorganisation Lager Dombibliothek	- €	100.000 €
9900000749 - Kolumba: Sanierung Dachhaut	1.000.000 €	- €
9900000776 - Aloysiuskapelle Leverkusen: Erneuerung Heizung/Innenputz	150.000 €	- €
9900000777 - Kolumba: Umstellung auf LED-Lampen	250.000 €	- €
9900000778 - Meckenheimer Allee Bonn: Dachsanierung	100.000 €	- €
9900000779 - Konzeption Energetische San. der Erzbischöflichen Gebäude	100.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	3.250.000 €	2.250.000 €

FUB 06-09: Gebäude

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Mieteinnahmen und Mietnebenkosten	20.705.357 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten (ohne Projekte)	5.357.732 €
Aufwand für Fremdverwaltung (v. a. Aachener Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH)	4.655.000 €
Energie- und Wasserverbrauch	1.857.995 €
Kosten für Mieten, Leasing und Gebühren	1.431.742 €
Reinigung	686.924 €
EDV-Leistungen	585.985 €
Versicherungsbeiträge	272.416 €
Kosten für Schmutz- und Niederschlagswasser, Abfall	264.758 €
Kosten für Fremdpersonal	118.389 €
Sonstige Fremdverwaltung	78.000 €

Sonstige Umsatzerlöse: Die Erhöhung resultiert maßgeblich aus höher erwarteten Mieteinnahmen der Fremdvermietung, sowie gestiegenen Nebenkostenerstattungen.

Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung von rd. 4 Mio.€ resultiert maßgeblich aus der Erhöhung der Betriebskosten der neuen Düsseldorfer Bebauung, die über die Aachener Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft abgewickelt wird. Des Weiteren ist die Veränderung ggü. 2024 zurückzuführen auf die Verschiebung einiger Gebäudekostenstellen (Bewirtschaftung der Kapelle St. Kolumba, der Markuskapelle Altenberg und des Bachemhauses) in diesen Funktionsbereich (rd. 361 T€). Im Gegenzug führen Verschiebungen der Gebäudekostenstellen für die Katholischen Jugendagenturen Bonn, Düsseldorf und Köln aus diesem Funktionsbereich in den FUB 04-01 zu einer Verringerung der Sonstigen Aufwendungen um rd. 166 T€.



FUB 06-10: Innenumsatz

Beschreibung

Die Innenumsätze, also Umsätze zwischen Abteilungen oder Einheiten, die gemeinsam einen Organkreis bilden, werden zum Ende des Wirtschaftsjahres durch Umbuchungen herausgerechnet. Dadurch werden die durch interne Leistungen generierten Erträge respektive entstehenden Aufwendungen in selbiger Höhe im Ergebnisplan reduziert.

Die Planung der Verrechnung von Innenumsätzen mindert die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse im Ergebnis um 342.000 Euro für die Abbildung der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) und die sonstigen Aufwendungen im Ergebnis um 2.000.000 Euro für die Abbildung der Tagungshäuser des Erzbistums Köln.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 06-10: Innenumsatz

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	2.000.000 €	2.000.000 €	1.555.624 €	- €
4. Sonstige Erträge	342.000 €	642.000 €	932.217 €	- 300.000 €
Summe Erträge	2.342.000 €	2.642.000 €	2.487.841 €	- 300.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	342.000 €	642.000 €	1.037.418 €	- 300.000 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.000.000 €	2.000.000 €	1.450.423 €	- €
Summe Aufwendungen	2.342.000 €	2.642.000 €	2.487.841 €	- 300.000 €
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €	- €

Funktionsbereich 7 Caritas

Beschreibung

Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. (DiCV) setzt sich als Dachverband der caritativen Arbeit im Erzbistum Köln unter dem Motto „Not sehen und handeln“ für hilfsbedürftige und benachteiligte Menschen ein. Ihm sind ca. 240 caritative Rechtsträger als Mitglieder angeschlossen. Die Aufgaben des DiCV sind vor allem Information, Vertretung, Beratung, Fortbildung, Schulung und das Zusammenwirken für alle auf dem Gebiet der Caritas wirkenden Personen, Gruppen, Dienste und Einrichtungen zu gewährleisten. Ferner trägt er in der freien Wohlfahrtspflege Sorge für die anwaltschaftliche Vertretung der Interessen benachteiligter Menschen in Politik und Gesellschaft.

Das Angebot der Caritas im Erzbistum Köln reicht von einem breiten Spektrum an Beratungsdiensten über ein vielfältiges Angebot an Betreuungs- und Versorgungsformen in der Altenhilfe, der Behindertenhilfe und der Jugendhilfe bis zu Kindergärten und Krankenhäusern. Teil des Hilfenetzes der Caritas im Erzbistum Köln sind außerdem der Kreuzbund, die Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und ihre Angehörigen, der Malteser-Hilfsdienst und die Vinzenz-Konferenzen.

Im Erzbistum Köln gibt es 13 Caritas- und 25 Fachverbände, sowie 20 Erziehungs- und 16 esperanza-Schwangerschaftsberatungsstellen sowie die 13 Fachdienste für Integration und Migration, die weitergeleitete Pauschalzuschüsse erhalten. Weitere kirchliche Mittel werden für die Kur- und Erholungsberatung, für die Caritas-Pflegestationen zur Stärkung des katholischen Angebotes ambulanter Pflege in den Gemeinden und für die Flüchtlingsarbeit eingesetzt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Inhaltliche strategische Linien für den DiCV stellen unter anderem die Themen Fachkräfteentwicklung, Klimaschutz, Kirchlichkeit der Einrichtungen und Dienste, Verbundenheit von verbandlicher und gemeindlicher Caritasarbeit sowie digitale Transformation der sozialen Arbeit dar. Die Weiterentwicklung der Beratungsangebote im Sinne flexibler und hybrider Hilfeansätze wird in 2025 weiterverfolgt, um auch zukünftig passgenau auf die persönlichen Bedürfnisse der Ratsuchenden eingehen zu können. Auch wenn die Caritas- und Fachverbände eigenverantwortlich und rechtlich selbstständig sind, werden im Netzwerk der Caritas im Erzbistum Köln gemeinsame Zielsetzungen erarbeitet und gemeinsame Schwerpunkte caritativer Arbeit verabredet.

Die Aktivitäten der „Aktion Neue Nachbarn“ für eine Verbesserung der Teilhabe-Chancen für Migrantinnen und Migranten und die Beratungen zur Integration und Migration haben bleibende Bedeutung. Neben den bisherigen Zielen, die Integrationskultur im Erzbistum zu fördern, die Bedarfe von geflüchteten Menschen stärker in das Bewusstsein zu rücken sowie kirchliche und nichtkirchliche Akteure und Initiativen zu vernetzen, ist die Aufgabe der besonderen Betreuung von Menschen aus Kriegsgebieten eine aufgrund der weltweiten Krisenherde wiederkehrende Aufgabe.

Ein wichtiger Baustein der niedrigschwelligen Unterstützung für Menschen mit Benachteiligungen ist der vom DiCV Köln entwickelte Bürgergeldrechner. Im Sinne der strategischen Zielsetzung der zunehmenden digitalen Unterstützung von caritativen Hilfsangeboten ist für 2025 das Ziel eines KI-Chatbots als Ergänzung zum Bürgergeldrechner gesetzt und die Vorbereitungen und Entwicklungen hierfür sind bereits in der Umsetzung.

Aufgrund leerer öffentlicher Kassen und schwindender kirchlicher Mittel ist die Caritas im Erzbistum Köln insgesamt in den vielen unterschiedlichen Feldern der Gesundheits- und Sozialdienste vor die Herausforderung des Erhalts der sozialen Infrastruktur gestellt. Der DiCV und die vielen Rechtsträger stellen sich gemeinsam dieser Herausforderung in differenzierter Weise je Arbeitsfeld mit unterschiedlichen Maßnahmen.

Funktionsbereich 7 Caritas

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	58.447 €	56.850 €	54.192 €	1.597 €
4. Sonstige Erträge	30.000 €	1.326.410 €	1.107.802 €	- 1.296.410 €
Summe Erträge	88.447 €	1.383.260 €	1.161.994 €	- 1.294.813 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	63.084.791 €	63.778.622 €	61.016.365 €	- 693.831 €
8. Sonstige Aufwendungen	30.000 €	31.031 €	53.757 €	- 1.031 €
Summe Aufwendungen	63.114.791 €	63.809.654 €	61.070.122 €	- 694.862 €
17. Jahresfehlbetrag	63.026.344 €	62.426.394 €	59.908.128 €	599.951 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.497.791 €	2.497.791 €
9900000282 - Strukturelle Hilfe und Flüchtlingshilfe Caritas	2.497.791 €	2.497.791 €
Jahresfehlbetrag	2.497.791 €	2.497.791 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Personalkostenerstattungen	58.557 €
Gesamtzuschuss an den Diözesan-Caritasverband e.V. (ohne Projektmittel)	60.587.000 €

Funktionsbereich 8 Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten

Beschreibung

Im Funktionsbereich der Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten sind die 4 eigenen Tagungshäuser des Erzbistums Köln und die vom Erzbistums Köln betriebenen Jugendbildungsstätte an der Steinbachtalsperre enthalten. Ferner werden hier die Zuschüsse und Gebäudekosten der Jugendbildungsstätten Haus Altenberg und des Haus Venusberg abgebildet. In erster Linie handelt es sich bei diesen Einrichtungen um Belegungsstätten, welche durch kirchliche und nichtkirchliche Gruppierungen gebucht werden. Lediglich das Katholisch-Soziale Institut und die Jugendbildungsstätte an der Steinbachtalsperre haben einen eigenen Programmbereich und bieten inhaltliche Veranstaltungen an.

Der inhaltliche Bereich des Katholisch-Sozialen Institut ist allerdings nicht in diesem Funktionsbereich abgebildet, dieser ist im FUB 04-03 zu finden. Im Haus Altenberg ist in den letzten Jahren eine Referentenstelle angesiedelt worden, die das Thema der Tage der religiösen Orientierung bearbeiten soll und insbesondere kirchliche ferne Gruppen für das Thema gewinnen soll. Die Thomas-Morus Akademie, welche ihren Sitz im Kardinal Schulte Haus hat, ist beim Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln angebunden und wird somit hier ebenfalls nicht betrachtet.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
256,82	214,98	256,82

Funktionsbereich 8 Tagungshäuser und Jugendbildungsstätten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	925.000 €	- €	2.400 €	925.000 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	15.073.604 €	15.094.216 €	15.539.659 €	- 20.612 €
4. Sonstige Erträge	42.750 €	42.750 €	668.368 €	- €
Summe Erträge	16.041.354 €	15.136.966 €	16.210.427 €	904.388 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	1.292.731 €	1.332.458 €	1.099.704 €	- 39.727 €
6. Personalaufwand	12.874.259 €	12.591.418 €	10.208.053 €	282.841 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	6.024.166 €	5.950.907 €	6.006.983 €	73.259 €
8. Sonstige Aufwendungen	11.203.437 €	9.443.719 €	9.114.300 €	1.759.718 €
Summe Aufwendungen	31.394.593 €	29.318.502 €	26.429.040 €	2.076.091 €
Zwischenergebnis	15.353.239 €	14.181.536 €	10.218.613 €	1.171.704 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	45 €	- €
Finanzergebnis	- €	- €	45 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	15.353.239 €	14.181.536 €	10.218.568 €	1.171.704 €
16. Sonstige Steuern	82.300 €	92.800 €	178.211 €	- 10.500 €
17. Jahresfehlbetrag	15.435.539 €	14.274.336 €	10.040.357 €	1.161.204 €

Projekte Tagungshäuser / Jugendbildungsstätten GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	925.000 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	2.695.000 €	390.000 €
17. Jahresfehlbetrag	1.770.000 €	390.000 €

FUB 08-01 Katholisch- Soziales Institut

Beschreibung

Das Katholisch-Soziale Institut hat den Auftrag, auf Grundlage der katholischen Soziallehre, Menschen zu einem christlich wertebezogenen Handeln im persönlichen, beruflichen, sozialen und politischen Bereich zu befähigen, an der Erarbeitung und Entwicklung von gesellschaftlichen Leitbildern mitzuwirken und eine Stätte des Dialogs zwischen Kirche und Gesellschaft zu sein. Um diesen Auftrag zu erfüllen, ist das Katholisch-Soziale Institut eine integrierte Einrichtung, die ein staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut mit einem modernen Tagungszentrum verbindet.

Das Katholisch-Soziale Institut verfügt als Tagungszentrum über 117 Zimmer für bis zu 173 Gäste. Im Veranstaltungsbereich stehen 18 Tagungsräume zur Verfügung, in denen zwischen 10 und 200 Personen Platz finden. Zusätzlich bietet das Katholisch-Soziale Institut als Medien-Kompetenz-Zentrum ein hauseigenes Media-Lab an.

In diesem Funktionsbereich ist lediglich der Bereich des Tagungshauses abgebildet. Der Institutsbereich resultiert im Funktionsbereich 04-03 und wird somit an dieser Stelle nicht dargestellt.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
64,75	56,20	64,75

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Tagungshäuser haben die Coronapandemie hinter sich gelassen. Die Buchungslage bewegt sich wieder auf dem Niveau vor der Pandemie. Die Auslastung des KSI hat sich in den letzten Jahren verbessert. Auch für das Jahr 2025 ist die Vorbuchungssituation sehr vielversprechend.

Insbesondere durch die anstehenden MAV-Wahlen im nächsten Jahr kann damit gerechnet werden, dass sich die Auslastung im Herbst 2025 sehr gut entwickeln wird, da hier in erster Linie die MAV-Kurse für die neuen Mitglieder stattfinden werden. Die gute Belegung des Hauses durch kirchliche Gremien hat wiederum negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung, da gerade der Herbst auch ein beliebter Tagungszeitraum für externe Gruppen ist, welche einen höheren Tagessatz zahlen. Dadurch wird der Umsatz in diesem Zeitraum trotz gleichbleibender Auslastung geringer als im Vorjahr sein. Dies führt bei leicht steigenden Kosten im nächsten Jahr zu einem höheren Defizit. Da dies ein Einmaleffekt in Jahren der Wahlen von kirchlichen Gremien ist, wird im Jahre 2026 wieder mit einem besseren Ergebnis gerechnet.

FUB 08-01 Katholisch- Soziales Institut

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	3.807.250 €	3.972.862 €	3.994.127 €	- 165.612 €
4. Sonstige Erträge	42.750 €	42.750 €	341.515 €	- €
Summe Erträge	3.850.000 €	4.015.612 €	4.335.643 €	- 165.612 €
6. Personalaufwand	3.241.572 €	3.230.262 €	2.497.915 €	11.310 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.742.800 €	1.758.406 €	1.776.474 €	- 15.606 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.539.106 €	2.490.519 €	2.283.794 €	48.587 €
Summe Aufwendungen	7.523.478 €	7.479.187 €	6.558.183 €	44.291 €
Zwischenergebnis	3.673.478 €	3.463.575 €	2.222.541 €	209.903 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	40 €	- €
Finanzergebnis	- €	- €	40 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	3.673.478 €	3.463.575 €	2.222.501 €	209.903 €
16. Sonstige Steuern	700 €	10.700 €	185.085 €	- 10.000 €
17. Jahresfehlbetrag	3.674.178 €	3.474.275 €	2.037.415 €	199.903 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	350.000 €	100.000 €
9900000542 - Katholisch-Soziales-Institut: Mängelbeseitigung Bauprojekt	100.000 €	100.000 €
9900000783 - Katholisch-Soziales-Institut: Austausch Brandmeldeanlage	250.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	350.000 €	100.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Beherbergung und Beköstigung	3.235.000 €
Erträge aus Erstattungen für Räume und Tagungstechnik	446.250 €
Erträge aus Mieteinnahmen und Mietnebenkosten	125.000 €
Wareneinsatz Lebensmittel	504.385 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten (ohne Projekte)	545.970 €
Kosten für Energie- und Wasserverbrauch	339.065 €
Beschäftigung von Fremdpersonal (v.a. Leiharbeitskräfte)	198.628 €
Sonstige Dienstleistungen (v.a. Wachdienst und Vertriebskosten)	126.188 €
Reinigungskosten	178.680 €

In 2025 besteht eine leichte Steigerung der Erträge aus Beherbergung und Beköstigung aufgrund des Ausbaus der Zimmer, die jedoch relativiert wird durch eine hohe Auslastung von internen Gruppen (durch Neuwahlen mehrerer Gremien in 2025). Dadurch können weniger große externe Gruppen beherbergt werden und die Erträge fallen insgesamt leicht, statt anzusteigen.

FUB 08-02 Kardinal Schulte Haus

Beschreibung

Das Kardinal Schulte Haus in Bensberg ist das größte Tagungszentrum des Erzbistums Köln und bietet bis zu 280 Gästen in 158 Zimmern Unterkunft. Darüber hinaus verfügt das Kardinal Schulte Haus über vier Hörsäle und 20 weitere Tagungsräume. Mieter im Kardinal Schulte Haus und wichtigster Veranstalter vieler kirchlicher Tagungen ist die Thomas-Morus-Akademie.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
84,51	70,19	84,51

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Auslastungssituation im Kardinal Schulte Haus ist weiterhin sehr stabil. Die anfänglichen befürchteten Belegungsrückgänge im ersten Halbjahr 2024 sind letztendlich nicht eingetreten, wodurch sich die Buchungslage wieder auf dem Niveau des Vorjahres bewegt. Auch im zweiten Halbjahr ist mit einer guten Buchungslage zu rechnen, so dass die sehr gute Ertragslage des Vorjahres voraussichtlich gehalten, vielleicht sogar noch einmal übertroffen werden kann. Die Kosten bewegen sich im erwarteten Rahmen und es gibt keine größeren Ausschläge. Somit kann davon ausgegangen werden, dass das Jahresergebnis erreicht wird oder vielleicht sogar übertroffen werden kann.

FUB 08-02 Kardinal Schulte Haus

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	5.006.340 €	5.006.340 €	5.315.903 €	- €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	50.666 €	- €
Summe Erträge	5.006.340 €	5.006.340 €	5.366.569 €	- €
6. Personalaufwand	4.344.948 €	4.227.807 €	3.480.760 €	117.141 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	621.813 €	593.803 €	599.310 €	28.010 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.924.250 €	2.515.475 €	2.025.852 €	408.775 €
Summe Aufwendungen	7.891.010 €	7.337.085 €	6.105.923 €	553.925 €
14. Ergebnis vor Steuern	2.884.670 €	2.330.745 €	739.354 €	553.925 €
16. Sonstige Steuern	3.000 €	3.500 €	2.725 €	- 500 €
17. Jahresfehlbetrag	2.887.670 €	2.334.245 €	742.079 €	553.425 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	500.000 €	- €
9900000732 - Kardinal-Schulte-Haus: 1. Bauabschnitt Fensteraustausch	300.000 €	150.000 €
9900000782 - Kardinal-Schulte-Haus: Umbau Restaurant	200.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	500.000 €	150.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Beherbergung und Beköstigung	4.108.915 €
Erträge aus Gebühren für Räume und Tagungstechnik	715.000 €
Erträge aus Mieteinnahmen und Mietnebenkosten	147.290 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten	918.033 €
Wareneinsatz Lebensmittel	654.191 €
Kosten für Energie- und Wasserverbrauch	279.592 €
Reinigungskosten	234.989 €
Wartungskosten (v.a. Software und Alarmanlagen)	179.464 €
Versicherungsbeiträge	103.103 €
Kosten für Fremdpersonal	101.103 €

Die Leasingkosten verringern sich um 80.000 € durch einen Wechsel von geleaster Wäsche zu gekaufter Wäsche. Dem entgegen steht eine Erhöhung von 67.000 € bei den Reinigungskosten.

Bei den Instandhaltungskosten gibt es eine Erhöhung aufgrund der Erneuerung der WLAN-Struktur (96.855 €) und der beiden Bauprojekte, die in 2025 ein höheres Budget vorweisen.

Die Versicherungsbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr durch Prämiensteigerungen um 59.466 € erhöht.

FUB 08-03 Maternushaus

Beschreibung

Das Maternushaus ist ein zentral in Köln gelegenes Tagungszentrum. Es verfügt über 63 Gästezimmer mit 113 Betten. Der Veranstaltungsbereich umfasst 14 Konferenzräume in unterschiedlichen Größen und Formen mit Kapazitäten von bis zu 500 Gästen. Neben dem Tagungszentrum beherbergt das Gebäude Maternushaus auch die Diözesan- und Dombibliothek sowie mehrere Dienststellen des Generalvikariates, die jedoch nur mit den gebäudebezogenen Kosten im Mandanten Maternushaus abgebildet werden. Zum Tagungsbetrieb Maternushaus gehört organisatorisch auch das „Erzbistro“, die Mitarbeiterkantine des Generalvikariates.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
79,46	68,46	79,46

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Das Maternushaus kann auf eine gute erste Jahreshälfte 2024 zurückblicken. Die gute Auslastungssituation des letzten Jahres konnte im ersten Halbjahr dieses Jahres noch einmal ausgebaut werden. Durch die Beruhigung der Situation im Bereich der Sachkosten kann davon ausgegangen werden, dass auf der Ausgaben-seite keine größeren Überraschungen zu erwarten sind. Somit ist im Ergebnis für 2024 mit keinen größeren Überraschungen zu rechnen. Die Buchungslage für das Jahr 2025 ist bereits auf einem guten Niveau. Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage sind bisher keine Rückgänge im Buchungsverhalten der externen Gäste zu erkennen und auch die Buchungslage unserer kirchlichen Gäste liegt auf einem gesunden Niveau. Zurzeit wird zudem an einer Kooperation zwischen dem Priesterseminar und dem Maternushaus gearbeitet. Durch die Zusammenarbeit sollen auf beiden Seiten Synergien gehoben werden, was in Summe zu einem wirtschaftlicheren Einsatz der Ressourcen führen soll.

FUB 08-03 Maternushaus

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	- €	- €	2.400 €	- €
3. Sonstige Umsatzerlöse	4.882.000 €	4.782.000 €	4.694.453 €	100.000 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	178.989 €	- €
Summe Erträge	4.882.000 €	4.782.000 €	4.875.843 €	100.000 €
6. Personalaufwand	3.830.754 €	3.739.303 €	3.124.478 €	91.451 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.644.466 €	1.588.534 €	1.618.224 €	55.932 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.765.585 €	2.862.656 €	2.841.439 €	- 97.072 €
Summe Aufwendungen	8.240.804 €	8.190.493 €	7.584.141 €	50.311 €
Zwischenergebnis	3.358.804 €	3.408.493 €	2.708.298 €	- 49.689 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	5 €	- €
Finanzergebnis	- €	- €	5 €	- €
14. Ergebnis vor Steuern	3.358.804 €	3.408.493 €	2.708.293 €	- 49.689 €
16. Sonstige Steuern	76.400 €	76.400 €	1.689 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	3.435.204 €	3.484.893 €	2.709.982 €	- 49.689 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Beherbergung und Beköstigung	3.743.880 €
Erträge aus Erstattungen für Räume und Tagungstechnik	880.000 €
Erträge aus Mieteinnahmen und Mietnebenkosten	250.000 €
Wareneinsatz Lebensmittel	748.622 €
Kosten für Energie- und Wasserverbrauch	648.073 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten	554.882 €
Reinigungskosten	224.040 €
Kosten für Fremdpersonal	169.123 €
Vertriebsprovisionen	120.000 €

Es besteht eine Erhöhung der Erträge im Erzbistro um 100.000 € durch die in 2023 und 2024 umgesetzten Preissteigerungen. Diese wurden in den Vorjahren planerisch noch nicht berücksichtigt. Dem steht eine Erhöhung der Lebensmittelkosten (in diesem Jahr) um 25.000 € entgegen.

Im Maternushaus kommt es zu einer Verringerung der Leasingkosten um 63.000 € und der Kosten für Fremdpersonal (Reinigung) um 123.000 € durch Wechsel von geleaster Wäsche zu gekaufter Wäsche. Dem entgegen steht eine Erhöhung von 63.000 € bei den Reinigungskosten.

FUB 08-04 Haus Marienhof

Beschreibung

Das Haus Marienhof liegt im Naturpark Siebengebirge. Die Tagungsstätte umfasst das im Stil der 60er Jahre erbaute Haupthaus sowie die sogenannte Villa mit Tagungs- und Gruppenräumen. Bis einschließlich 2008 lag die Betriebsträgerschaft für das Haus Marienhof in den Händen des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. Mit dem zum 1.1.2009 vollzogenen Wechsel der Trägerschaft zum Erzbistum Köln ist eine organisatorische Zusammenführung mit den übrigen Tagungshäusern erfolgt.

Das Haus Marienhof hat 42 Gästezimmer für bis zu 81 Gäste. Mit sieben Konferenzräumen für 10 bis 80 Personen ist das Haus Marienhof besonders für kleinere und mittelgroße Tagungsgruppen geeignet.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
14,50	9,70	14,50

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Der Marienhof kann im ersten Halbjahr eine sehr gute Belegung des Hauses vorweisen. Das Haus darf vor allem eine hohe Anzahl an Stammgästen begrüßen. Auf der Kostenseite ist wie bei allen Tagungshäusern eine leichte Entspannung festzustellen. Somit ist für das Jahr 2024 mit einem guten Ergebnis zu rechnen. Die Belegungsvorausschau für das Jahr 2025 ist sehr gut und die Kapazitäten an den Wochenenden sind an ihren Grenzen angekommen. Lediglich in den belegungsschwachen Zeiten sind noch Kapazitäten vorhanden. Somit kann aus jetziger Sicht auch für das Jahr 2025 mit einer stabilen Auftragslage gerechnet werden.

FUB 08-04 Haus Marienhof

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	600.000 €	590.000 €	654.705 €	10.000 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	585 €	- €
Summe Erträge	600.000 €	590.000 €	655.289 €	10.000 €
6. Personalaufwand	747.672 €	722.036 €	542.017 €	25.636 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	21.800 €	12.498 €	14.499 €	9.302 €
8. Sonstige Aufwendungen	489.813 €	496.082 €	396.910 €	- 6.270 €
Summe Aufwendungen	1.259.285 €	1.230.616 €	953.427 €	28.668 €
14. Ergebnis vor Steuern	659.285 €	640.616 €	298.138 €	18.668 €
16. Sonstige Steuern	500 €	500 €	96 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	659.785 €	641.116 €	298.234 €	18.668 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Beherbergung und Beköstigung	565.000 €
Erträge aus Erstattungen für Räume und Tagungstechnik	35.000 €
Wareneinsatz Lebensmittel	114.539 €
Reinigungskosten	81.737 €
Kosten für Energie- und Wasserverbrauch	77.309 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten	77.005 €
Kosten für Fremdpersonal	51.363 €

Die Reinigungskosten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 11.568 €.

Die Lebensmittelkosten gehen im kommenden Jahr etwas zurück und führen zu einer Einsparung von 8.545 €.

FUB 08-05 Jugendbildungsstätten

Beschreibung

Die Jugendbildungsstätten sind Einrichtungen im Rahmen des Gesamtangebotes von Kirche für junge Menschen im Erzbistum Köln. Sie sind den grundlegenden Zielen und Aufgaben dieses Feldes entsprechend dem pastoralen Rahmenkonzept für die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Erzbistum Köln verpflichtet. Durch die Programme und Angebote der Jugendbildungsstätten findet die Vielfalt von verbandlicher, offener und gemeindlicher Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit eine wichtige Ergänzung. Im Erzbistums Köln existieren drei aus Kirchensteuermitteln geförderte Jugendbildungsstätten:

- Haus Altenberg
- Haus Venusberg
- Bildungsstätte Steinbachtalsperre

Die Jugendbildungsstätten dienen einerseits als Beleghäuser für Kirchengemeinden, Jugendverbände und kirchliche Einrichtungen. Andererseits sind sie der Ort zentraler jugendpastoraler Angebote des Erzbistums. Aufgrund der sich veränderten Rahmenbedingungen für die Jugendpastorale in den Seelsorgebereichen und Regionen kommt den Jugendbildungsstätten als zentraler Ort der Verkündigung und der Jugendbildung eine steigende Bedeutung zu.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
13,60	10,43	13,60

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Die Belegungsentwicklung in den Jugendbildungsstätten ist auch im Jahr 2024 auf einem stabilen Niveau. In den belegungsstarken Zeiten müssen sogar Veranstaltungen aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden. Auch in den Jugendbildungsstätten hat sich auf der Kostenseite die Situation etwas entspannt, so dass voraussichtlich für dieses Jahr keine größeren unvorhersehbaren Kosten das Ergebnis negativ beeinflussen werden. Die Buchungsaussichten für das Jahr 2025 zeigen keine größeren Gefahren. Die Buchungslage ist weiterhin in allen Jugendbildungseinrichtungen stabil, so dass an dieser Stelle mit keinen nennenswerten Risiken gerechnet werden muss. Somit scheint auch die Entwicklung im Jahre 2025 stabil zu bleiben.

FUB 08-05 Jugendbildungsstätten

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	925.000 €	- €	- €	925.000 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	778.014 €	743.014 €	880.471 €	35.000 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	96.612 €	- €
Summe Erträge	1.703.014 €	743.014 €	977.083 €	960.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	1.292.731 €	1.332.458 €	1.099.704 €	- 39.727 €
6. Personalaufwand	709.313 €	672.010 €	562.882 €	37.303 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.993.287 €	1.997.666 €	1.998.475 €	- 4.379 €
8. Sonstige Aufwendungen	2.484.685 €	1.078.986 €	1.566.305 €	1.405.699 €
Summe Aufwendungen	6.480.016 €	5.081.120 €	5.227.366 €	1.398.896 €
14. Ergebnis vor Steuern	4.777.002 €	4.338.106 €	4.250.283 €	438.896 €
16. Sonstige Steuern	1.700 €	1.700 €	2.364 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	4.778.702 €	4.339.806 €	4.252.647 €	438.896 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	925.000 €	- €
9900000637 - Flutkatastrophe Altes Brauhaus	925.000 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	1.845.000 €	140.000 €
9900000637 - Flutkatastrophe Altes Brauhaus	925.000 €	- €
9900000684 - Markuskapelle Altenberg: Sanierung Dach, Beleuchtung	- €	60.000 €
9900000712 - Parkplatzsanierung, Altenberg	520.000 €	80.000 €
9900000780 - JBS Altenberg: Austausch der Brandmelder	200.000 €	- €
9900000781 - JBS Altenberg: Sanierung Multiporstein & Fassade	200.000 €	- €
Jahresfehlbetrag	920.000 €	140.000 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Erträge aus Beherbergung und Beköstigung	538.085 €
Erträge aus Mieteinnahmen und Mietnebenkosten	178.014 €
Erträge aus Kursgebühren	31.465 €
Erträge aus der Vermietung für Räume und Tagungstechnik	30.450 €
Abschreibung Jugendbildungsstätte Altenberg inkl. technischer Anlagen	1.786.118 €
Zuschüsse an Jugendbildungsstätte Odenthal-Altenberg	789.727 €
Zuschüsse an Jugendbildungsstätte Haus Venusberg	503.004 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten (ohne Projekte)	218.950 €
Wareneinsatz Lebensmittel	135.449 €
Energie- und Wasserverbrauch	72.257 €
Aufwendungen für Fremdpersonal (v.a. Honorare)	53.776 €
Reinigungskosten	52.964 €

Funktionsbereich 9 Überdiözesane Aufgaben

Beschreibung

Der Funktionsbereich überdiözesane Aufgaben beinhaltet die Funktionsbereiche Mission, Entwicklungshilfe und Dialog sowie den Funktionsbereich gemeinsame Aufgaben der Bistümer.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
17,25	14,93	23,65

Funktionsbereich 9 Überdiözesane Aufgaben

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	27.135 €	- €	1.815.121 €	27.135 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	19.022 €	81.925 €	355.191 €	- 62.903 €
4. Sonstige Erträge	52.045 €	33.000 €	1.603.153 €	19.045 €
Summe Erträge	98.202 €	114.925 €	3.773.465 €	- 16.723 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	39.208.956 €	39.512.640 €	50.707.577 €	- 303.684 €
6. Personalaufwand	1.694.320 €	972.429 €	1.044.953 €	721.891 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.409 €	595 €	596 €	814 €
8. Sonstige Aufwendungen	519.863 €	479.988 €	55.707 €	39.875 €
Summe Aufwendungen	41.424.548 €	40.965.652 €	51.808.833 €	458.896 €
Zwischenergebnis	41.326.346 €	40.850.727 €	48.035.368 €	475.619 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.500 €	95.000 €	95.456 €	10.500 €
Finanzergebnis	105.500 €	95.000 €	95.456 €	10.500 €
14. Ergebnis vor Steuern	41.431.846 €	40.945.727 €	48.130.825 €	486.119 €
16. Sonstige Steuern	20 €	20 €	20 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	41.431.866 €	40.945.747 €	48.130.845 €	486.119 €

Projekte Überdiözesane Aufgaben GESAMT	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	350.000 €	402.700 €
17. Jahresfehlbetrag	350.000 €	402.700 €

FUB 09-01 Mission, Entwicklungshilfe und Dialog

Beschreibung

Der Bereich Weltkirche-Weltmission ist die Fachstelle des Erzbistums Köln und Ansprechpartner für alle Fragen der weltkirchlichen Zusammenarbeit sowie Entwicklung und Frieden. Zugleich ist sie die Verbindungsstelle zu den Päpstlichen und Bischöflichen Hilfswerken. Der Leiter ist in Personalunion MISSIO-Diözesandirektor der päpstlichen Missionswerke (Mission und Kindermissionswerk).

- Fachbereich Weltkirchliche Zusammenarbeit
Ca. 2.500 Anträge aus der Weltkirche
- Fachbereich Spenden, Patenschaften, Dokumentation
Spenderbetreuung, Spendenweiterleitung, über Patenschaften geförderte Hilfsaktionen, Finanzen, Controlling, Berichtswesen, Schriftgutverwaltung und Archivierung (dezentrale Registratur)
- Fachbereich Mission, Entwicklung, Frieden
Ansprechpartner für die Pfarrgemeinden und deren Missions- und Eine-Welt-Gruppen, Aktionen und Kampagnen der Werke z. B. ADVENIAT, Kindermissionswerk/Sternsinger, MISSIO, MISEREOR, RENOVABIS; Internationale Freiwilligendienste
- Fachbereich Dialog
Als integraler Bestandteil der Sendung (Mission) der Katholischen Kirche initiiert und unterstützt der interreligiöse Dialog im Erzbistum Köln die religiöse Vielfalt im Erzbistum.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
15,00	14,62	21,40

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Der Aufbau pastoraler und soziopastoraler Infrastruktur der jungen Ortskirchen Afrikas, Asiens und Ozeaniens sowie der Kirchen in Lateinamerika und Ost- und Südosteuropa wird durch gezielte Einzelmaßnahmen unterstützt. Zusätzlicher Schwerpunkt in Lateinamerika bleibt die Hilfe zur Ausbildung des pastoralen Nachwuchses. Ortskirchen in politisch kritischem Umfeld (v.a. Nahost, Zentralafrika) erhalten ebenfalls Unterstützung. Die Entwicklung echter Partnerschaften durch die Finanzierung von Projekten zur finanziellen Selbstständigkeit wird besonders gefördert.

Zielgröße: etwa 1.000 Einzelmaßnahmen in rund 100 Ländern werden gefördert.

Die weltkirchliche Bildungsarbeit realisiert sich in der Durchführung der Kampagnen der Hilfswerke, sowie dem verstärkten Austausch mit jenen Ortskirchen, in denen Freiwilligendienste stattfinden.

Die jährlichen Zuweisungsbudgets resultieren aus den für die Aufgabenerfüllung verfügbaren Kirchensteuermitteln. Für Mission und Entwicklungshilfe werden 3,5 % der verfügbaren Kirchensteuer eingesetzt. Daraus werden im Jahr 2025 im Wesentlichen Zuschüsse für die weltkirchliche Zusammenarbeit und Zuschüsse für die Flüchtlingshilfe (1 Mio. €) gezahlt.

Weiterentwicklung der Diözesanpartnerschaft Tokyo – Köln in die Fläche der Diözese.

Etablierung des Internationalen Freiwilligendienstes für das Erzbistum Köln.

Integration des 4. Fachbereichs „Dialog“.

FUB 09-01 Mission, Entwicklungshilfe und Dialog

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
2. Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen	27.135 €	- €	1.815.121 €	27.135 €
3. Sonstige Umsatzerlöse	19.022 €	115 €	173 €	18.907 €
4. Sonstige Erträge	9.045 €	- €	1.359.366 €	9.045 €
Summe Erträge	55.202 €	115 €	3.174.660 €	55.087 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	21.746.930 €	21.552.479 €	24.347.523 €	194.451 €
6. Personalaufwand	1.694.320 €	890.619 €	927.580 €	803.701 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.409 €	595 €	596 €	814 €
8. Sonstige Aufwendungen	519.863 €	479.988 €	55.707 €	39.875 €
Summe Aufwendungen	23.962.522 €	22.923.681 €	25.331.406 €	1.038.841 €
14. Ergebnis vor Steuern	23.907.320 €	22.923.566 €	22.156.747 €	983.754 €
16. Sonstige Steuern	20 €	20 €	20 €	- €
17. Jahresfehlbetrag	23.907.340 €	22.923.586 €	22.156.767 €	983.754 €

Projekt	Plan 2025	Plan 2024
8. Sonstige Aufwendungen	350.000 €	402.700 €
9900000546 - Abtei Dormitio mit Basilika und Kloster, Jerusalem: Sanierung und bauliche Erweiterung des Studienhauses	300.000 €	300.000 €
9900000673 - Internationaler Freiwilligendienst für das Erzbistum Köln	- €	2.700 €
9900000748 - Bauteil 3 (Orgel), Abtei Dormitio	50.000 €	100.000 €
Jahresfehlbetrag	350.000 €	402.700 €

Weitere wesentliche Planansätze:

Zuschüsse an die Mission	19.982.337 €
Zuschüsse an die Flüchtlingshilfe	1.000.000 €
Zuschüsse an die Katastrophenhilfe	500.000 €
Zuschüsse an die Mission - Seminaristen Brasilien	167.700 €
Zuschüsse an die Mission - Kölner Missionare	92.000 €

Personalaufwand: Der Mehrbedarf zum Vorjahr resultiert aus der strukturellen Veränderung des Fachbereichs Dialog in diesen Funktionsbereich. Bis einschließlich 2024 ist der Fachbereich Dialog im Funktionsbereich 04-03 abgebildet worden.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, Sonstige Aufwendungen: Nach Beendigung des Projektes „Internationaler Freiwilligendienst für das Erzbistum Köln“ ist eine im Ergebnis ausgeglichene Planung mit Aufwendungen und Erträgen v. jeweils 36.180 € für den nunmehr laufenden Betrieb erfolgt.

FUB 09-02 Gemeinsame Aufgaben der Bistümer

Beschreibung

Das Erzbistum Köln beteiligt sich auf Bundes- und Landesebene an der Finanzierung von überdiözesanen Aufgaben. Hierzu gehören zum Beispiel die weltkirchliche Förderung, kirchliche Medien und katholische Fakultäten. Der finanzielle Beitrag jedes Bistums richtet sich dabei nach dessen Finanzkraft. Der Funktionsbereich unterteilt sich in die Bereiche „Gemeinsame Aufgaben der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie „Gemeinsame Aufgaben der Bistümer in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz“.

Der Anteil des Erzbistums Köln an den bundesweiten überdiözesanen Aufgaben beträgt etwa 9,6 %. Dies entspricht einem planerischen Budgetbedarf für das Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von etwa 14,3 Mio. Euro. Der Anteil liegt in 2025 um 2 % niedriger, als derjenige des Vorjahres. Der Zuschuss des Erzbistums Köln wird dem Verband der Diözesen Deutschlands als vierteljährliche Umlage bereitgestellt.

Der Anteil des Erzbistums Köln am Budget der Bistümer in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz beträgt rund 33 %. Gegenüber dem Vorjahr wird kein Umlagebedarf ausgewiesen, da in 2025 der überdiözesane Bedarf ausschließlich über eine Rücklagenauflösung finanziert wird. Gleiches gilt für die Weiterleitung der erhaltenen Pauschalsteuer an den überdiözesanen Haushalt Nordrhein-Westfalen, die in Höhe von rd. 1,25 Mio. Euro enthalten ist. Der entsprechende Ertrag ist in gleicher Höhe im Funktionsbereich Kirchensteuer geplant. Zudem ist der Ansatz zur Finanzierung der KatHO NRW mit 1.575.700 Euro (Vorjahr: 1.394.685 Euro), zur Finanzierung der gemeinnützigen Gesellschaft Mainz mbH mit 238.805 Euro (Vorjahr: 238.805 Euro) sowie zur Finanzierung des Katholischen Büros Mainz mit 36.421 Euro Vorjahr (35.440 Euro) enthalten.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

Der Verband der Diözesen Deutschlands nimmt die Aufgaben wahr, die ihm von der Deutschen Bischofskonferenz im rechtlichen und wirtschaftlichen übertragen sind. Dazu zählen Aufgaben wie beispielsweise

- Aufstellung und Abwicklung des Haushaltes des Verbandes
- der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen
- die Geschäftsführung der Zentral-KODA

Außerdem nimmt der Verband der Diözesen Deutschlands wirtschaftliche Aufgaben wahr, wie z.B. Statistiken und Umfragen beauftragen sowie auswerten, Vorbereitung und Durchführung des Clearing-Verfahrens und des Finanzausgleichs zwischen den Bistümern, Abschluss von Rahmenverträgen mit Unternehmen etc. Die strategischen Ziele werden durch die Deutsche Bischofskonferenz festgelegt.

FUB 09-02 Gemeinsame Aufgaben der Bistümer

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	- €	81.810 €	355.018 €	- 81.810 €
4. Sonstige Erträge	43.000 €	33.000 €	243.788 €	10.000 €
Summe Erträge	43.000 €	114.810 €	598.806 €	- 71.810 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	17.462.026 €	17.960.161 €	26.360.054 €	- 498.135 €
6. Personalaufwand	- €	81.810 €	117.373 €	- 81.810 €
Summe Aufwendungen	17.462.026 €	18.041.971 €	26.477.427 €	- 579.945 €
Zwischenergebnis	17.419.026 €	17.927.161 €	25.878.622 €	- 508.135 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.500 €	95.500 €	95.456 €	10.500 €
Finanzergebnis	105.500 €	95.000 €	95.456 €	10.500 €
17. Jahresfehlbetrag	17.524.526 €	18.022.161 €	25.974.078 €	- 497.635 €

Wesentliche Planansätze:

Umlage an den Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)	14.296.100 €
Zuschüsse für gemeinsame Aufgaben der Bistümer NRW und RP	3.165.926 €

Sonstige Umsatzerlöse und Personalaufwand: Ab 2025 entfallen aufgrund geschlossener Aufhebungsverträge sowohl die Refinanzierungserträge von Personalkosten der Chorgemeinschaft Pueri Cantores, als auch die Personalkosten der Gemeinschaft selbst von jeweils 81,8 T€.

Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen: Der Planansatz verringert sich für den überdiözesanen Haushalt NRW auf null, da seitens der beteiligten Bistümer beschlossen wurde, zugunsten der laufenden Umlagezahlungen die vorhandene Rücklage in 2025 abzuschmelzen.

Funktionsbereich 10 Versorgung

Beschreibung

Der Funktionsbereich Versorgung stellt die erwarteten Erträge und Aufwendungen in Folge der Entwicklung der Pensions- und Beihilferückstellungen für alle Mitarbeiter mit Versorgungsansprüchen dar. Dies sind Priester, hauptamtliche Diakone, Laien mit beamtenähnlichen Versorgungsansprüchen sowie der nicht durch das Land NRW refinanzierte Anteil der Versorgungs- und Beihilfezahlungen für die Lehrer/innen. Die planerische Annahme geht von einem Anteil für das Erzbistum Köln in Höhe von 10 % aus. Für alle Mitarbeiter/innen mit Versorgungsansprüchen ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter Beachtung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) eine Rückstellung gebildet. Ein finanzieller Aufwand entsteht durch die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie durch die jährlichen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der genannten Rückstellungen. Die Zuführung berechnet sich aus den jährlich zuzuführenden Teilwerten, dem Mehr- oder Minderbedarf aufgrund fallender oder steigender Rechnungszinsen sowie sonstigen Veränderungen und Anpassungen der Versorgungsansprüche. Gemäß des § 253 Abs. 2 HGB resultiert der Rechnungszins für die Abzinsung von Pensionsverpflichtungen aus dem 10-Jahres-Durchschnitt des Marktzinssatzes für eine Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Abzinsung der Beihilferückstellung berechnet sich aus dem entsprechenden 7-Jahres-Durchschnitt. Im Funktionsbereich Versorgung werden zudem die Auflösung der beschriebenen Rückstellungen durch Ausscheiden oder Tod des Empfängers als sonstige Erträge geplant und gebucht. Schließlich werden im Finanzergebnis die Erträge aus dem Versorgungsfonds abgebildet.

Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich planerisch eine deutlich geringere Belastung des Jahresergebnisses aus dem Bereich der Altersversorgung, was maßgeblich durch die Zinswende an den Kapitalmärkten beeinflusst ist. In der Hochrechnung des Aktuars zur künftigen Entwicklung des HGB-Rechnungszinses ist für den 7-Jahres-Durchschnittszins ab 2023 und für den 10-Jahres-Durchschnittszins ab 2025 mit steigenden Zinssätzen zu rechnen. Infolgedessen entfallen die in den vergangenen Jahren hohen Zinsänderungsaufwendungen. Für die Diskontierung der Pensionsrückstellungen kommt der 10-Jahres-Durchschnitt des HGB-Rechnungszinses zur Anwendung. Dieser betrug zum Bilanzstichtag 2023 1,82 % und wird gemäß den Berechnungen der Heubeck AG bis Ende 2025 auf 1,9 % ansteigen. Dies entspricht einem Anstieg um 0,08 Prozentpunkte. Bei den Beihilferückstellungen erfolgt die Diskontierung mittels des 7-Jahres-Durchschnitts des HGB-Rechnungszinses. Hier lag der Zins zum Bilanzstichtag 2023 bei 1,74 %. Gemäß der Heubeck AG ist bei diesem Zins ein Anstieg bis Ende 2025 auf 1,96 % anzunehmen.

Mit Blick auf die Planung für das jeweils folgende Jahr bestehen Risiken hinsichtlich der Planansätze insbesondere durch nicht geplante Neuzugänge, durch eine nicht voraussehbare Überdynamik bei der Gehalts- und Pensionsentwicklung, durch Anpassungen von Wahrscheinlichkeitstabellen des Aktuars oder durch Veränderungen der Kopfschadenstatistiken der privaten Krankenversicherer, die ungeplante Zuführungen zur Beihilferückstellung auslösen können. Auch ungeplante Zinsänderungen stellen ein Risiko dar, welches aber durch die Anwendung von Durchschnittszinsen deutlich begrenzt ist.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

Funktionsbereich 10 Versorgung

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	354.982 €	364.355 €	359.847 €	- 9.373 €
4. Sonstige Erträge	17.342.914 €	18.465.772 €	13.786.842 €	- 1.122.858 €
Summe Erträge	17.697.896 €	18.830.127 €	14.146.689 €	- 1.132.231 €
6. Personalaufwand	24.999.351 €	45.342.722 €	72.471.817 €	- 20.343.371 €
8. Sonstige Aufwendungen	203.000 €	141.500 €	257.326 €	61.500 €
Summe Aufwendungen	25.202.351 €	45.484.222 €	72.729.144 €	- 20.281.871 €
Zwischenergebnis	7.504.455 €	26.654.095 €	58.582.454 €	- 19.149.640 €
10. Erträge a. anderen Wertpap./Ausleih.	24.452.800 €	24.552.800 €	20.506.057 €	- 100.000 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.666.114 €	19.138.492 €	16.893.404 €	2.527.622 €
Finanzergebnis	2.786.686 €	5.414.308 €	3.612.653 €	- 2.627.622 €
17. Jahresfehlbetrag	4.717.769 €	21.239.787 €	54.969.801 €	- 16.522.018 €

Wesentliche Planansätze:

Kapitalerträge Versorgungsfonds	21.452.800 €
Kapitalerträge aus festverzinslichen Wertpapieren	3.000.000 €
Aufwendungen für Aufzinsung	21.666.114 €
Aufwendungen für Fremdpersonal	203.000 €

Sonstige Aufwendungen: Die Erhöhung von rund 62 T€ resultiert aus veränderten Kosten für Leistungen an Haushälterinnen, die seit 2023 als Personalnebenkosten ausgewiesen werden.

Funktionsbereich 11 Kirchensteuer und Finanzanlagen

Beschreibung

In der vorliegenden Wirtschaftsplanstruktur wird die Ausschüttung der Kapitalerträge aus dem EBK-Dachfonds (ohne Versorgungsfonds) im Funktionsbereich Kirchensteuer und Finanzanlagen abgebildet und erhöhen somit das zur Aufgabenerfüllung des Erzbistums Köln zur Verfügung stehende Budget.

Die Ausschüttung aus dem Kapitalvermögen, welches dem Versorgungsfonds zugeordnet ist, wird im Funktionsbereich Versorgung abgebildet und mindert den Einsatz der verfügbaren Budgets für Versorgungsleistungen.

Funktionsbereich 11 Kirchensteuer und Finanzanlagen

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
a) Kirchensteuer brutto	908.425.000 €	927.000.000 €	898.177.944 €	-18.575.000 €
b) Verrechnung Kirchenlohnsteuer	-242.500.000 €	-268.200.000 €	-242.993.381 €	25.700.000 €
c) Kirchensteuerzerl./So. Ertr. a. KiSt	-630.000 €	-690.000 €	-515.075 €	60.000 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	14.210.933 €	- €
Summe Erträge	665.295.000 €	658.110.000 €	668.880.420 €	7.185.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.250.000 €	2.250.000 €	2.049.850 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	32.416.340 €	31.924.890 €	29.183.415 €	491.450 €
Summe Aufwendungen	34.666.340 €	34.174.890 €	31.233.265 €	491.450 €
Zwischenergebnis	630.628.660 €	623.935.110 €	637.647.155 €	6.693.550 €
9. Erträge aus Beteiligungen	4.444.620 €	4.444.620 €	4.444.620 €	- €
10. Erträge a. anderen Wertpap./Ausleih.	28.547.200 €	28.897.200 €	25.749.407 €	-350.000 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- €	- €	66.286 €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.500.000 €	2.800.000 €	2.644.738 €	-300.000 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150.000 €	150.000 €	4.600 €	- €
Finanzergebnis	35.341.820 €	35.991.820 €	32.767.878 €	- 650.000 €
17. Jahresüberschuss	665.970.480 €	659.926.930 €	670.415.034 €	6.043.550 €

FUB 11-01 Kirchensteuer

Beschreibung

Das Kirchensteuerbruttoaufkommen für 2025 liegt mit 908.425.000 Euro rund 18,6 Mio. Euro unter dem Planansatz 2024. Bei der Position Kirchensteuer brutto handelt es sich um Erträge aus der Kircheneinkommensteuer, der Kirchenlohnsteuer sowie der Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) aus dem nordrhein-westfälischen und rheinlandpfälzischen Teil des Erzbistums Köln. Für 2025 wird ein leichter Anstieg um 1,5 % gegenüber dem hochgerechneten Ist 2024 angenommen. Da das hochgerechnete Ist unter dem Planwert 2024 liegt, errechnet sich für 2025 ein geringerer Planwert als 2024. Einfluss auf die Höhe der Kirchensteuereinnahmen hat insbesondere die Entwicklung der Löhne, der Konjunktur, der regulatorischen Vorgaben und der Kirchenmitgliedszahlen. Zusammenfassend wird im Planansatz 2025 mit einem gegenüber dem Planjahr 2024 um 2 % geringeren Kirchensteuerbruttoaufkommen gerechnet. Der Planansatz beläuft sich auf 908.425.000 Euro. Hiervon entfallen 16,6 % auf die Kircheneinkommensteuer (150.344.338 Euro), 80,7 % auf die Kirchenlohnsteuer (732.644.763 Euro) und 2,8 % auf die Kirchenabgeltungssteuer (25.435.900 Euro).

Die im Ergebnisplan aufgeführte Position Verrechnung Kirchenlohnsteuer bildet die aus dem sog. Clearing entstandene Verpflichtung des Erzbistums Köln gegenüber anderen Diözesen ab. Im Planansatz 2025 wird mit einer aus dem Clearing resultierenden Verpflichtung in Höhe von 242.500.000 Euro kalkuliert. Der Wert liegt 9,58 % unter dem Planwert des Vorjahres. Dies wird damit begründet, dass im Erzbistum Köln mit einer sinkenden Kirchenlohnsteuerentwicklung zu rechnen ist, dadurch wird die Höhe der Verpflichtung für das Erzbistum Köln aus dem Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahren basierend auf der jüngsten in 2024 erfolgten Abrechnung weiter abnehmen. Einfluss auf das Clearing Ergebnis hat nicht nur das Volumen der zu verteilenden Kirchenlohnsteuer, sondern auch die Anteile der Diözesen an der gesamten zu verteilenden Kirchenlohnsteuer, die im sog. Clearingsollschlüssel dargestellt werden. Im Wirtschaftsjahr 2024 konnte das Erzbistum Köln durch Anteilsgewinne am Clearingsollschlüssel ein sehr gutes Clearing-Ergebnis aus der Abrechnung für 2020 erzielen. Im Ergebnis führt es dazu, dass sich der Anteil der im Erzbistum Köln verbleibenden Netto-Kirchensteuer im Planansatz 2025 erhöht. Die im Ergebnisplan dargestellte Position Kirchensteuererlegung umfasst die Planansätze für die erwarteten Erträge und Aufwendungen aus der Kircheneinkommensteuererlegung zwischen den Bistümern Köln, Aachen und Essen. Darüber hinaus sind die Kirchensteuererträge aus der Pauschalsteuer NRW und Rheinland-Pfalz enthalten. Die Erträge aus der pauschalen Kirchensteuer werden im Planansatz 2025 mit 1.270.000 Euro kalkuliert. Der entsprechende Aufwand ist in gleicher Höhe unter der Position 5. Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen im FUB 09-02 berücksichtigt, da die Erträge aus der Pauschalsteuer weitergeleitet und für überdiözesane Aufgaben verwendet werden. In den sonstigen Aufwendungen sind die Hebegebühren der Finanzämter enthalten. Die Kirchensteuergesetze Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz bestimmen, dass den Ländern der Kirchensteuereinzug durch die staatliche Steuerverwaltung angemessen zu vergüten ist. Die Vergütung beträgt nach Vereinbarung in NRW 3 % und in Rheinland-Pfalz 4 % des Bruttokirchensteueraufkommens. Insgesamt wird in 2025 mit Aufwendungen für Hebegebühren in Höhe von 27.316.340 Euro geplant. Des Weiteren zählen zu den sonstigen Aufwendungen die Kosten, die aus Kirchensteuererlassen oder -kappungen resultieren.

In den Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sind Mittel des Erzbistums für die Aufgaben des Militärbischofs enthalten. Dieser wird vom Heiligen Stuhl ernannt und ist bestellt, um die Seelsorge der katholischen Soldaten zu ordnen, zu leiten und wirksam zu gestalten. Die Aufwendungen aus der Abführung von Kirchenlohnsteuer an den Militärbischof belaufen sich in 2025 auf 2.250.000 Euro. Dies entspricht dem Planansatz 2024. Nach Abzug der Verwaltungsgebühren sowie der Zuweisungen an den Militärbischof ergibt sich eine für die Aufgabenerfüllung 2025 verfügbare Kirchensteuer in Höhe von rund 630,5 Mio. Euro. Diese liegt rund 1,1 % über der Planannahme 2024.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 11-01 Kirchensteuer

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
a) Kirchensteuer brutto	908.425.000 €	927.000.000 €	898.177.944 €	-18.575.000 €
b) Verrechnung Kirchenlohnsteuer	-242.500.000 €	-268.200.000 €	-242.993.381 €	25.700.000 €
c) Kirchensteuerzerl./So. Ertr. a. KIST	-630.000 €	-690.000 €	-515.075 €	60.000 €
4. Sonstige Erträge	- €	- €	14.166.181 €	- €
Summe Erträge	665.295.000 €	658.110.000 €	668.835.668 €	7.185.000 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.250.000 €	2.250.000 €	2.049.850 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	32.416.340 €	31.924.890 €	28.878.453 €	491.450 €
Summe Aufwendungen	34.666.340 €	34.174.890 €	30.928.303 €	491.450 €
Zwischenergebnis	630.628.660 €	623.935.110 €	637.907.365 €	6.693.550 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150.000 €	150.000 €	4.600 €	- €
Finanzergebnis	150.000 €	150.000 €	4.600 €	- €
17. Jahresüberschuss	630.478.660 €	623.785.110 €	637.902.765 €	6.693.550 €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus der Kirchenlohnsteuer	732.644.763 €
Erträge aus der Kircheneinkommensteuer	150.344.337 €
Erträge aus der Abgeltungssteuer	25.435.900 €

Aufwendungen für die Kirchenlohnsteuerverrechnung	242.500.000 €
Aufwendungen für Hebegebühren (Verwaltungsgebühren der Finanzämter (3 % NRW, 4 % Rheinland-Pfalz)	27.316.399 €
Aufwendungen aus der Abführung von Kirchenlohnsteuer an den Militärbischof	2.250.000 €
Deckungsreserve	1.000.000 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von 630.478.660 Euro bildet die für die Aufgabenerfüllung 2025 im Erzbistum Köln verfügbare Kirchensteuer ab.

FUB 11-02 Finanzanlagen

Beschreibung

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Erträge aus Beteiligungen. Diese resultieren zum einen aus der Gewinnausschüttung der Aachener Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH und zum anderen aus der Dividendenausschüttung der Rheinwohnungsbau GmbH. Insgesamt belaufen sich die Erträge aus Beteiligungen im Planansatz 2025 wie im Vorjahresplanansatz auf rund 4,4 Mio. Euro.

Die Position Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen in Höhe von rund 28,5 Mio. Euro umfasst Fondserträge in Höhe von rund 26 Mio. Euro sowie Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von rund 2,3 Mio. Euro. Bei den Erträgen aus Fonds handelt es sich um Ausschüttungen aus dem sogenannten Dachfonds sowie aus dem Versorgungsfonds. Darüber hinaus sind Erträge aus Ausleihungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro geplant. In 2025 wird mit einem Zinsertrag aus Kontokorrent in Höhe von 2,5 Mio. Euro geplant. Der in der Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten ist.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

FUB 11-02 Finanzanlagen

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
4. Sonstige Erträge	- €	- €	44.752 €	- €
Summe Erträge	- €	- €	44.752 €	- €
8. Sonstige Aufwendungen	- €	- €	304.962 €	- €
Summe Aufwendungen	- €	- €	304.962 €	- €
Zwischenergebnis	- €	- €	260.210 €	- €
9. Erträge aus Beteiligungen	4.444.620 €	4.444.620 €	4.444.620 €	- €
10. Erträge a. anderen Wertpap./Ausleih.	28.547.200 €	28.897.200 €	25.749.407 €	- 350.000 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.500.000 €	2.800.000 €	2.644.738 €	- 300.000 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- €	- €	66.286 €	- €
Finanzergebnis	35.491.820 €	36.141.820 €	32.772.478 €	- 650.000 €
17. Jahresüberschuss	35.491.820 €	36.141.820 €	32.512.268 €	- 650.000 €

Wesentliche Planansätze:

Fondserträge	26.047.200 €
Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren	2.300.000 €
Zinserträge aus Darlehen	0 €
Zinserträge aus Kontokorrent	2.500.000 €

Funktionsbereich 12 Stiftungen

Beschreibung

Im Funktionsbereich 12 „Stiftungen“ werden derzeit 73 Sondervermögen (Schenkungen, Nachlässe, sonstige Zweckvermögen) abgebildet, die bilanziell als Sonderposten für zweckgebundene Mittel ausgewiesen werden; die Zuführungen zu und Entnahmen aus diesem Sonderposten werden in diesem Funktionsbereich transparent dargestellt. Darüber hinaus bestehen elf unselbstständige Stiftungen (Treuhandstiftungen), das Erzbistum Köln ist Treuhänder dieser 11 Stiftungen. Zudem werden fünf selbstständige kirchliche Stiftungen verwaltet, darunter die Erzbischöfliche Stiftung Köln. Sie ist als Dachstiftung konzipiert und als solche ebenfalls Trägerin von weiteren 14 Treuhandstiftungen und 12 Stiftungsfonds (zweckgebundene Zustiftungen). Alle Stiftungen und Treuhandstiftungen verfolgen unterschiedliche kirchliche und gemeinnützige Zwecke; sie sind von der Finanzbehörde als gemeinnützig anerkannt und damit steuerbefreit.

Die 73 Sondervermögen haben mehrheitlich ebenfalls eine Zweckbestimmung, verfügt per Testament oder verpflichtender Schenkungsaufgabe. Die Zuwendungen ergänzen verschiedene zu finanzierende Aufgaben im Erzbistum Köln und leisten Hilfen in Bereichen, die anderweitig nicht gefördert werden können.

Im Funktionsbereich Stiftungen ist u.a. der Zuschuss an die Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) mit 0,342 Mio. € abgebildet. Die Finanzierung dieses Zuschusses erfolgt aus dem Sondervermögen „Nachlass Geschwister Flatten“, dessen ausdrücklicher Zweck die Förderung wissenschaftlich-theologischer, namentlich kirchenrechtlicher Zwecke ist. Die Auflösung aus dem Sonderposten wird als Ertrag in diesem Funktionsbereich eingenommen. Die Mittel werden über das Erzbistum Köln an die KHKT weitergeleitet.

Stellen-Soll 31.12.2024	Stellen-Ist 31.12.2024	Stellen-Soll 31.12.2025
-	-	-

Geplante Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 / Strategische Zielsetzung / Risiken

- Weiterentwicklung der Stiftungen und Sondervermögen in inhaltlicher und organisatorischer Hinsicht sowie Ausbau des Förderwesens durch Bereitstellung von Fördermitteln,
- Abwicklung neuer Nachlässe, Etablierung und Ausbau eines Fördermittelmanagements für das EGV und angeschlossene Dienststellen (Institutionelles Fundraising),
- Beratung und Betreuung von vorhandenen und potentiellen Stiftern und Gebern sowie Beziehungspflege mit Stiftern und Spendern mit zwei Veranstaltungen und regelmäßigen Mailings,
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation unter der Marke „Stiftungszentrum“ in Abstimmung mit dem Bereich Medien & Kommunikation,
- Netzwerkarbeit mit Organisationen und Einrichtungen im kirchlich-caritativen Bereich.

Funktionsbereich 12 Stiftungen

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
3. Sonstige Umsatzerlöse	1.910.750 €	1.923.425 €	2.123.348 €	- 12.675 €
4. Sonstige Erträge	822.000 €	2.068.009 €	4.291.902 €	- 1.246.009 €
Summe Erträge	2.732.750 €	3.991.434 €	6.415.251 €	- 1.258.684 €
5. Aufw. aus Zuweisungen & Zuschüssen	2.297.000 €	2.477.820 €	4.926.724 €	- 180.820 €
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	625.500 €	- €	625.372 €	625.500 €
8. Sonstige Aufwendungen	922.250 €	3.625.614 €	1.928.533 €	- 2.703.364 €
Summe Aufwendungen	3.844.750 €	6.103.434 €	7.480.629 €	- 2.258.684 €
Zwischenergebnis	1.112.000 €	2.112.000 €	1.065.379 €	- 1.000.000 €
10. Erträge des Wertpapiervermögens	1.150.000 €	2.150.000 €	1.100.535 €	- 1.000.000 €
Finanzergebnis	1.150.000 €	2.150.000 €	1.100.535 €	- 1.000.000 €
14. Ergebnis vor Steuern	38.000 €	38.000 €	35.156 €	- €
16. Sonstige Steuern	38.000 €	38.000 €	35.156 €	- €
17. Jahresüberschuss	- €	- €	- €	- €

Wesentliche Planansätze:

Erträge aus Wertpapieren	1.150.000 €
Erträge aus Mieteinnahmen und Mietnebenkosten	1.547.550 €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten Stiftungskapital	342.000 €
Zuschüsse für Wissenschaft (KHKT)	342.000 €
Zuführung zum Sonderposten Stiftungskapital	540.140 €
Sonstige Zuschüsse	865.000 €
Laufende Zuschüsse an bistumsverwaltete Stiftungen	450.000 €
Sonstige Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen	300.000 €
Sonstige Zuweisungen	340.000 €
Instandhaltungs- und Wartungskosten	227.100 €



INVESTITIONSPLAN

Investitionsplan 2025

	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung zum Vorjahr
Unbebauter Grundbesitz	- €	- €	- €	- €
Sakrale Bauten	- €	- €	- €	- €
Verwaltungsgebäude	1.000.000 €	1.500.000 €	- €	-500.000 €
Schulen, Bildungs- und Tagungshäuser	27.115.000 €	35.990.000 €	6.588.393 €	-8.875.000 €
Wohngebäude	- €	300.000 €	3.798.503 €	-300.000 €
Sonstige Gebäude	550.000 €	1.400.000 €	2.437.748 €	-850.000 €
Anlagen im Bau	700.000 €	1.000.000 €	25.634.768 €	-300.000 €
INVESTITIONEN GRUNDST. U. GEBÄUDE	29.365.000 €	40.190.000 €	38.459.412 €	-10.825.000 €
Ausstattung Betrieb	1.235.562 €	1.312.833 €	3.189.069 €	-77.271 €
Ausstattung EDV	1.500.000 €	700.000 €	3.230.497 €	800.000 €
Sonstige Anlagen	- €	- €	214.216 €	- €
Unternehmensanteile	- €	- €	- €	- €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.617.277 €	1.729.031 €	1.728.189 €	-111.754 €
SONSTIGE INVESTITIONEN	4.352.839 €	3.741.864 €	8.361.970 €	610.975 €
INVESTITIONEN GESAMT	33.717.839 €	43.931.864 €	46.821.383 €	-10.214.025 €

Die hier veranschlagten Budgetmittel verteilen sich auf eine Vielzahl von Konten, Kostenstellen und Projekte. Eine detaillierte Projektliste für den Investitionsbereich ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Als weitere projektunabhängige Planansätze sind hervorzuheben:

Geringwertige Wirtschaftsgüter Erzbischöfliche Schulen (einschl. Maßnahmen Kath. Hochschulgemeinden)	541.270 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter Generalvikariat und angeschlossene Einrichtungen	886.619 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter Tagungshäuser	189.388 €
Ausstattung EDV Generalvikariat und angeschlossene Einrichtungen	1.500.000 €
Betriebsausstattung Erzbischöfliche Schulen (einschl. Maßnahmen Kath. Hochschulgemeinden)	373.000 €
Betriebsausstattung Generalvikariat und angeschlossene Einrichtungen	463.062 €
Betriebsausstattung Tagungshäuser	261.000 €

Projektliste 2025 für den Investivbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025
FUB 01: Pastorale Einheiten			
9900000518	Inventarisierung in den Kirchengemeinden	2.401.543 €	35.500 €
9900000590	Einführung elektronischer Personalkonten für Rendan- turen	752.880 €	88.000 €
GESAMT			123.500 €
FUB 05: Bildung und Wissenschaft			
9900000472	Bildungscampus Köln (Interimsbau)	69.100.000 €	14.000.000 €
9900000508	Elisabeth-v.-Thüringen-Schule: Neubau Turnhalle	6.910.000 €	150.000 €
9900000604	Irmgardis-Gymnasium Köln: Sanierung Naturwissen- schaften Bio u. Physik	1.020.000 €	100.000 €
9900000605	Ursulinenschule Köln: Sanierung Naturwissenschaften Biologie und Chemie	1.450.000 €	400.000 €
9900000620	Marienschule Opladen: Sanierung Naturwissenschafts-Trakt und Fassade	3.130.000 €	1.000.000 €
9900000642	St. Angela-Gymnasium Bad Münstereifel: Behebung Flutschäden	23.344.322 €	5.000.000 €
9900000705	Liebfrauenschule, Ratingen - Brandschutz/Fertigstellen 7 Klassenräume	2.000.000 €	400.000 €
9900000740	St.-Anna-Gymn., Wpt: Sanierung	- €	1.000.000 €
9900000744	St.-Joseph-Gymn., Rheinbach: Erneuerung Aufzug Alt- bau (1910)	295.000 €	65.000 €
9900000784	Marienschule, Leverkusen: Mensagebäude G8-G9	1.780.000 €	1.000.000 €
GESAMT			23.115.000 €
FUB 06: Verwaltung und Gebäude			
9900000181	Kirche Groß St. Martin, Köln: Planung Windfang und Vorhalle	1.400.000 €	300.000 €
9900000495	Collegium Albertinum, Bonn: Planung Gesamtkonzept	23.500.000 €	4.000.000 €
9900000544	Umbau Altes Brauhaus in Altenberg	5.000.000 €	600.000 €
9900000608	Ausbau Photovoltaik bei Erzb. Gebäuden	- €	1.000.000 €
9900000706	Umbauten im Rahmen des Büroraumkonzepts	- €	250.000 €
9900000758	Einkaufsplattform / Einkaufsstrategie	50.000 €	15.000 €
GESAMT			6.165.000 €

Projektliste 2025 für den Investivbereich

Projekt- Nummer	Projektbezeichnung	Budget gesamt	Budget 2025
FUB 08: Tagungshäuser / Jugendbildungsstätten			
9900000782	Kardinal Schulte Haus: Umbau Restaurant	5.000.000 €	100.000 €
GESAMT			100.000 €
GESAMT			29.503.500 €

ORGANIGRAMM UND STELLENÜBERSICHT

Stellenübersicht nach Laufbahngruppen und Funktionsbereichen

Funktionsbereich	davon									
	Stellen-Soll 31.12.2024	Priester/ Diakone	Lehrerinnen/ Lehrer	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einf. Dienst	Auszubildende/ Praktikanten		
FUB 01: Pastorale Einheiten GESAMT	691,94	477,59	0,00	112,78	100,57	1,00	0,00	0,00		
davon										
Zuweisungen/Investitionszuweisungen an Pastorale Einheiten	0,25	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00		
Personalkosten pastorale Dienste in pastoralen Einheiten	668,19	477,59	0,00	96,78	93,82	0,00	0,00	0,00		
Projekte Pastorale Einheiten	23,50	0,00	0,00	16,00	6,50	1,00	0,00	0,00		
FUB 02: Dienstleistungen Pastorale Einheiten GESAMT	232,85	0,00	0,00	132,95	90,95	8,95	0,00	0,00		
davon										
Finanzsteuerung Pastorale Einheiten	12,00	0,00	0,00	3,00	8,00	1,00	0,00	0,00		
Servicestelle Liegenschaften	45,85	0,00	0,00	4,45	34,45	6,95	0,00	0,00		
Servicecenter und Verwaltungsleitungen	175,00	0,00	0,00	125,50	48,50	1,00	0,00	0,00		
Verwaltungskosten Pastorale Einheiten*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
FUB 03: Kindertagesstätten GESAMT	14,57	0,00	0,00	12,07	1,70	0,80	0,00	0,00		
davon										
Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa	14,57	0,00	0,00	12,07	1,70	0,80	0,00	0,00		
Projekte KiTas**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Verwaltungskosten Kindertagesstätten*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Stellenübersicht nach Laufbahngruppen und Funktionsbereichen

Funktionsbereich	davon									
	Stellen-Soll 31.12.2024	Priester/ Diakone	Lehrerinnen/ Lehrer	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einf. Dienst	Auszubildende/ Praktikanten		
FUB 04: Pastorale Aufgaben GESAMT	593,62	121,65	0,00	182,61	162,60	102,70	13,06	11,00		
davon										
Jugendpastoral	68,01	1,00	0,00	24,50	15,29	21,72	0,50	5,00		
Glaubensorte und Verkündigung	163,76	1,50	0,00	66,80	38,09	43,02	9,35	5,00		
Strategie und Evangelisierung	61,90	0,00	0,00	16,75	33,50	11,39	0,26	0,00		
Internationale Katholische Seelsorge	77,55	39,35	0,00	0,00	16,50	17,75	2,95	1,00		
Personalkosten pastorale Dienste in Pastoralen Aufgaben	207,48	78,80	0,00	65,96	57,92	4,80	0,00	0,00		
Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Diakonische Pastoral	14,92	1,00	0,00	8,60	1,30	4,02	0,00	0,00		
FUB 05: Bildung und Wissenschaft GESAMT	1702,34	11,50	1458,54	56,50	29,67	124,90	13,23	8,00		
davon										
Kirche und Hochschule*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Erzbischöfliche Schulen u. schul. Religionspädagogik	1597,74	0,00	1440,54	27,50	12,02	100,65	10,03	7,00		
Projekte an Schulen und Hochschulen**	20,00	0,00	18,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00		
Verwaltungskosten Schule und Hochschule*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Kolumba	16,00	0,00	0,00	8,00	3,00	5,00	0,00	0,00		
Priester-/Diakonenausbildung, Diakoneninstitut	22,60	11,50	0,00	6,00	2,50	2,00	0,60	0,00		
Albertus-Magnus Institut	8,60	0,00	0,00	7,00	1,35	0,25	0,00	0,00		
Historisches Archiv	15,25	0,00	0,00	4,00	3,75	6,50	1,00	0,00		
Diözesan- und Dombibliothek	22,15	0,00	0,00	4,00	7,05	9,50	1,60	0,00		
Kölner Hochschule für kath. Theologie**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Stellenübersicht nach Laufbahngruppen und Funktionsbereichen

Funktionsbereich	davon							Auszubildende/ Praktikanten
	Stellen-Soll 31.12.2024	Priester/ Diakone	Lehrerinnen/ Lehrer	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einf. Dienst	
FUB 06: Verwaltung und Gebäude GESAMT	444,19	19,10	0,00	142,20	157,59	82,52	18,78	24,00
davon								
Hohe Domkirche**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bischöfe, Bischofsvikare, Offizialat, Erzbischöfliches Haus	42,20	15,10	0,00	9,30	6,15	10,55	1,10	0,00
Ressort Generalvikar	72,10	3,00	0,00	33,50	23,70	9,80	2,10	0,00
Medien & Kommunikation	32,75	0,00	0,00	18,00	11,50	2,25	0,00	1,00
Ressort Amtsleitung	198,81	1,00	0,00	49,42	72,34	37,85	15,20	23,00
Ressort Ökonom	97,95	0,00	0,00	31,98	43,90	22,07	0,00	0,00
Gebäude	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,38	0,00
FUB 08: Tagungshäuser / Jugendbildungsstätten GESAMT	256,82	0,00	0,00	4,00	19,00	85,51	94,31	54,00
davon								
Katholisch- Soziales Institut	64,75	0,00	0,00	2,00	4,00	23,75	22,00	13,00
Kardinal Schulte Haus	84,51	0,00	0,00	1,00	7,00	23,00	36,51	17,00
Maternushaus	79,46	0,00	0,00	1,00	5,00	31,76	20,70	21,00
Haus Marienhof	14,50	0,00	0,00	0,00	1,00	5,00	7,50	1,00
Jugendbildungsstätten	13,60	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	7,60	2,00
FUB 09: Überdiözesane Aufgaben GESAMT	15,00	0,00	0,00	8,00	4,00	3,00	0,00	0,00
davon								
Mission, Entwicklungshilfe und Dialog	15,00	0,00	0,00	8,00	4,00	3,00	0,00	0,00
Gemeinsame Aufgaben der Bistümer**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	3951,33	629,84	1458,54	651,11	566,08	409,38	139,38	97,00



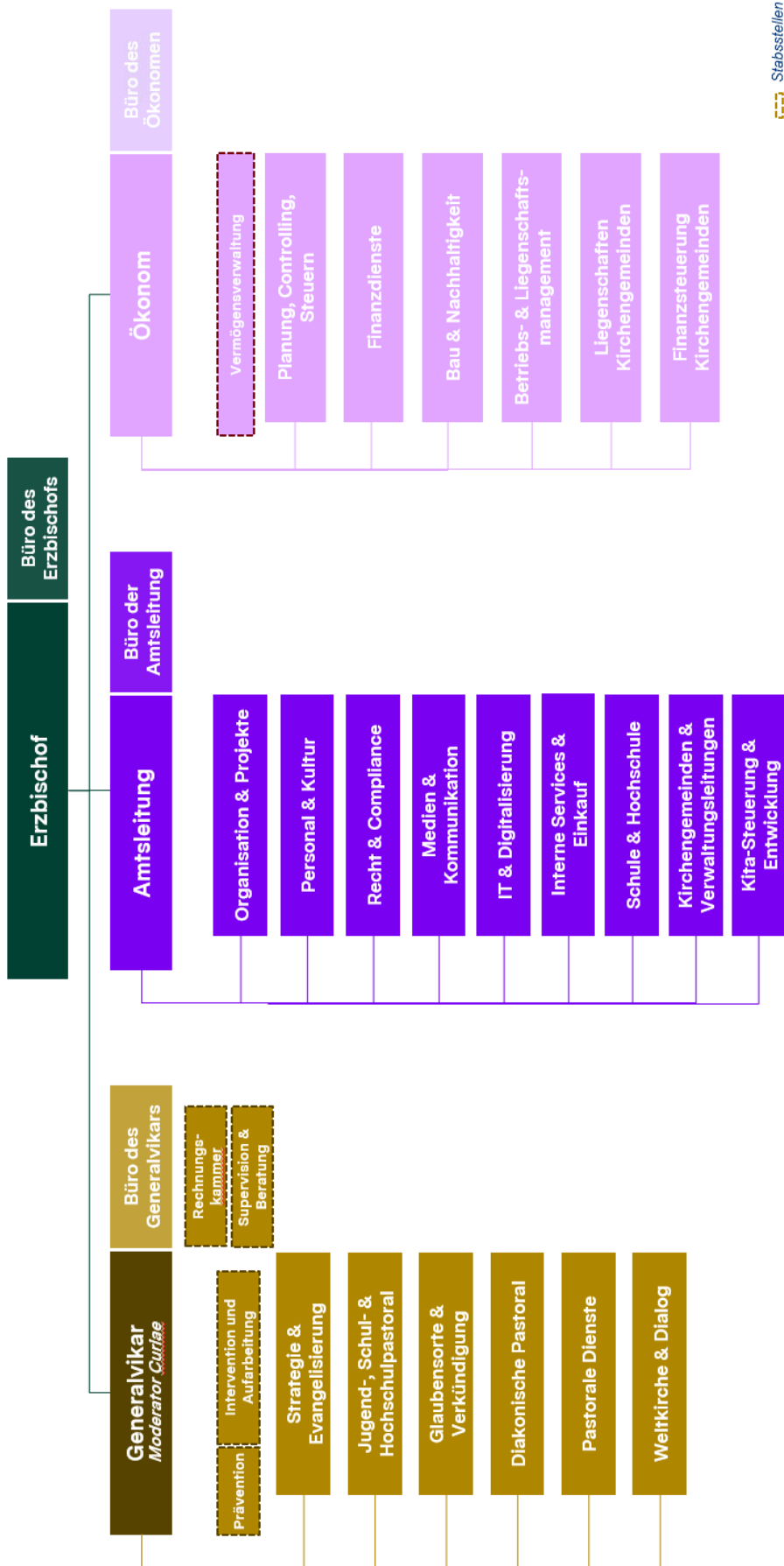
Stellenübersicht des Erzbistums Köln nach Funktionsbereichen (Soll-Ist-Vergleich)

Funktionsbereich	Stellen Soll 31.12.2024	Stellen Ist 31.12.2024	Stellen Soll 31.12.2025
FUB 01: Pastorale Einheiten GESAMT	691,94	687,58	690,94
davon			
FUB 01-01: Zuweisungen/Investitionszuw. an Pastorale Einheiten	0,25	0	0,25
FUB 01-02: Personalkosten pastorale Dienste in pastoralen Einheiten*	668,19	668,19	668,19
FUB 01-03: Projekte Pastorale Einheiten	23,50	19,4	22,5
FUB 02: Dienstleistungen Pastorale Einheiten GESAMT	232,85	222,08	232,85
davon			
FUB 02-01: Finanzsteuerung Pastorale Einheiten	12,00	9,57	12,00
FUB 02-02: Servicestelle Liegenschaften	45,85	40,90	45,85
FUB 02-03: Servicecenter und Verwaltungsleitungen	175,00	171,61	175,00
FUB 02-04: Verwaltungskosten Pastorale Einheiten**			
FUB 03: Kindertagesstätten GESAMT	14,57	13,05	14,57
davon			
FUB 03-01: Zuweisungen und Verwaltungskosten KiTa	14,57	13,05	14,57
FUB 03-02: Projekte KiTas	0,00	0,00	0,00
FUB 03-03: Verwaltungskosten Kindertagesstätten**			
FUB 04: Pastorale Aufgaben GESAMT	593,62	565,61	603,77
davon			
FUB 04-01: Jugendpastoral	68,01	75,70	68,01
FUB 04-03: Glaubensorte und Verkündigung	163,76	144,83	167,65
FUB 04-04: Strategie und Evangelisierung	61,90	54,22	69,66
FUB 04-05: Internationale Katholische Seelsorge	77,55	70,69	77,05
FUB 04-06: Personalkosten Pastorale Dienste in Pastoralen Aufgaben*	207,48	205,77	206,48
FUB 04-07: Verwaltungskosten Pastorale Aufgaben**			
FUB 04-08: Diakonische Pastoral	14,92	14,40	14,92
FUB 05: Bildung und Wissenschaft GESAMT	1.702,34	1.601,21	1.699,34
davon			
FUB 05-01: Kirche und Hochschule**			
FUB 05-02: Erzbischöfliche Schulen u. schul. Religionspädagogik	1.597,74	1.521,80	1.597,74
FUB 05-03: Projekte an Schulen und Hochschulen	20,00	1,95	19,00
FUB 05-04: Verwaltungskosten Schule und Hochschule**			
FUB 05-05: Kolumba	16,00	16,50	16,00
FUB 05-06: Priester und Diakonenausbildung	22,60	19,70	22,60
FUB 05-07: Albertus-Magnus Institut	8,60	7,96	7,60
FUB 05-08: Historisches Archiv	15,25	11,95	14,25
FUB 05-09: Diözesan- und Dombibliothek	22,15	21,35	22,15
FUB 05-10: Kölner Hochschule für kath. Theologie	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht des Erzbistums Köln nach Funktionsbereichen (Soll-Ist-Vergleich)

Funktionsbereich	Stellen Soll 31.12.2024	Stellen Ist 31.12.2024	Stellen Soll 31.12.2025
FUB 06: Verwaltung und Gebäude GESAMT	444,19	396,74	421,17
davon			
FUB 06-02: Bischöfe, Bischofsvikare, Offizialat, Erzbischöfliches Haus	42,20	32,66	42,20
FUB 06-03: Ressort Generalvikar	72,10	64,60	53,05
FUB 06-04: Medien und Kommunikation	32,75	28,32	32,75
FUB 06-05: Ressort Amtsleitung	198,81	181,30	196,74
FUB 06-06: Ressort Ökonom	97,95	89,64	96,05
FUB 06-09: Gebäude	0,38	0,22	0,38
FUB 08: Tagungshäuser / Jugendbildungsstätten GESAMT	256,82	214,98	256,82
davon			
FUB 08-01: Katholisch- Soziales Institut	64,75	56,20	64,75
FUB 08-02: Kardinal Schulte Haus	84,51	70,19	84,51
FUB 08-03: Maternushaus	79,46	68,46	79,46
FUB 08-04: Haus Marienhof	14,50	9,70	14,50
FUB 08-05: Jugendbildungsstätten	13,60	10,43	13,60
FUB 09: Überdiözesane Aufgaben GESAMT	15,00	14,62	21,40
davon			
FUB 09-01: Mission, Entwicklungshilfe und Dialog	15,00	14,62	21,40
FUB 09-02: Gemeinsame Aufgaben der Bistümer	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	3.951,33	3.716,87	3.943,11
* Der Sollstellenplan des Erzbistums Köln für die Pastoralen Dienste 2010+ wird hier nicht mehr aufgeführt, da er in den Wirtschaftsjahren 2024/2025 letztmalig lediglich noch als Orientierungshilfe dient. Ab dem Planungsjahr 2025/2026 gelten neue Leitlinien für die Einsatzplanung 2030 bzw. 2035.			
** Im Rahmen der Umstrukturierung wurde dieser FUB geschlossen und das zugehörige Personal auf die anderen FUB verteilt.			

Organigramm



Stabsstellen

1. Oktober 2024

Impressum

Herausgeber

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln

Marzellenstraße 32

50668 Köln

Kontakt

Ressort Finanz- & Vermögensverwaltung

finanzen@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de

Download

Download als pdf unter: <https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/finanzen/>



Erzbistum Köln, Generalvikariat
Marzellenstraße 32
50668 Köln